

„Der Courier“
18 Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.
Der Abonnent erhält für die ersten 12 Monate...
Man schreibe an den „Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask., oder könne persönlich in unserer Geschäftsstunde am Freitag: 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Anzeigen haben den größten Erfolg.
Kundenschild 19,407 Ziffer.
Wachstumsraten auf Verlangen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

„THE COURIER“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
Sworn Circulation 19,407 paying subscribers. Advertising rates on application.

15. Jahrgang

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 25. Oktober 1922

16 Seiten

Nummer 51

Kabinettskrise in England

Die Weizenernte der Welt

Gesamtertrag aller Länder mit Ausnahme von Rußland und Mexiko auf 3,012,298,000 Bushel geschätzt

Während sich die Weizenernte im Jahre 1921 auf 794,893,000 Bushel in Washington, 24. Oktober. — Die Gesamt-Weizenproduktion der Welt mit Ausnahme von Rußland und Mexiko wird vom Landwirtschafts-Departement der Vereinigten Staaten auf 3,012,298,000 Bushel geschätzt. Im Vergleich mit dem Stande von Anfang dieses Monats nur 47,800,000 Bushel betragend. Im Jahre 1921 hatte Rußland eine Ernte von 31,868,000 Bushel.
Der Gesamtertrag für Europa, beziehungsweise für jene europäischen Länder, von denen zuverlässige Berichte vorliegen, stellt sich auf 955,650,000 Bushel. Frühere Berichte schätzten die Ernte auf 1,100,000,000 Bushel, und die vorjährige Ernte betrug 1,215,084,000 Bushel.

Neue Bankiers-Konferenz in Aussicht

Berlin, 24. Okt. — In den bisherigen Entente-Kreisen wird stark mit der Möglichkeit der Abhaltung einer neuen internationalen Bankiers-Konferenz geredet. Es verlautet sogar, J. Pierpont Morgan, der amerikanische Finanz-Magnat — oder auch Waanet, weil er alles Geld anzieht, wie ihn der letzte Weltkrieg überig gelassenen Millionen lösen Berliner Wägen bezeichnen — habe bereits seine Neigung bekannt gegeben, eine Einladung zu einer solchen Konferenz anzunehmen. Für die Wahrscheinlichkeit einer solchen wird angeführt, daß Europa weitgehend von der Vorbereitung der eigenen guten Willen zur Lösung der Finanzfragen durch die verschiedenen Ausländischen Verbänden, wie das Stimmensommen befunden habe. Auch wird darauf hingewiesen, daß falls nicht alsbaldige Hilfe vom Ausland, in erster Linie Amerika, komme, der wirtschaftliche Zusammenbruch Europas unvermeidlich sei.

Rußland freut sich über chinesische Mauer um Amerika

Moskau, 23. Okt. — Star Roddef, einer der fünf großen Kommunistenführer, erklärt in einem in der Zeitung „Krasnaja“ veröffentlichten Artikel, daß der neue amerikanische Einfuhrzoll den Weltmarkt dem rus-

Rücktritt des Premiers Lloyd George erfolgt, nachdem Unionisten mit 186 gegen 87 Stimmen Neuwahlen beschlossen

Der bisherige Premier lächelte und scheint von Ereignissen wenig berührt. — Bonar Law sein Nachfolger.

London, 24. Oktober. — Die Resignation von Premier-Lord Lloyd George und der übrigen Mitglieder seines Kabinetts wurde offiziell bekannt gegeben, und zugleich berichteten bahamitische Zeitungen, daß Lord Bonar Law zum König mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut wurde.
Die Resignation erfolgte, nachdem die konservativen Mitglieder des Unterhauses in einer Konferenz mit den Unionistenmitgliedern im Carlton Club mit 186 gegen 87 Stimmen beschlossen hatten, als konservativ Partei an das Volk zu appellieren.
Der König, der in Sandringham weilte, lehnte sofort nach dem Aufbruch Bonar Law zum König und ließ Bonar Law zu sich rufen, der angeblich auf Erlauchen von Lord George mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut wurde und sich bereit erklärte, den Auftrag auszuführen.
Ehe das Resultat der Abstimmung der Konservativen bekannt wurde, verlautete, daß Außen- und Handelsminister, die zum Zweck haben sollte, die Anstrengungen zu bekräftigen, ein Beschluß war und daß Bonar Law mit seiner Anrede zum Gänzen die Wahrung der Unabhängigkeit der konservativen Partei einen schlichten Eindruck auf die Anwesenden machte. Gleich nach der Verammlung der Unionisten Interierte Union Chamberlain und die anderen Mitglieder des Kabinetts mit Lord George und bald darauf wurde die Abdankung des Kabinetts bekannt gegeben.

Ebert soll bis Juni 1923 Präsident bleiben

Berlin, 24. Okt. — Die Verlängerung von Präsident Eberts Amtszeit bis zum 30. Juni 1923 scheint jetzt wahrscheinlich. Alle politischen Parteien haben die Einreichung einer Vorlage im Reichstag befürwortet, durch welche die Verfassung dahin abgeändert werden soll, um die Verlängerung des Amtes bis zum 30. Juni 1923 zu ermöglichen. Zur Annahme sind zwei Drittel der Mitglieder im Reichstag nötig.
Der Plan wurde nach einer Konferenz zwischen Kanzler Brüning und den Führern der Koalitionspartei und anderer politischer Gruppen gutgeheißen.
Die erste Volksabstimmung für einen Präsidenten wird im Falle der Annahme der Vorlage im Frühjahr 1923 stattfinden.

Britischer Protest gegen Schiffsbeschlagnahme

Washington, 24. Oktober. — Die britische Regierung hat gegen die Anfangs dieser Woche von Prohibitionbeamten außerhalb der Dreimeilen-Grenze bei der Küste von New Jersey erfolgte Beschlagnahme des canadischen Schooners „Emerald“ Protest erhoben und erklärt, daß sich das genannte Schiff zur Zeit der Beschlagnahme außerhalb der amerikanischen Gerichtsbarkeit befunden habe.
Der einzige Bericht, der dem Hauptquartier der Prohibitionbehörde über den Fall vorliegt, betraf, daß die „Emerald“ wegen Getränkeschmuggels beschlagnahmt wurde, während sie von einem Punkt außerhalb der Dreimeilen-Grenze mit der Küste von New Jersey in Verbindung stand.
Der britische Protest, der heute dem Staatsdepartement überreicht wurde, führt dem Vernehmen nach an, daß die Vorentscheidung des Schöners „Emerald“ mit der Küste nicht in Verbindung waren und daß dadurch, den von der amerikanischen Regierung selbst bekannt gegebenen Grundregeln gemäß, kein Grund zu einem Einschreiten vorlag.
Nach Ansicht der britischen Regierung ist die Beschlagnahme der „Emerald“ eine „harte Verletzung“ dieses von der amerikanischen Regierung

Alliierte verweigern Kemalisten noch das Betreten Konstantinopels

Konstantinopel, 24. Okt. — Die alliierten Missionen haben einseitig beschlossen, den nach Thraxien bestimmten Kemalisten-Offizieren ein Betreten von Konstantinopel nicht zu gestatten. Die britische Flotte wurde beauftragt, alle Schiffe, die türkische Nationalpolizei an Bord haben, anzuhalten.
Die Anordnung der Alliierten hat unter der siegesfreudigen türkischen Bevölkerung, welche große Vorbereitung für Begrüßung der Kemalisten getroffen hatte, bittere Enttäuschung hervorgerufen.
Die Grenzkommission für die Jsmund-Halbinsel, östlich von Konstantinopel, hat, nach einer heutigen amtlichen Kundgabe, ihre Aufgabe in der freigebliebenen Weise vollbracht und eine formelle Abmachung, betreffend die neue neutrale Zone, unterzeichnet.

Zur Vermählung des früheren Kaisers

Berlin, 23. Okt. — Die Vorbereitungen für die nahe Vermählung des früheren Kaisers Wilhelm und der Prinzessin Hermine von Mecklenburg sind abgeschlossen. Selbst für die Herbeiführung der Hofuniformen, welche bei der Hochzeit angelegt werden sollen, ist gesorgt worden.
Unter den Anwesenden befindet sich auch eine Krone. Wie es heißt, wird Prinzessin Hermine inmitten einer feinen Schaar von aussergewöhnlichen Festen und ganz privatim gefeiert werden. Ihr Ziel soll „Königliche preussische Hoheit“ lauten.
An den Festlichkeiten, auch den amtlichen, Anwesen wird bewußt, daß etwa der Ex-Kaiser, wie ihm von gemäßigter Seite untergeordnet ist, beachtlich solle, durch derartige Akte, wie Krönung, Titelverleihung und die Wiederbelebung förmlicher Geplänke, auch die Vergangenheit wiederbeleben zu lassen. Zur Begründung solchen Zweifels wird auf die letzten veröffentlichten „Nebenbemerkungen“ des Kaisers hingewiesen. Diese, so wird gesagt, lieferten den klaren Beweis dafür, daß der frühere Kaiser mit der Vergangenheit, mit welcher er abgerechnet, auch abgeschlossen habe.

Kommunisten-Bewegung in Deutschland flaut wieder ab.

Berlin, 24. Oktober. — Die kommunistische Bewegung, welche neuerdings wieder Wellen zu schlagen begann, aus deren Schaumspitzen der heilige Straßentempel am vergangenen Sonntag gebildet werden muß, beginnt schon wieder abzuklingen.
Die Kommunisten selbst beteuern sich bereits. Sie haben augenblicklich mit dem Ruf ihr Mütchen gestülpt, und nunmehr wird die derartig gestimmte Stimmung wieder eine ruhigere.
Auch das energische Vorgehen der Behörden, nachdem die Polizei sich zunächst dem Rufschrei selbst gegenüber schlapp verhalten hatte, hat abführend gewirkt. Die Drohung der Kommunisten mit einem Generalstreik, falls die bisher Verhafteten nicht unverzüglich wieder in Freiheit gesetzt würden, hat auf die Behörden nicht den geringsten Eindruck gemacht. Die Verhaftungen dauern an, sie dehnen sich auf das ganze Reich aus, um die Fäden, welche die Ruffschrei-Bewegung über weite Teile Deutschlands gezogen, aufzulösen.
Unter den Festgenommenen befindet sich Bernhard Eds, der frühere „Generalstreikführer“ des Rüstungsindustriellen Max Holz. Eds hatte die Gefahr im Auge gebildet organisiert und geleitet. Allmählich beginnen auch die allezeit kriegsähnlichen, welche bereits vor der „wirklichen und richtig gehenden Re-

Letzte Nachrichten

Ottawa. — Bei der Provinzial-Wahl in Russell County ging der Liberale Alfred Goulet mit etwa 2000 Stimmen Mehrheit siegreich aus dem Wahlkampf hervor.
London, Engl. — Bonar Law wurde vom König empfangen und mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut. Auf den Rat des neuen Reichsministers wird der König das Parlament am Donnerstag auflösen. Die Wahlen werden Mitte November stattfinden.
Mesta, Sask. — Der fünfzehnjährige William Dement von hier erlangte einen Schiefensack. Dement hatte ein Gewehr am Sattel seines Pferdes befestigt. Beim Aufsteigen entfiel ihm das Gewehr und der Schuß drang ihm ins Bein. Eine Wundärztin wurde zugezogen und Verabreichung trat ein.

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Lloyd Georges Erklärung

London, 24. Okt. — Der frühere Premier fuhr heute Abend nach Leeds ab. Vor seiner Abreise sagte er in einer kurzen Ansprache an die erkrankten Menschenmenge, die ihn einen herzlichen Abschied bereite. „Daß die schwere Bürde jetzt von meinen Schultern genommen sei, daß er aber das Schwert in der Hand behalte“.
Die letzte Phrase wird auf verschiedene Weise ausgelegt. Einige wollen darin keine Wut erblicken, einen neuen Plan für die Verhinderung der Wehrkraftverweigerung vorzuschlagen, um dadurch die Arbeiter zu bewegen, nicht für die Arbeiterpartei zu stimmen, sich seiner geplanten Zentrumspartei anzuschließen.
Die innerpolitische Lage wird andererseits lebhaft besprochen und schon ist davon die Rede, daß im Falle einer Auflösung des Parlamentes allgemeine Wahlen am 11. November, dem Wahrschicksals-Tag, stattfinden mögen.
Mit dem Gruß: „Alles nachher“ wurde der britische Arbeiterführer Arthur Henderson in einer politischen Verammlung in Newport am Abend der Eröffnung zur Bezeugung der Balken empfangen, die durch den Tod des Koalitions-Liberalen Lewis Howson entstanden ist. Henderson antwortete auf die Angriffe Ruffin Chamberlains auf die Arbeiterpartei.

Reform in Washington

Washington, 24. Oktober. — Der Sturz des britischen Kabinetts bildete in Peanien- und Diplomatenkreisen das Tagesgespräch, obwohl zugegeben wird, daß die Ver. Staaten vorläufig nur insofern in Mitleidenschaft gezogen werden dürften, daß die Unterhandlungen bezüglich der Schuldabgaben verzögert werden. Die Kon-

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Lloyd Georges Erklärung

London, 24. Okt. — Der frühere Premier fuhr heute Abend nach Leeds ab. Vor seiner Abreise sagte er in einer kurzen Ansprache an die erkrankten Menschenmenge, die ihn einen herzlichen Abschied bereite. „Daß die schwere Bürde jetzt von meinen Schultern genommen sei, daß er aber das Schwert in der Hand behalte“.
Die letzte Phrase wird auf verschiedene Weise ausgelegt. Einige wollen darin keine Wut erblicken, einen neuen Plan für die Verhinderung der Wehrkraftverweigerung vorzuschlagen, um dadurch die Arbeiter zu bewegen, nicht für die Arbeiterpartei zu stimmen, sich seiner geplanten Zentrumspartei anzuschließen.
Die innerpolitische Lage wird andererseits lebhaft besprochen und schon ist davon die Rede, daß im Falle einer Auflösung des Parlamentes allgemeine Wahlen am 11. November, dem Wahrschicksals-Tag, stattfinden mögen.
Mit dem Gruß: „Alles nachher“ wurde der britische Arbeiterführer Arthur Henderson in einer politischen Verammlung in Newport am Abend der Eröffnung zur Bezeugung der Balken empfangen, die durch den Tod des Koalitions-Liberalen Lewis Howson entstanden ist. Henderson antwortete auf die Angriffe Ruffin Chamberlains auf die Arbeiterpartei.

Reform in Washington

Washington, 24. Oktober. — Der Sturz des britischen Kabinetts bildete in Peanien- und Diplomatenkreisen das Tagesgespräch, obwohl zugegeben wird, daß die Ver. Staaten vorläufig nur insofern in Mitleidenschaft gezogen werden dürften, daß die Unterhandlungen bezüglich der Schuldabgaben verzögert werden. Die Kon-

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Lloyd Georges Erklärung

London, 24. Okt. — Der frühere Premier fuhr heute Abend nach Leeds ab. Vor seiner Abreise sagte er in einer kurzen Ansprache an die erkrankten Menschenmenge, die ihn einen herzlichen Abschied bereite. „Daß die schwere Bürde jetzt von meinen Schultern genommen sei, daß er aber das Schwert in der Hand behalte“.
Die letzte Phrase wird auf verschiedene Weise ausgelegt. Einige wollen darin keine Wut erblicken, einen neuen Plan für die Verhinderung der Wehrkraftverweigerung vorzuschlagen, um dadurch die Arbeiter zu bewegen, nicht für die Arbeiterpartei zu stimmen, sich seiner geplanten Zentrumspartei anzuschließen.
Die innerpolitische Lage wird andererseits lebhaft besprochen und schon ist davon die Rede, daß im Falle einer Auflösung des Parlamentes allgemeine Wahlen am 11. November, dem Wahrschicksals-Tag, stattfinden mögen.
Mit dem Gruß: „Alles nachher“ wurde der britische Arbeiterführer Arthur Henderson in einer politischen Verammlung in Newport am Abend der Eröffnung zur Bezeugung der Balken empfangen, die durch den Tod des Koalitions-Liberalen Lewis Howson entstanden ist. Henderson antwortete auf die Angriffe Ruffin Chamberlains auf die Arbeiterpartei.

Reform in Washington

Washington, 24. Oktober. — Der Sturz des britischen Kabinetts bildete in Peanien- und Diplomatenkreisen das Tagesgespräch, obwohl zugegeben wird, daß die Ver. Staaten vorläufig nur insofern in Mitleidenschaft gezogen werden dürften, daß die Unterhandlungen bezüglich der Schuldabgaben verzögert werden. Die Kon-

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Lloyd Georges Erklärung

London, 24. Okt. — Der frühere Premier fuhr heute Abend nach Leeds ab. Vor seiner Abreise sagte er in einer kurzen Ansprache an die erkrankten Menschenmenge, die ihn einen herzlichen Abschied bereite. „Daß die schwere Bürde jetzt von meinen Schultern genommen sei, daß er aber das Schwert in der Hand behalte“.
Die letzte Phrase wird auf verschiedene Weise ausgelegt. Einige wollen darin keine Wut erblicken, einen neuen Plan für die Verhinderung der Wehrkraftverweigerung vorzuschlagen, um dadurch die Arbeiter zu bewegen, nicht für die Arbeiterpartei zu stimmen, sich seiner geplanten Zentrumspartei anzuschließen.
Die innerpolitische Lage wird andererseits lebhaft besprochen und schon ist davon die Rede, daß im Falle einer Auflösung des Parlamentes allgemeine Wahlen am 11. November, dem Wahrschicksals-Tag, stattfinden mögen.
Mit dem Gruß: „Alles nachher“ wurde der britische Arbeiterführer Arthur Henderson in einer politischen Verammlung in Newport am Abend der Eröffnung zur Bezeugung der Balken empfangen, die durch den Tod des Koalitions-Liberalen Lewis Howson entstanden ist. Henderson antwortete auf die Angriffe Ruffin Chamberlains auf die Arbeiterpartei.

Reform in Washington

Washington, 24. Oktober. — Der Sturz des britischen Kabinetts bildete in Peanien- und Diplomatenkreisen das Tagesgespräch, obwohl zugegeben wird, daß die Ver. Staaten vorläufig nur insofern in Mitleidenschaft gezogen werden dürften, daß die Unterhandlungen bezüglich der Schuldabgaben verzögert werden. Die Kon-

Die neue Kabinettskrise

Die neue Kabinettskrise dürfte aber später Verhandlungen bringen, die nicht nur die Ver. Staaten, sondern auch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen können. Mit Spannung sieht man deshalb der Bildung eines neuen Kabinetts durch Bonar Law entgegen.
Die neue Politik Englands im Nahen Osten beruht ebenfalls auf Bonar Law. Die Ver. Staaten hatten Lloyd Georges Vorschläge bezüglich der offenen Abreise durch die türkische Meerenge und die Garantie des Schutzes für Minoritäten abgelehnt. Die Ver. Staaten sind deshalb direkt an der zukünftigen Politik der Türkei interessiert. Falls die zukünftige Politik nicht zufriedenstellend ist, werden sich die Ver. Staaten gezwungen sehen, eigene Beiträge zu der Lösung abzugeben.
Mag schlechter sein, als Lloyd George, urteilt Frankreich.
Paris, 24. Okt. — Die französische Regierung hat keine Veranlassung, sich über den Rücktritt von Lloyd George und seinem Kabinett zu freuen, wie in offiziellen Kreisen betont wird. Man scheint zu urteilen, daß Lloyd George zwar zur Zeit eine feindliche Haltung der französischen Politik gegenüber einnimmt, daß sein Nachfolger aber vielleicht noch schlechter sein könne.
Am Auswärtigen Amt erhielt man sich jeden Kommentars, aber Beamte, welche den Sturz des britischen Premiers offen erörterten, erklärten, daß das neue britische Kabinett vielleicht energischer gegen Frankreich auftreten könne, als es Lloyd Georges Kabinett zu tun wagte. Zu diesen Bemerkungen gibt ein Schreiben Anlaß, das Bonar Law kürzlich an die „London Times“ richtete, in welchem er erklärt, daß der Entente ein Ende gemacht werden sollte, falls Frankreich seine Stellungnahme nicht ändere.
Der Regierungswechsel wird seine Bezüge in den Unterhandlungen bezüglich des Raben-Übrens herbeiführen, wie man hier urteilt.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aktuelle Nachrichten aus aller Welt.
- 2. Chinarillen, Weltmarkt, Erzählung.
- 3. Anzeige.
- 4. Anzeige.
- 5. Anzeige.
- 6. Frauenfest.
- 7. Für unsere Farmer.
- 8. Letzte Regina-Nachrichten.
- 9. Alberta, B. C. u. a. canad. Nachrichten.
- 10. Für die Kinder.
- 11. Roman: „Die Sünden der Väter“.
- 12. Anzeige.
- 13. Manitoba Nachrichten.
- 14. Gesundheitspflege, Mitteilung unserer Leser.
- 15. Kleine Anzeigen, Erzählung.
- 16. Regina- und Prov.-Nachrichten.

Der Courier

Ein Organ deutsch sprechender Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch.

Geschäftsjahr von der ...

Verleger ...

Redaktion ...

Abonnementspreis ...

Ein Jahr ...

Ein Semester ...

Ein Vierteljahr ...

Ein Monat ...

Ein Tag ...

An unsere Leser!

Mit der heutigen Ausgabe hat der Courier ein anderes, ein besseres Aussehen, welche Tatsache gewiss alle Leser und Freunde mit Freude begrüßen werden.

Die Aufgabe unserer Zeitung ist vor allen Dingen: Erhaltung unserer Kulturtradition und deutsche Sitten und Gebräuche zu hegen und zu pflegen.

Auch wird der Courier es nicht unterlassen, seinen Lesern in der Politik auf dem Laufenden zu halten, obwohl der Courier durchaus keine politische Zeitung, sondern absolut unabhängig ist.

Wir hoffen also, daß jeder mit dieser Ausgabe zufrieden sein und den Courier als allzeitlichen Gast in seinem Hause willkommen heißen wird.

Redaktion nur solche Sachen veröffentlichen, die dem Sinne nicht schädlich sind. Endlich enthält der Courier auch allerlei Anzeigen, in denen verschiedene Artikel angepriesen werden.

Wir hoffen also, daß jeder mit dieser Ausgabe zufrieden sein und den Courier als allzeitlichen Gast in seinem Hause willkommen heißen wird.

Bildung

Bildung ist eines der vielen Schlagwörter, worin sich der Geist und die Richtung unserer Zeit erkennen lassen. Ein Leib- und Lieblingsschlagwort vieler unserer Zeitgenossen, das man überall hören kann.

Es gibt sehr viele Menschen, die nach ihrer eigenen Meinung der „gebildeten Klasse“ angehören, aber völlig ohne Tiefe der Gedanken und Gefühle sind.

Leider Gottes haben wir es hier in canadischen Kreisen in der Vergangenheit auch mit solchen „gebildeten“ Vorkämpfern zu tun gehabt, die nur mit Berührung auf ihre Mittelmäßigkeiten herabgesehen haben.

Manchmal hat man nun nach einer langen Zeit eingesehen, daß das, nicht mehr so weiter gehen kann. Man träumt von einem Einigen der Deutschen wie im vorigen Jahrhundert.

Die großen Finanzinteressen leiteten den Gang der Handlung. Französische Banken halten 70 Prozent der türkischen Nationalschuld. Deshalb gab die französische Regierung den Türken Waffen, um die Griechen aus Kleinasien zu treiben und damit ihre reichen natürlichen Hilfsmittel, welche die Zahlung der Schulden verüben, wieder unter ihre Kontrolle zu bringen.

Weltanschauung

Der erste Akt des weltanschaulichen Schauspielers im Leben ist die Weltanschauung.

Der erste Akt des weltanschaulichen Schauspielers im Leben ist die Weltanschauung. Nach all dem aufsteigenden Spektakel, die sich darin abgespielt haben, und in denen mehr als mit dem Sabel getrieben und wetteifernde Drohungen ausgesprochen wurden, hat die Schlüsselszene einen verblüffenden Verlauf genommen.

Das allgemeine Wort, was kaum glaublich ist, 14 Punkte oder Maximen. Man sollte meinen, daß diese Zahl für alle Zeiten eine so omniale Bedeutung gewonnen habe, daß jeder Staatsmann oder General, der einen wichtigen Vertrag abzuschließen gedenkt, lieber 13 Punkte aufstellen, oder noch einen Extrapunkt, also den 15ten, aufstellen würde.

Zu der Friedenskonferenz wird die ganze Weltanfrage mit allen ihren Anhängen aufgestellt werden und dürfte daher ziemlich lange Zeit beanspruchen. Vertreter aller Länder, die daran interessiert sind, werden teilnehmen und man hofft, daß auch die Ver. Staaten sich nicht ausschließen werden.

Die Schwere diplomatische Niederlage hat, wie gesagt, England erlitten. Sein Stolz ist so tief geknickt worden, daß die gesamte britische Presse in Aufbruch geraten ist und stürmisch den Austritt des kühnen allmächtigen Leiters des Staatsgeschickes, Lloyd George, verlangt.

Die großen Finanzinteressen leiteten den Gang der Handlung. Französische Banken halten 70 Prozent der türkischen Nationalschuld. Deshalb gab die französische Regierung den Türken Waffen, um die Griechen aus Kleinasien zu treiben und damit ihre reichen natürlichen Hilfsmittel, welche die Zahlung der Schulden verüben, wieder unter ihre Kontrolle zu bringen.

Kriegsentscheidungs-Konferenz

Eine andere wichtige Konferenz von Staatsmännern und Finanzleuten wird am 1. Dezember in Brüssel zusammenzutreten, um sich mit der deutschen Kriegsentscheidung und den interalliierten Militärschulden zu beschäftigen.

Eine andere wichtige Konferenz von Staatsmännern und Finanzleuten wird am 1. Dezember in Brüssel zusammenzutreten, um sich mit der deutschen Kriegsentscheidung und den interalliierten Militärschulden zu beschäftigen.

Das ist alles gut und schön, soweit es geht, würde aber schließlich doch nur ein Lieberleuten eines am Himmel schwebenden politischen Landstreichers wirtschaftlichen Schaden bedeuten.

Rußland

Wie wird sich zu den Fragen, die heute die Welt bewegen, die russische Koloss stellen?

Wie wird sich zu den Fragen, die heute die Welt bewegen, die russische Koloss stellen? Darüber gab Tschicherin, der Außenminister der Sowjet-Regierung, der sich in Berlin aufhielt, vor seiner Abreise nach Moskau Aufschluß.

Deutschland

Die Deutsch-Schwedische Vereinigung in Leipzig erntete den in Leipzig weilenden Sven Odin zum Ehrenmitglied in Anerkennung der großen Verdienste um die kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland.

Die Deutsch-Schwedische Vereinigung in Leipzig erntete den in Leipzig weilenden Sven Odin zum Ehrenmitglied in Anerkennung der großen Verdienste um die kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland.

es Lieberleuten geben, die betonen werden, daß das deutsche Volk eine Mission zu erfüllen habe, die es zu neuer Größe führen werde.

Rumänien

König Ferdinand und Königin Marie wurden am 15. Oktober auf dem öffentlichen Platz in Alajulia mit großem Pomp gefeiert.

König Ferdinand und Königin Marie wurden am 15. Oktober auf dem öffentlichen Platz in Alajulia mit großem Pomp gefeiert. Das feierliche Paar wurde in Prozession von der Straße nach dem Krönungsplatz auf dem Platz geleitet und, nachdem der König und die Königin sich in der Ehrentribüne niedergelassen hatten, nahm der Präsident des Senates die Königskrone vom Präsidenten des Abgeordnetenhauses in Empfang und legte sie dem Könige auf.

England

Premier Lloyd George erklärte in der Zusammenkunft liberaler Minister, er werde zurücktreten, wenn Chamberlain in der Sitzung des Carlton Club eine Niederlage erleidet.

Premier Lloyd George erklärte in der Zusammenkunft liberaler Minister, er werde zurücktreten, wenn Chamberlain in der Sitzung des Carlton Club eine Niederlage erleidet.

Frankreich

Ein Bündnis zwischen Sowjet-Rußland und Frankreich wurde bisher in Aussicht gestellt.

Ein Bündnis zwischen Sowjet-Rußland und Frankreich wurde bisher in Aussicht gestellt. Aus allen Anzeichen in der französischen Presse und in halbamtlichen Kreisen läßt sich man, daß Premier Poincaré zur Erneuerung der Beziehungen mit der Regierung von Lenin, die er zwei Jahre erlitten bekämpft, den Weg gebet hat.

Ein Heer von 600.000 Mann, einschließlich der sechs Divisionen im Rheinland, muß von Frankreich im Interesse seiner nationalen Verteidigung mit Waffen gehalten werden, erklärte der Kriegsminister Andre Maginot der Armee-Kommission des Senats.

Ein Heer von 600.000 Mann, einschließlich der sechs Divisionen im Rheinland, muß von Frankreich im Interesse seiner nationalen Verteidigung mit Waffen gehalten werden, erklärte der Kriegsminister Andre Maginot der Armee-Kommission des Senats.

— Man solle immer einen Stroh Holz zum Kleinmocher bei seinem Hause liegen haben, mit dem man sich beschäftigen kann, wenn man über etwas in Wut gerät.

Gertrud auf wunderbarem Pfad zum Glück

Von E. Reubert.

Wohl dem Weibe, das sich daran erheitert, daß sein Mann ihr so lauer wird, und die Stunden der Nacht ihr sind wie die Stunden des Tages; daß ihr niemand die Hand an ihren Hals zu legen darf, daß sie sich ganz beruhigt, und leben mag wie in einem Paradies.

ihren greisen Begleiterin bei der Mutter ihrer Umgebung einen bösen, fast scheußlichen Ausdruck annehmen. Ihr Blick wurde jedoch freundlich, als die Hand des Mädchens ihren Arm leise berührte und sie in das ihr zugewandte liebevolle Gesicht blickte.

und namentlich das junge Volk. Solch ein Waffenspieler, der die Hinderhände nicht ausgetreten hat, glaubt sich sogar berufen, über andere christliche Menschen seine Waffen zu machen.

einem vor ihr liegenden Reifschiff anstehend, tief sie in freudigem Tone: „Daß ich es nicht gefagt, Gertrud? Nicht du, jetzt kommen wir zu spät. Wir haben ja keine Fahrkarten!“

Diese ihr ängstlich nachgerufene Mahnung rief ein schelmisches Schälchen bei dem jungen Mädchen hervor. Eine Bemerkung des uralten, von Vätern und Müttern schändlich mißhandelten Familienstammes mit ihrem zerstreuten, funkelnden Damentopfer wozu wohl kaum denkbar.

Gertrud blieb längere Zeit fort. Die alte Dame legte von neuem eine nervöse Ungeduld an den Tag. Wiederholte nahm sie die große Reifschiffahrt zur Hand und legte dieselbe auf den Tisch zurück. Sie war ihr augenscheinlich zu schwer. Dieselbe zurückzuführen, um nach Gertrud zu sehen, schien ihr nicht taktisch; das Verzeihen ihrer schweuen, mißtrauischen Wäde, mit denen sie ihre Umgebung mißbrauchte.

„Sie werden so leicht gebrechelt werden“, entgegnete Gertrud. „Wiederholt werden? Nie! Nie! Nie! — wer soll sie denn bringen?“ Der Ausdruck in dem Schalter war so groß, daß sie noch lange hätte warten müssen. Da erlosch das Licht der Lampen. Gertrud sah sich um und sah, daß sie sich in der Dunkelheit befand. Sie schloß die Augen und dachte an die vielen Jahre, die sie hinter sich hatte.



Großer Herbst-Verkauf

SALE

PEARLMAN'S -- 1911 South Railway Street

Ein Offener Brief an meine deutschen Kunden

Wie alljährlich, so veranstalten wir auch dieses Jahr einen großen Herbstverkauf. In meinem Laden will dies etwas bedeuten. Sie werden gemerkt haben, daß meine Anzeigen nur selten in den Zeitungen zu sehen sind. Im „Courier“ sowohl wie auch in den hiesigen Tageszeitungen spare ich mit Anzeigeraum weil es viel Geld kostet, immer große Anzeigen erscheinen zu lassen. Ich annonziere nur dann, wenn ich einen wirklichen Verkauf veranstalte und meinen deutschen Freunden etwas wirklich Gutes bieten kann. Es gibt in Regina leider genug Kaufleute, die große Verkäufe veranstalten und viele Seiten in den englischen Zeitungen bemühen um dem englischen Publikum ihre Ware anzupreisen. Wenn das Lager so ziemlich ausverkauft, dann werden auch unsere deutschen Freunde in Kenntnis gesetzt, daß ein Ausverkauf stattfindet. Es ist irgend ein Ueberrest gut genug um die deutsche Kundschaft zu befriedigen. Ohne mich selbst herausstreichen zu wollen, muß ich behaupten, daß ich meinen deutschen Freunden und Kunden die Auswahl von all den besten Waren biete, die in meinem Lager sind, ohne irgend einem anderen Publikum die erst Gelegenheit zu bieten, die besten Gelegenheitskäufe wegzuschlagen.

Wie schon vorher erwähnt, spare ich viel Geld, indem ich nur selten annonziere und nicht viel Raum verschwende. Diese Ersparnis kommt meiner Kundschaft zu Nutzen. Während unseres großen Herbstverkaufes biete ich Waren erster Qualität zu wirklichen Gelegenheitspreisen. Meine Ware ist weit über die Grenzen der Provinz hinaus als Qualitätsware bekannt. Wer während dieses Verkaufes bei uns einkauft, kann versichert sein, wirkliche Werte zu erhalten.

Nachfolgend nur einige Beispiele der vielen Gelegenheitskäufe. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet,

Hochachtungsvoll,
S. Pearlman.

Haut- und Fingerhandschuhe für Männer.
Gutes starkes Waukeleder. Reg. Preis 65c
Spezial für nur **35c**

Feine Sonntagshandschuhe
Feines Waukeleder in braunen und grauen Farben. Warmes Wollfutter. Reg. \$2.25. Spezial **\$1.39**

Kombinationsunterwäsche für Knaben
Neecegefüttert. Alle Größen. Reg. \$1.50. Verkaufspreis **95c**

Herrenanzüge
Kaufen Sie einen Anzug, der für alle Gelegenheiten paßt.
Eine gute Auswahl von feinen Herrenanzügen aus erstklassigen, guten Tweedstoffen in allen Farben und in den neuesten Stilen. Große Auswahl in Farben. Alle Größen. Regulärer Preis \$30.00. Spezial für nur **\$16.50**

Herrenweaters
Große Auswahl in Farbenshatterierungen. Schwere Wolle. „Jumbo“ getricht. Eines der besten Sweaters auf dem Markt. Warm und bequem. Kaufen Sie einen solchen, ehe Sie sich erkälten. Reg. \$5.00. Spezial **\$2.95**

Herrenhemden
Hergestellt aus ausgewählten Zephyr Hemdenzeug, in den neuesten Mustern und Farben. Ein Hemd, das nirgends unter \$2.00 gekauft werden kann. Alle Größen. Spezial nur **95c**

Fausthandschuhe
Gute, starke und mit reiner Wolle gefütterte Fausthandschuhe für Herren. Vierbeleder. Wollener Pulswärmer. Reg. \$2.25. Spezial nur **\$1.25**

Spezial Moden und Stile ganz exklusiv

Kuriose Damenanzüge, in russischen und französischen Stilen mit den hohen, enganliegenden Stragen wie jetzt Mode ist, den neuen langen Röcken mit Stragen und Ärmelausschlägen aus Beaverine, Nutria Wiber, verfeinertem Lamm, usw. Einige davon mit erstklassiger Seide gefüttert. Alle Größen. Die Auswahl ist eine besonders reichhaltige. Sie müssen diese Anzüge sehen. Es sind wirkliche Wunder. Die Preise sind an jedem Anzuge bedeutend ermäßigt.

Alle \$60.00 Anzüge herabgesetzt auf **\$39.50**
Alle \$75.00 Anzüge herabgesetzt auf **\$48.95**
Alle \$90.00 Anzüge herabgesetzt auf **\$59.00**

Neue, hübsch aufgeputzte Damenhüte, \$3.95
Eine große Auswahl hübscher, neuer und höchstmoderner Damenhüte, die in irgend einem der Hutläden für nicht weniger als \$10.00 per Stück verkauft werden. Kommen und sehen Sie das Lager. Barium \$10.00 für einen Hut bezahlen, wenn Sie einen solchen bekommen **\$3.95**

Wunderhübsche Damenkleider \$14.95
Eine große Auswahl der hübschesten Damenkleider, die Sie je gesehen. Alle diese Kleider sind hergestelt aus feinem französischen Tricotine, und sind mit Perlen und Stidereien hübsch und geschmackvoll aufgeputzt. Alle sind neu und importierte Modelle. Nicht zwei Kleider im ganzen Lager sehen einander ähnlich. Alle Größen. Preis per Kleid nur **\$14.95**

Herrenmäntel
Hilfer Stil. Englisches Melton Tuch. Dunkelgraue Farben. Gutes warmes Tweedunterfutter. Handgeschneidert und gut passend. Alle Größen. Regulärer Preis \$35.00. Spezial **\$19.50**

Mäntel für Jünglinge
Diese Mäntel sind aus feinem, warmen „Blauet“-Tuch und mit den jetzt modernen Sacktaschen und Gürtel versehen. Die Farben sind vielfältig und die Muster getricht oder kariert. Alle Größen. Reg. Preis \$40.00. Spezial **\$24.50**

Frau! Schau! Wem!

Diese drei kleinen Wörtchen befragen gar vieles. Die deutsche Sprache hat einen großen Wortschatz und ist reich an Sprüchen. Dies ist aber einer der besten und verdient der Beachtung. Ganz besonders sind diese drei kleinen Wörtchen unseren deutschen Freunden in Erinnerung zu bringen, wenn sie beabsichtigen, ihre Einkäufe zu befragen.

Frauen Sie nur Ihren eigenen Augen und kaufen Sie nur Ware, die wirklich preiswert ist.

Schauen Sie genau wo Sie hingehen. Kaufen Sie nur in einem Laden, wo Sie einer ehrlichen und prompten Bedienung versichert sind.

Wem Sie Ihr Geld geben, kann Ihnen ganz egal sein, achten Sie aber, daß Sie nur solchen Kaufleuten Ihr sauer verdientes Geld geben, die es mit Ihnen ehrlich meinen und Ihnen Qualitätsware bieten.

Herrenanzüge
Hergestellt aus englischem Kämmgarn, handgeschneidert und nach neuester Mode zugeschnitten. Indigo- und Braun sind vorherrschenden Farben. Alle Stoffe mit deutschen Farben gefärbt. Alle Größen. Reg. **\$29.00** Spezial **\$45.00**

Schwere Herrenmäntel
Diese Mäntel sind aus schwerem „Fren's“ Tuch hergestelt und stark und dauerhaft genäht. Ein guter Mantel für kaltes Wetter. Alle Größen. Reg. **\$25.00** Spezial **\$16.50**

Damen-Hauschuhe
Aus feinem „Kid“-Leder, in all den neuen und hübschen Farbenshatterierungen. Alle Größen. Reg. \$2.00. Spezial **\$1.19**

Damenröcke
aus feinen Sergestoffen in marineblauen Farben. Ein Kleid, das in besonders großen Größen zu haben ist. Sehr dauerhaft und praktisch. Reg. \$5.50. Spezial **\$2.95**

Nur 5 Pelzmäntel zu genau halben Preisen.
Wir haben fünf erstklassige, gute und moderne Pelzmäntel für Damen, die wir zu genau halben Preisen verkaufen werden. Diese guten warmen Pelzmäntel sind mit erstklassigen Moshusrattenfellen gefüttert und haben einen Ueberzug aus erstklassigen Vierbeleder. Farben sind blau und mit deutschen Farbstoffen gefärbt. Großer warmer Pelztragen aus deutschen Otterfellen. Größen 40, 42, 44, 46 und 48. Regulär \$90.00.

Pelzverbrämte Damen-Mäntel
Gute, warme Tuchmäntel mit breiten Stragen aus Seehundfellen. Mäntel sind gut gefüttert und haben auch ein Zwischenfutter. Farben sind braun, grau und blau. Reg. \$29.00. Spezial nur **\$15.00**

Damenweaters
„Fallow“-Stile. 100% Wolle. Feine Werte. Alle Größen und Farben. Reg. Preis \$6.00. Spezial **\$2.95**

Spart Geld
100 Tausend Paar Herrensocken werden zu genau halben Preisen verkauft. Alle sind aus schwerer grauer Wolle und sehr warm. Reg. 50c per Paar. Spezial per Paar nur **25c**

Schaffelmäntel für Herren
Ueberzug aus schwerem Demin. Für die kalten Winterstage auf der Farm besonders geeignet. Großer Sturmtragen. Reg. \$13.50. Spezial **\$8.95**

Herrenschuhe
Aus gutem, starken Kalbsleder in Ragabagon und schwarzen Farben. Reg. \$5.50. Spezial **\$3.95**

Gummishuhe und -Stiefel
für Männer, Frauen und Kinder in größter Auswahl und zu den niedrigsten Preisen

Damenpelze

Feiner Minf Marmotpelz mit großem, breiten Obertragen, breiten Ärmeln, 38 und 40 Zoll lang. Sattinunterfutter. Reg. Preis \$150.00. Spezial nur **\$98.50**

Französischer Sealpelz mit breiten Stragen und glodenförmigen Ärmeln. Ein Pelzmantel, um den Sie alle Damen beneiden werden. Das neueste in Mode darstellend. Reg. \$200.00. Spezial nur **\$139.50**

Nur zwei echte hochgradige Hudson Seal Pelzmäntel. Extra große echte Vierbeleder und Ärmelausschläge. Seidenes Unterfutter. Reg. \$500.00. Spezial nur **\$375.00**

Feine Damenkleider
Diese Kleider kommen in den neuen Verftimoden und in all den neuen beliebten Farbenshatterierungen. Hübsch aufgeputzt. Lange, fließende Ärmel sind besonders charakteristisch. Alle Größen. Reg. \$45.00. Spezial **\$29.50**

Extra Spezial nur \$45.00

Bitte Achten Sie genau auf das Schild und sehen Sie zu, daß Sie in dem richtigen Laden kaufen.

Herrenpelze, Kindermäntel, Knaben- und Mädchenkleider
sowie tausende von anderen Artikeln, zu zahlreich um hier anzuführen, werden während unseres Herbstverkaufes zu wirklich niedrigen Preisen verkauft. Besuchen Sie unseren Laden und wenn Sie nicht kommen können, bestellen Sie per Post.

Damenmäntel
Ein hübscher Damenmantel in dem Schönheit, Eleganz und Dauerhaftigkeit vereint ist und der zu besonders niedrigen Preisen verkauft wird. Neueste Moden und Farben. Gefüttert mit erstklassigem Sattin. Stragen und Ärmelausschläge aus bestem Beaverinepelz. Verkauf regulär zu \$47.50. Spezial **\$29.50**

15 Damenmäntel direkt aus einem Laden an der fünften Avenue in New York. Ein aristokratisch aussehendes Kleidungsstück, das alle Ansprüche befriedigt. Stragen und Ärmelausschläge aus Pelzen verschiedener Sorten. Alles garantiert erstklassige Mäntel, die regulär \$125.00 bis \$150.00 per Stück kosten. Unser Preis per Stück jetzt nur **\$79.00**

PEARLMAN'S
Reben Champ's Hotel, direkt gegenüber dem Union Bahnhofe.
1911 SOUTH RAILWAY STREET --- REGINA, SASK.

THE DOMINION WHOLESALE



... LARGEST AND GREATEST SALE

THE GREAT WEST STORES, Limited

Bietet Ihnen \$225,000.00 wert

Druckkattun

8000 Yard. Helle und dunkle Farben, 32 Zoll breit. Reg. Preis 35c. Unser Fabrikpreis

19c

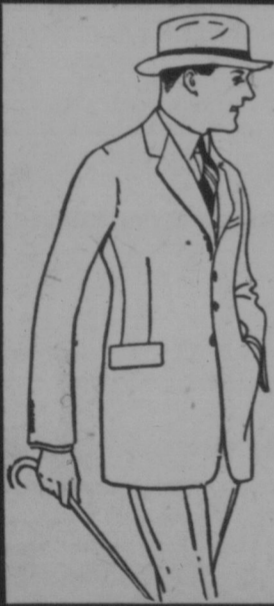
Die Ursache von diesem großen Ausverkauf

Als ich unlängst auf einer Geschäftsreise im Osten war, um Waren für den Herbst- und Winterbedarf einzukaufen, vereinbarte ich mit Großfabrikanten in Canada und in den Vereinigten Staaten, daß mir alle Waren direkt von der Fabrik verkauft werden und mir der Verdienst des Mittelmannes erspart werden soll. Das heißt also, daß 25 bis 50 Prozent billiger eingekauft wurde, als ein anderes Geschäft es tun konnte.

Ihnen stehen eine Viertel-Million Dollars wert Waren zur Auswahl und zu Preisen, die erstaunlicherweise sein werden.

Lesen Sie es und studieren Sie es sorgfältig. Eine jede Zeile dieser Annonce heißt eine große Ersparung, und sparen müssen und sollen alle, denn wir wissen alle gut genug, daß kein übriges Geld dieses Jahr vorhanden ist. Der Weizen ist billig und Viehzucht hat sich auch noch nicht bezahlt gemacht, und deshalb sind wir bereit, so billig als möglich zu verkaufen. Kommt alle zum großen Ausverkauf nach Regina.

J. SCHWARZFELD



Herren-Anzüge

\$18.50 Mäntel für Knaben \$9.95
Hier kann man wirklich sparen. Reimwollenes, schmeres Ueberziehbüchse. Großer Mäntel-Stragen und Gürtel nach neuem Muster. Jemand ein Knabe kann auf diesen Mäntel stolz sein. Größen 28 bis 35.
Regulär \$18.50. Engrosverkaufspreis **\$9.95**

Herren-Anzüge für \$14.95 und \$22.50
Neueste Mode aus Worsted, Tweeds und Serge. In grauer, brauner und gemischter Farbe. Zwei und drei Knöpfe Muster. Dieser Polster besteht nur aus 50 Anzügen, deren regulärer Preis \$30.00 ist.
Unser Verkaufspreis ist nur **\$14.95**

Ueberzieher für nur halben September-Preis \$35.00 Werte auf \$14.95 heruntergesetzt.
Als eine Anregung für Männer haben wir 50 Ueberzieher in Mustern für ältere und jüngere Männer zum Verkauf zu diesem Extra Spezial-Preis ausgesetzt. Reimwollenes Material. Regulär \$35.00.
Engrosverkaufspreis nur **\$14.95**

Ein wirklicher Wert in diesem Polster \$37.50 englische Mäntel für \$21.50
Girsh's Ueberzieher aus grauem englischen Melton. Großer Stragen. Das beste Futterstück. Genügende Größen für Alle. Ein wirklicher Ueberzieher, werden Sie sagen, und der Preis ist auch richtig.
Regulär \$37.50. Verkaufspreis **\$21.50**

Engrospreise an Knabenanzügen und Mänteln

Ihre Auswahl in einfachen oder Norfolk Mänteln in braunem, grauem und gemischten Tweed. Einfach oder mit Gürtel. Reimwollische kurze Hosen. Größen 26 bis 32.
Reg. Preis \$10.00.
Verkaufspreis nur **\$4.95**

Die besseren Kleider für \$39.50 heruntergesetzt bis auf \$18.95
Canton Crepe, Crepe Vaf Satins, Crepe und Taffeta. Eine große Auswahl der schönsten Moden. Größen für Frauen und Mädchen. Verschiedenartige Farben.
Reg. Preis \$39.50.
Verkaufspreis nur **\$18.95**

Verkauf von Hüten und Mützen
\$2.25 Herrenmützen f. \$1.25
Zie sparen \$1.00
Neue Herbstmoden. Alle Farben. Mit oder ohne Pelz.
Die Sie wünschen. Regulär \$2.25. Engrosverkauf **\$1.25**

\$6.00 Herbsthüte für Männer, nur \$3.50
Steine alte verlegene Ware
Alles neue, frische Hüte. Grün, braun, schwarz oder blau. Alle Größen. Alle Mützen. Reg. \$6.00. Engrosverkaufspreis **\$3.50**

\$8.00 Herbsthüte für \$3.95
Zugende der besten Nachahmungen der New Yorker und Pariser Moden. Alle beliebigen Farben.
Reg. Preis \$8.00.
Verkaufspreis **\$3.95**

\$1.75 Combinations für Knaben \$1.49
Fleecegefütterte Combinations für Knaben. Im Alter bis zu 16 Jahren.
Reg. \$1.75 per Anzug. Jetzt **\$1.49**

Großes Lager von Arbeitshemden \$2.00 Arbeitshemden für Männer nur \$1.25
Das beste englische und amerikanische Baugesch. Dünngewebe in Realigee und Kleidermuster. Mit weichen doppelten Manschetten. Größen 14 bis 17. Regulärer Preis \$2.00.
Verkaufspreis nur **\$1.25**

Geizige Geizen \$4.50 Arbeitshosen für \$2.25
Für denjenigen den Arbeitsmann nicht und machen deshalb ein Extra Spezial an Arbeitshosen in Arbeitshosen. 75 Paar Baumwoll Arbeitshosen. Einfach gefaltet und aus launem Tweed. Alle Größen. Reg. Preis \$4.50.
Extra Spezial nur **\$2.25**

Flanellette. Spezialer Stoff von 1000 Yd. in hübsch gefalteter weißer Farbe. Rolle 30 Zoll breit. Reg. 85c per Yard. Verkaufspreis nur **25c**

Vorhänge. Extra und gelblichweiß. Mit hübschem Rand und einfachen Mittelteil. Reg. 39c. Verkaufspreis **25c**

Belvetten. Extra Spezial von 500 Yd. Per Yard **25c**
Nur 6 Yard an jeden Kunden)

Fandtücher. 60 Paar weiche Baumwollhandtücher feinsten Qualität Extra Spezial p. Paar **20c**

Cretonne, 500 Yd. in verschiedener Farbe. 36 bis 40 Zoll breit. Reg. 50c per Yard. Verkaufspreis **29c**

10,000 Paar Strümpfe

Schwarze und braune Strümpfe Baumwolle. Alle Größen. Reg. 50c. 75c Heather Strümpfe

Verkaufspreis nur Die echt weiche Viole Baumwolle

Verkaufspreis nur \$1.50 Strümpfe für junge Leute

Verkaufspreis nur **\$1.75 hübsche**

Die neuesten Farbenschatthierungen Das Allernueste. Reg. \$1.75. Verkaufspreis nur **\$1.25 Seiden**

In den verschiedenen Herbstmoden regulären Preis \$1.25. Bei uns nur **Kinderstrümpfe**

Die berühmte „1-in-1“ Marke die Schulkinder. Schwarz oder braun Verkaufspreis nur

10,000 Y.A. Fabrikstelle zu

Cretons, Wollzeug, Seide

Spiken, Crepe, usw.

Alle Ueberreste sind vor

\$30.00 Kleider für \$15.95
Es ist außerordentlich, daß man so früh in Herbst solche Kleider zu diesem Preise kaufen kann, 75 verschiedene Herbstmodelle in Tret- und anderen Materialien. Die immer beliebte martinele und schwarze Farbe.
Reg. Preis \$30.00.
Verkaufspreis **\$15.95**

\$2.75 Herren-Combinations für \$1.98
Benman's sanitäre fleecegefütterte Combinations für Herren. Die feinsten Unterleider.
Reg. Preis \$2.75.
Jetzt per Anzug nur **\$1.98**

75c gefütterte Westen für 49c
Dieses ist nur Engrospreis. Größen 20 bis 28. Fleece gefüttert. Nur in weiß.
Reg. 75c. Verkaufspreis **49c**

Herren! Hier ist die beste Unterwäsche für den niedrigsten Preis.

Herren-Unterwäsche für 98c
Schwere Union Roll-Unterhemden und Hosen. Gerippt. Alle Größen und das beste schwere Winter-Unterzeug. Reg. \$1.50.
Jetzt per Anzug nur **98c**

\$4.25 Wollens für Knaben \$1.98
Reg. Preis \$4.75. Alle Größen. Aus bestem gemüllten Tweed. Nur **\$1.98**

Engrospreise für Damenkleider
Der Belmamit ist firm und sicher. Die Engrospreise sind jetzt höher als vor einem Monate und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Preise wieder steigen werden.

\$3.00 Winter-Tams, Extra Spezial 95c
Der reguläre Preis ist \$3.00. Wir geben einen echten Extra Spezial Preis. Diese sind aus Duffetin, Belvet und Samt. Alle neue Verblüschattierungen.
Nur eine an jeden Kunden. Extra Spezial **95c**

Ein anderer \$5.00 Wert für \$1.25
Mädchen- und Damen-Verblü- und Winterhüte aus feinem, weichen Samt. Die meisten in schwarzer Farbe. Neueste Moden.
Verkaufspreis **\$1.25**

\$3.00 Männer-Hemden für \$1.95
Man spart genau ein Drittel. Die feinsten englischen Verblü. Alle Größen.
Reg. \$3.00. Verkaufspreis **\$1.95**

\$9.00 Hosen für \$3.75
100 Paar von einem Engrosbändler, der sie schnell loslagern will. Beste Qualität. Alle Größen.
Regulär \$9.00. Verkaufspreis **\$3.75**
\$1.50 Damen-Strickkleider für 95c
Beste Superfeil weiche Viole Baumwoll-Unterwäsche in zwei Zeilen. Das Kleid nur **95c**

Schwere Reg. Kleider für Männer
Schwarze und braune Kleider. Solide Ueberzieher. Reg. **\$7.95**. Spezial **\$5.75**

Schwere Hülshuhe für Herren
Leber- und Hilsoblen. Reg. \$4.75. Spezial **\$2.95**

300 Paar in diesem Lager
Sehr gut fortiert in allen Größen und bestehend aus Lamm-Cyflod, Schmallem „Silber“ und hohen Säulen. Diese sind alle aus unserem regelmäßigen Lager.
Reg. Preis \$5.00. Schärfer als, Halb- und Väterlicher. Verkaufspreis **\$1.25**

Hinertische
Starkes Leber. Solide Sohlen. Größe 8 bis 10 1/2. Reg. \$2.95. Spezial **\$1.85**

Cyflod für Damen
Zunfelbeunte Farbe. Reg. \$9.50. Spezial **\$3.95**

Winterkleider
Schwarzes Hülshuhe Strickkleider und Hülshuhe. Reg. Preis \$5.50. Spezial **\$3.50**

Schwarze und braune Hülshuhe über Hülshuhe. Reg. Preis \$5.50. Spezial **\$3.50**

The Great West Stores, Limited

Gegenüber dem Union Bahnhofe

J. Schwarzfeld, Eigentümer.

Bestellen Sie per Post

MERCHANDISE DISTRIBUTORS



IN THE HISTORY OF THE WEST...

d, 1915 South Railway St., REGINA
 aren zu unvergleichbaren Preisen an

Kämpfe f. Engrospreis
 für Damen. Beste Qualität 29c
 Bei uns nur 45c
 Kämpfe. Alle Größen 45c
 75c
 Strümpfe \$1.00
 gen und Seidenverzierung Kaufpreis \$1.00
 Strümpfe für 75c
 gen. Jedes Paar zum 75c
 Kämpfe nur 25c
 Es gibt keine bessere Strümpfe für
 n. In allen Größen. 25c

Die Ursache von diesem großen Ausverkauf
 Am Freitag, den 27. Oktober beginnt der große Ausverkauf. Diese Gelegenheit sollte kei-
 ner verpassen. Kommen Sie, bringen Sie Ihre Freunde mit. Herr Schwarzfeld garan-
 tiert irgend welche Ware die Sie kaufen. Wenn nicht zufriedenstellend, wird das Geld sofort
 erstattet. Seine vierzehnjährige Erfahrung in diesem Geschäft gibt er seinen Kunden zum Vor-
 teil. Es meint, daß man auf diesem Verkaufe die besten Waren zu den billigsten Preisen ver-
 kaufen kann. Merken Sie sich wohl die Adresse. Es ist gegenüber dem Union Bahnhof.

The Great West Stores, Limited
 J. Schwarzfeld, Prop.

Unterkleider
 für Herren
 Zwei Teile
 Penman's, Fleecegefüllt
 Größen 32 bis 44.
69c

RD 10,000
halben Preisen
 de, Gingham, Leinwand,
 alle für den halben Preis.
 n 2½ bis 8½ Yard lang.

Roller-Handtücher —
 600 Yard. Extra Spe-
 zial per 20c
Gingham u. Cambray.
 Verkaufspr. 15c
 per Yard
Zerrtuch. Sehr breit
 Gutes Vorhangzeug.
 Neue Schattierungen.
 Reg. \$2.25. 98c
 Verkaufspr.
Allederhose. Serge,
 Twills, Zephyrdrehs
 usw. Zwei Tische voll.
 Per Yard 98c
 49c und
Wantruch. Velour,
 Melton und Dedentuch
 Reg. \$6.00 per Yard.
 Verkaufspreis nur
\$2.95

\$3.50 Mädchen-Sweaters \$1.98
 Hochwoller-Sweaters in Herbst- und Wintergewicht. Alle
 Größen und eine gute Farbauswahl.
 Reg. \$3.50. Engrosverkaufspreis **\$1.98**
\$7.50 Damenweaters für \$2.25
 Hört sich fast unglaublich an. Es sind aber reimmollene
 „Bullovers“ aus einer großen Fabrik, die sie an uns gefandt
 hat, um für solche große Extra-Spezials zu gebrauchen. Sämt
 nicht, kommt gleich.
 Reg. \$7.50. Engrosverkaufspreis **\$2.25**
\$4.25 wollene Anzüge für Kinder \$2.75
 Wer die Kinder warm hält, spart Doktorrechnungen. Diese
 Anzüge bestehen aus Togue, Kos und Soles. Farben sind
 rotrot und blau, die beliebtesten Farben in diesem Spätjahr.
 Regulärer Preis \$4.25. **\$2.75**
 Engrosverkaufspreis
Tausende Paare von Herren-
sokken
 45c Herren-Sokken für 25c
 Dieselben schweren grauen
 Socken für die Sie leichtes
 Jahr 60c das Paar bezahl-
 ten, für **25c**
 50 Duzend schwarze und
 braune Viole-Socken für Her-
 ren. Reg. 50c **20c**
 für nur
 85c Herren reimmollene,
 schwere Heather englische
 Strümpfe. **49c**
 Verkaufspreis

Damen-Mäntel
 Damen, die das beste in Wintermänteln suchen, werden diesen niedrigen
 Preis zu schätzen wissen. Das neueste Muster. **\$27.50**
 Regulär \$40.00. Verkaufspreis
\$65.00 Mäntel werden zu \$39.95 losgeschlagen.
 Diese Damennäntel zu \$39.95 sind aus Normandy, Ormandale, Tui-
 fetin und Bolivia hergestellt. Kragen und Manschetten aus aussergewöhn-
 lichem Pelz. Neue Muster. Manche mit Gürtel. Andere einfach und hübsch
 belüftet. Alles nur einzelne Muster. 12 verschiedene **\$39.95**
 Herbst-Schattierungen. Reg. \$65.00. Verkaufspreis
Mäntel bis zu \$40.00 für nur \$12.50
 Nur 75 vorhanden. Diese sind in den begehrtesten Mänteln zu haben.
 Alle neue Schattierungen. Größen 16 bis 42.
 Reg. Preis bis zu \$40.00. Verkaufspreis **\$12.50**
Sie müssen sich beeilen, einen dieser \$45.00 Mäntel für \$17.50 erhalten
 Damen! Bedenkt einmal dieses Angebot. \$45.00 Mäntel mit Pelz
 verziert, für nur \$17.50. Das Material ist Velour, Polar und Tweedstoff
 Größen 16 bis 42. Nur 50 Mäntel. **\$17.50**
 Verkaufspreis nur
\$35.00 Mäntel für \$19.95
 Ein hübscher, neuer Herbstmantel für Damen und Mädchen. Feiner
 Pelzkragen, festes Velourrund in brauner, grauer und verschiedenen anderen
 Farben 44 Zoll lang. Festes Futtertuch. **\$19.95**
 Regulär \$35.00. Verkaufspreis

\$350.00 Preis aus verbleibendem Vorrat \$375.00
 Die besten Nr. 1 perillöse rote Sammete in
 den neuesten Herbstmoden. Großer Krage aus
 „Sable“, Mandarin Hermel. Bestes
 selbendes Futtertuch.
\$375.00
 Verkaufspreis nur

Füllbaumwolle. Ein
 Pfund Paket. Reg. 85c
 Verkaufs- **45c**
 preis

\$3.50 Herren-Combinations für \$1.95
 Halbsehweres Gewicht. Combinations. Das
 beste für die Monate Oktober und November. Na-
 türliche Wollfarbe. Alle Größen. **\$1.95**
 Reg. \$3.50. Verkaufspreis
\$1.25 Mädchen-Bloomers für 69c
 Dunkelgraue Farbe. Das beste für das Schul-
 mädchen. Erstklassiges Fleecefuttertuch. Elastischer
 Oberteil. Alle Größen **69c**
 Reg. \$1.25. Verkaufspreis
1200 neue Herbsthüte zu Engrospreisen verbleibend
 1200 aussergewöhnliche Hüte, die von den besten Fa-
 brikanen im Osten erstanden wurden. Jeder Hut
 zeichnet sich durch die neueste Mode für Herbst und
 Winter aus. Reg. Preis \$5.50. **\$1.95**
 Verkaufspreis

\$20.00 Mäntel für Mädchen nur \$12.50
 Herbst- und Winter-Mäntel in Cheviot und schwerem
 Wollstoff. In all den neuesten Schattierungen.
 Manche mit tiefen Pelzkragen. Größen 8 bis 14 Jahre.
 Regulärer Preis \$20.00. **\$12.50**
 Verkaufspreis nur
\$6.00 Kindermäntel für \$3.95
 Das erstklassige Futtertuch in roter oder blauer Farbe.
 Gürtel und Taschen. Sie sparen \$2.05. **\$3.95**
 Verkaufspreis

\$4.50 wollene Combinations für Herren \$2.95
 Extra schweres Gewicht. Gerippt. Reimmollene
 Combinations in allen Größen. Großer Vorrat.
 Reg. Preis \$4.50. **\$2.95**
 Engrosverkaufspreis
\$2.25 Mädchen Combinations für \$1.49
 Zeit verterrigte. Größen 6 bis 14 Jahre.
 Reg. Preis \$2.25. **\$1.49**
 Rest der Anzug
\$1.00 Unterhosen für Knaben 39c
 Aus Wolle und Fleece. Reg. **39c**
 Preis \$1.00. Verkaufspreis
75c Mädchen Unterkleider für 35c
 2 Teile. Gerippte Wolle.
 Reg. 75c. Jetzt **35c**
 Damenkleider für \$10.00. Reg. Preis \$20.00
 Billigste Qualität, in bester Qualität. Sie sind herverragend
 durch ihre Schönheit. Nur 99 dieser Kleider vorhanden.
 Das Material ist melons Rotem Kollern. 60/60 besteht
 aus alle gute Stoffen für alle Zwecke. **\$10.00**
 Regulär \$20.00. Verkaufspreis

Hilfshüte für Damen
 Große Auswahl in allen Modellen und
 Größen. **\$1.45**
 Spezial
Schwarze Schuhe für Männer
 Halbtoller oder blauer. Festes So-
 lenleder. Reg. \$5.50. **\$3.95**
 Spezial
Die Damen werden in Reihen stehen und schmeichelt auf diese \$12.00 Schuhe zu nur \$2.50 warten
 Sie glücklich haben sich wohl manne Heranz schäfer, wenn Sie in den Besitz eines Paars
 dieser schmerzhaften Schuhe mit hohem Sohle und in diesen Stoffe, gelangen. Nur 100 Paar.
 Begehrt es nicht. Größen nur 2½ bis 7. Diese Schuhe werden wohl für zwei
 Stunden nicht ausreichen, denn der reg. Preis ist \$12.00 und unser Preis nur **\$2.50**

Hilfshüte für Damen
 Schwarze Aibleter. Hübscher Stoff. Grober
 Atlas. Größen 2½ bis 6. **\$2.75**
 Reg. \$3.00. Spezial
Extra schwere Hilfshüte für Knaben
 Dicke Sohlen. Größen bis 5.
 Spezial **\$1.95**

\$30.00 Steiber für \$15.95
 Es ist außerordentlich, daß man so früh in Herbst so
 vieler zu diesen Preisen kaufen kann. 75 aussergewöhnliche Herbst-
 möbel in allerlei und anderen Materialien. Die immer beliebte
 marineschwarze und schwarze Farbe.
 Reg. Preis \$30.00. Verkaufspreis **\$15.95**

\$150 Männer Arbeitshemden 95c
 Schwere Didory Chambray Arbeitshemden. Extra
 groß. Doppelte Naht. Viole- oder gemischte
 Farben. Reg. \$1.50. Engrosverkaufspreis **95c**
\$225.00 französischer „Sole“-Preis für \$198.00
 Hübscher französischer „Sole“-Preis mit großem Kragen und
 breiten, glattenförmigen Hals. Kragen und Manschetten aus
 „Sable“ und „Cyprien“. Hübsch-brocaderieses Reimsunterfutter-
 tuch. Die neueste 1922 Mode.
 Reg. \$225.00. Verkaufspreis **\$198.00**

Bestellen Sie per Post
 Gelbe Vorderhüte. **\$3.75**
 Spezial **\$1.45**
 Hilfshüte für Kinder **\$1.45**

The Great West Stores, Limited
 Gegenüber dem Union Bahnhofs
 J. Schwarzfeld, Eigentümer.

Gesundheitsfueher!

Wissen Sie, daß ich ihr Freund bin ?



Nicht weil ich Sie persönlich kenne, sondern des uralten Interesses wegen, das ich in meiner Arbeit setze. Ich verfolge meine Aufgaben gründlich. Ich habe einen unbedingten Glauben in meine Arbeit. Ich bin hier, um Ihnen zu dienen. Wenn ich Ihnen nicht helfen kann, werde ich es Ihnen sagen. In meiner Wissenschaft gibt es nicht auf gut Glück arbeiten. Ich analysiere Ihre Beschwerden, sage Ihnen die Ursache Ihres Leidens und welche Teile angestreift sind.

E. C. MALLORY, D.C.

Doktor der Chiropraktik

Graduierter von der Palmer Schule

201-202 Northern Crown Gebäude, 1921 Scarth Str., Regina.
Besprechungszeiten: 9 bis 12 und 2 bis 6. Nähere Einzelheiten nach Herabberufen.
Telephon 8655

Kohle in großen Stücken

und

B. C. Blockholz

HODGE COAL CO., Ltd.

Telephon 8482
Ecke Albert u. Zehnte. Regina, Sasf.

Verkauf

Elektrischen Beleuchtungsartikeln

(Electric Light Fixtures)
Hübsche elektrische Beleuchtungsartikel zu sehr niedrigen Preisen.
Kommt und sieht dieselben.

Sun Electrical Co., Ltd.

1842 Scarth Straße.

Regina

Sasf.

Extra Spezial

für die ganze Woche

Damenanzüge, Mäntel,
Kleider, Pelzmäntel,
Damenhüte und Aufputz,
Strümpfe u. Schnittwaren.



bei **Parisienne Tailors**

und **Rich's Fur Shop**

1712 Hamilton Straße
Im alten Trading Co. Gebäude.
Telephon 5725-8601.
Regina, Sasf.

Regina und Umgegend

Bekanntmachung.
Der St. Marien-Frauenverein wird am Samstag, den 28. Oktober, in den Nachmittagsstunden bei der Edwin Trading Co., Ecke der 12. Avenue und Halifax Straße, einen Verkauf von dabeiangelegenen Kuchen und anderem Gebäck zum Nutzen des diesjährigen Bazaars betreiben und erachtet der Frauenverein den üblichen guten Besuch der Vereinsmitglieder.

Das Komitee.

Von der Reise zurück.
Herr Josef Schwarz und Frau, Besitzer der... welche vor einigen Wochen besuchsweise nach den Vereinigten Staaten reisten, kamen nur bis nach St. Paul, Minn. Hier erkrankte Herr Schwarz plötzlich an einem alten Leiden, welches eine Operation in Rochester, Minn., in der bekannten Mayo-Klinik notwendig machte. Herr und Frau Schwarz weilten fünf Wochen in Rochester und kehrten letzte Woche nach Regina zurück, wo unser Freund Josef seiner vollen Genesung entgegengeht.

Co. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.
Getauft wurden: Margarete Gertrud Kitzel, Tochter von Herrn und Frau Clemens Kitzel; Elise, Tante Theresie Debert, Tochter von Herrn und Frau Jakob Debert.

Getauft wurden Arthur Jacobson und Marie Widland, Carl Hamman und Emma Waffler.

Nächsten Freitag Abend 8 Uhr Kirchenratsitzung.

Nächsten Sonntag Reformationsfest, verbunden mit der Feier des hl. Abendmahls. Beichte 10 Uhr.

Die Pastoren des Canada Districts der Ohio Synode wollen bitte ihre Weihnachtskarte und Kuvert von Pastor J. Reip bestellen.

Geschäftshalber in Regina.
Herr Franz Brunner, Geschäftsführer des Balmoral Hotel in Porton, Sasf., weilte in der letzten Woche geschäftshalber in Regina. Er teilte uns mit, daß die Geschäftslage in Porton und Umgegend die denkbar günstigste ist, und alle Farmer mit der Ernte zufrieden sein können.

Bautätigkeit noch immer in vollem Schwunge.
Noch immer ist die Bautätigkeit in unserer schönen Hauptstadt in vollem Schwunge. Besonders im Centre der Stadt ist in diesem Sommer sehr viel gebaut worden. Ein Zeichen, daß unsere deutschsprechenden Bürger wissen, wie man einen Dollar verdienen und wie man denselben auch gut und sicher anlegen kann. Nach den Auslagen bekannter und angesehenen Geschäfte und Finanzleute gibt es in keinem Viertel der Stadt mehr Leute, die ihr eigenes Heim besitzen und auch wirklich

Fensterheben

abgeliefert nach irgend einem Stadtteile.
Ein Maß frei, um Scheiben zu messen.
Eine vollständige Auswahl von Eisenwaren.

John Duffly
1534 Albert Straße.
Telephon 3141. Regina.

Seien Sie sicher, daß Sie wirklich echte und gute

Kohle

bekommen. Bestellen Sie

Lethbridge Imperial Lump Kohle
oder
Drumheller Monarch Lump Kohle

Kein Staub, nur reine große Stücke. Wir verkaufen auch Brennholz

CITY COAL CO., LTD.
1761 Scarth St., Regina. Telephone: 4300-2464-6302

Zwei unserer Spezials

Elektrische Bügeleisen
Vollständig garantiert, wiegen sechs Pfund, Dinterstütze. Heizelement reicht bis an die Spitze des Bügeleisens, wo Hitze am meisten gebraucht wird. **\$5.00**

Elektrische „Coasters“
Aufrechte Stille; bräunen sehr schnell. Vollständig garantiert. Somit \$6.50, jetzt für **\$5.00**

Regina Electric Shop
H. G. McGammon,
Barriere-Regina Trading Co.
Regina, Sasf.

Haben Sie schon gehört,

daß in dem deutschen, altbewährten Maple Leaf Laden ein großer Ausverkauf stattfindet? Haben Sie schon gehört, daß man dort wunderbare Gelegenheitskäufe machen kann?

Wissen Sie schon,

daß Bétel & Kusch, die Gründer des „Maple Leaf Dept. Store, Ltd.“ an der Ecke der Elften Avenue und Halifax Straße, Regina, ihren alten Kunden etwas besonderes bieten? Wissen Sie schon, daß Kleiderwaren für Herren, Damen, Knaben und Mädchen zu wirklich billigen Preisen verkauft werden?

Glauben Sie nicht,

daß es für Sie lohnend wäre, diesen alten deutschen Laden, der einzige, wirklich deutsche Laden in der Stadt, zu besuchen? Sicherlich können Sie dort wirklich reelle Bedienung und preiswerte Ware erwarten. Seit Jahren schon kaufen Deutsche aus allen Teilen der Provinz in diesem Laden und immer sind sie vollständig zufrieden gewesen. Ein Besuch dieses großen, erstklassigen Ladens wird Sie überzeugen.

Denken Sie mal darüber nach.

Michael Denwald in Rumänien. Herr Denwald bittet hierdurch Herrn Denwald, daß er ihm durch die Zeitung wissen lasse, ob er den „Courier“ auch regelmäßig erhält. Herr Denwald weilt für drei Wochen auf Besuch bei Herrn John Seibel zu Sibant und eine Woche bei Herrn Sid Ralston.

„Courier“-Beisitzer.
Folgende Deutschen hatten dem „Courier“ im Laufe der verflochtenen Woche einen freundlichen Besuch ab: Adam Holland, Southey; Frau E. Schmann, Jehner; Paul Rahlmann, Kronau; G. J. Kaudi, Big Bird Lake; Peter Zerfas und Frau, Gumar; John Dombrowski, Carl Green; Lorenz Tief, Prelate; John Walfong, Garton; Dan, Kelln und Gottfried Franz, Dural.

Wir freuen uns stets, wenn, uns unsere Leser aufsuchen. Der Geschäftsführer ist nur zu gerne bereit, mit solchen Besuchern Reinigungsverordnungen auszusprechen und ihnen die Spekeri und Druckerei zu zeigen.

Regina hat \$10,000,000 Schulden.
Unser Stadtkommissar Thornton machte neulich bekannt, daß die Stadt Regina eine Schuldenlast von insgesamt zehn Millionen Dollar hat. Das macht für den einzelnen Bürger einen Durchschnitt von \$250.00.

Ist Ihr Name auf der städtischen Wählerliste?
Wenn nicht, dann gehen Sie bitte noch vor Ende des Monats Oktober zur Stadthalle und lassen sich registrieren. Am 31. Oktober werden die Wählerlisten geschlossen. Jeder Mann und jede Frau ist zur Stadtwahl berechtigt, auch wenn sie kein Grundbesitz besitzen, nur muß ihr Name auf der Liste stehen. Auch im Maple Leaf Store hängt eine Wählerliste zur Einsicht auf. Weitere Regina Nachrichten Seite 16.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Anzufragen 2047 Cedar Str. oder man telephoniere 5901.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Keine Kinder. Lohn \$20 per Monat. Mädchen braucht kein Englisch sprechen zu können, hat aber gute Gelegenheit, es hier zu erlernen. Anzufragen bei 1933 McArthur Str., Regina, oder beim „Courier“. Telephon 4716.

Dankschreiben

Vinz an der Duina, 13. Ct.
Herrn H. Schumacher, Regina, Sasf.
Sehr geehrter Herr! Die Beseitigung des Geruchs, Liebeswert beizubringen mit dem Dank den Erhalt des Geldes für 200,000 Kr. auf den Wiener Bankverein im Auftrag des Herrn W. Riege, Windthorst, Sasf.

Bitte, empfehlen Sie uns auch weiterhin und schreiben Sie stets die Adresse in Ihrer Werbung, da sonst hier viel verloren geht. Als Zeichen des Dankes senden wir Ihnen unseren Kalender. Mit Dankesgruß,
Job. Chr. Dobretschberger,
Religionslehrer.

Regina im Oktober 1922.
Sehr geehrter Herr! Ihr geschätzter Brief und die 166,000 Kronen kamen glücklich in meine Hand. Das ist wohl eine Hilfe für unsere lieben Waiskinder. War ganz ergriffen, daß es auch im fremden Erdteil so gute Menschen gibt. Werden für Sie beten. Ich lerne Ihnen ein herzlich laudendes Wort. Gellert's Gott hierfür.
Schweitzer Maria,
Oberin des Waisenhauses.

CHRISTIE GRANT'S

großer NOVEMBER AUSVERKAUF

beginnt am 1. November

\$200,000 wert neue Ware angekommen. Wir können diese Woche noch keine Preise anführen, werden aber in der „Courier“-Ausgabe vom 1. November eine ganze Seite von Preisen veröffentlichen. Beim Durchlesen der Preise in unserer Anzeige nächste Woche, wird mancher unserer deutschen Kunden nach Atem schnappen müssen, denn so etwas war noch nie zuvor im „Courier“ zu lesen. Alles absolut garantierte neue Ware und zu Preisen, zu denen sie andere Kaufleute gerne selbst kaufen möchten. Wir könnten unseren Laden in ein Engrosengeschäft umwandeln, ohne auch nur einen einzigen Preis umzuändern. Wir tun es aber nicht, sondern wollen unseren Kunden, die uns durch die schlechten Zeiten immer so treu unterstützt haben, den Gewinn zukommen lassen.

Also auf und zu dem Christie Grant Store auf der South Railway Straße, zwischen Hamilton und Scarth Straße.

Unsere Ware ist jetzt sortiert und ausgelegt und der November-Ausverkauf hat schon begonnen.

CHRISTIE GRANT'S

2023 South Railway Str. Beachtet die große rote Fahne

Spezial für die ganze Woche

Meal - Purity, Royal Sou-	50 Pfund Weizenmehl	\$1.65
schold, Five Moles u. Lander,	(Bund Eye)	
100 Pf. Sasf.	24 Pfund Weizenmehl	\$1.65
\$3.35	(Bund Eye)	
Robin Hood, per 100 Pfund	100 Pf. B.C. Zucker	\$8.90
Sasf.	50 Pf. feines Tafelzucker	\$1.15
\$3.45	50 Pf. grobes Salz	\$1.00
20 Pf. gemalteter Hafer ..	100 Pf. Aufbereitete	\$1.90
75c	Winter-Zwiebeln, per 100 Pf.	\$2.25
10 Pf. gemalteter Standard	Sasf.	\$1.75
Hafermehl	Arant, per 100 Pf.	\$2.25
50c	Bei allen Fruchtbestellungen von Zwiebeln und Arant müssen Frucht-	
„Full-O-Pop“ Hünerfutter,	kosten beigelegt werden.	
fördert Eierlegen, per 100		
Pfund		
\$5.25		

Telephonieren Sie 2346
Wir liefern nach irgend einem Teile der Stadt.
UNION HAY & FEED COMPANY
1435-11. Ave., Regina, Sasf.

Für die Kinder

Die kleine Adelin.

Komm Mütterchen, und siehe nur. Wie schön ich lachen kann! Und schlaft erst Mittag um drei Uhr. Dann richt' ich's Essen an.

Der Bruder Hans ist mein Liebling und wagt und migt genau. — Post war die Suppe angebrannt, weil ich nicht danach schau.

Jetzt muß ich quirlen noch den Bret; Der schmeckt so schön, ach ja! Bin fertig, er kommt schnell herbei und ruf' auch den Papa!

Wie wunderbar ich lachen kann, Das sollt ihr alle seh'n; Bin größer ich, ich glaub' alsdann Wird's noch viel besser geh'n.

Das Gewitter.

Franz, ein Knabe aus der Stadt, hatte im Walde Himbeeren gepflückt. Als er wieder nach Hause gehen wollte, erhob sich ein Sturmwind; es fing an zu regnen, zu blitzen und zu donnern. Franz schrie sich sehr und verlor sich in eine hohe Eiche um weit des Weges; denn er mußte nicht, daß der Blitz gern in hohe Bäume schlägt.

Auf einmal hörte er eine Stimme, welche rief: Franz! Franz! komm, o komm doch geschwind herauf! Franz froh aus dem hohen Baume herunter und beachte eben in dem Augenblicke schlug der Blitz in den Baum und der Donner klang fürchterlich. Die Erde bebte unter dem erschrockenen Knaben und es war ihm, als wäre er ganz im Feuer. Doch war ihm kein Leid geschehen, und er sagte und betete mit aufgeschlagenen Händen: „Diese Stimme kam vom Himmel! Da, du lieber Gott, halt mich gerettet! Dir sei Dank!“

Die Stimme rief aber noch einmal: „Franz! Franz! hörst du mich denn nicht?“ und jetzt erst wurde er eine Bäuerin gewahrt, die so rief. Franz eilte auf sie zu und sprach: „Da bin ich! Was wollt Ihr von mir?“

Die Bäuerin aber antwortete: „Dich hab ich nicht gemeint, sondern meinen kleinen Franz, welcher dort am Wege die Gänse hütet hat und sich hier herum vor dem Wetter verhielt haben muß. Sieh, da kommt er endlich aus dem Gebüsch hervor!“

Franz, der Stadtknabe, erzählte jetzt, wie er ihre Stimme für eine Stimme vom Himmel gehalten habe. Die Bäuerin aber faltete andächtig die Hände und sprach: „O, mein Kind! danke darum Gott nicht weniger. Die Stimme ist zwar aus dem Munde einer geringen Bäuerin gekommen; aber Gott hat es gefügt, daß ich lauschte und dich beim Namen nennen mußte, ohne etwas von dir zu wissen. Er hat dich aus der großen Gefahr errettet, in der du gefahrtest bist.“

Unsere Schuljugend.

Die Schul' ist aus, die Schul' ist aus! Und aus den dampfenden Stuben Schwärmt kunterbunt das Volk heraus. Der Mädchen und der Buben. Der Lehrer wischt die Tafel ab, Es raucht sein Präzeptorium.

Jeder der Leser hat sich schon an dem Bilde gefreut, das die Stunde des Schulschlusses täglich bietet. Ob im deutschen Dorfe, von dem der Dichter singt, oder in der amerikanischen Großstadt, das Bild ist immer das selbe köstlich stimmende. Der Polizist, der bei uns vor der Schule aufgestellt ist, um die Schützen vor Unfällen zu bewahren, hat einen schief beneidenswerten Posten. Es ist des Lebens schäumender Posten, von dem er täglich trennt, während sein Beruf ihm sonst oft mit gar lauten Auswürfen der Menschlichkeit in Verwirrung bringt. Hier aber hat er einmal eine feine Freude. Es ist ein anmutig Bild, wie die Kleinsten unter den Kleinen sich zutraulich um ihn scharen u. auf sein Zeichen warten, daß der Liebergang frei ist. Hier und da muß er die Keden aus waschen und am Mittel zurückhalten, daß sie nicht einem Auto gerade in den Weg stürzen, und zum Dank klopfen sie ihm am Hosenbein empör. Es bildet sich ein herzliches Verhältnis zwischen Kindern und Polizisten. Die Furcht, die die deutschen Kinder vor dem Blauvord

spürten, gibt's hier nicht. Freilich leidet der Meißel, den die Jugend vor der „heiligen Hermandad“ hat. Aber es ist besser, daß sie wissen, daß die Polizei zum Schutze der Bürgerkraft da ist, und daß unter dem kalten Stern auf der Brust aus einem warmen Herzen schlägt, und daß der Knüttel in der Hand nicht dazu ist, „to hit a head when you see it“. Der kleine Knüttel da lacht dem Polizisten gar keinen Knüttel abzugeben. Er hätte ihm wohl zu gerne einmal in die „to show off“ zu deutsch „die zu tun“. Aber der Polizist lächelt nur und sagt, er werde ihm morgen einen eigenen mitbringen. Er hält Wert, am nächsten Tage bringt er dem B.V.G. Schützen ein Penal in der Form eines kleinen Polizeiknüppels mit. Der Knüttel ist groß, und am folgenden Tage ist jeder Junge der Masse mit einem kleinen Polizeiknüppel bewaffnet, der die Federn und Griffen enthält. Jetzt gibt es eine wahre Schlacht auf dem Radfahrerwege. Der Polizist wußt wohl von dem Ladebesitzer eine Kommission bekommt? Wir wollen das Beste hoffen.

Es jöhlt und schreit und larmt der Schwarm

Der jungen Dorfstudenten. Die Mädels laufen Arm in Arm und schnatzen wie die Enten. Nehmt euch in Acht, daß keiner fällt. Die Schiefertafeln kosten Geld!

Auch Knüttel wohnt auf dem Dorfe, aber die Elementarschule und die Hochschule, die neben einander liegen, entlassen jeden Nachmittag einige laufende Studenten. Die Wägelchen, die aus den Hochschulen kommen, sind gar lieblich anzusehen. Wenn sie noch das Joppen auf dem Rücken hängen haben, sieht sie Knüttel am meisten. Aber auch die Hübschste sind nicht schlecht, und noch hübscher sind die schelmisch blühenden Augen, die den alten Knaben alle etwas bobn- und bobelstoll anzuhaben, grade als wollten sie fragen: na, hat denn der alte Knabertat auch noch Erläuterung? Doch er einen Spazierstock in der Hand führt — gewöhnlich aus Gemohnheit, bisweilen auch der Not gehorchend — macht ihm noch respektvoller für die Jungfrauen, und eine Rede, die sich ein wenig vor

den Genossinnen hervortun will, fragt ihn: „How ist granddaddy today?“ Ohne die Antwort abzuwarten, bricht die Kette von Nadeln in schallendem Gelächter aus und läuft eilig davon.

Einige sehr zitierte sprechen gewichtig von ihren Schulaufgaben oder von der Lehrerin, an der die Lieberkugeln allerlei auszusprechen haben. Alle aber, Mädchen wie Buben, haben den Schelm im Nacken, und alle schauen sie ruhig und gesund aus. Von den bleichen überarbeiteten Gesichtern der deutschen Genossinnen unserer Zeit sieht man nichts.

Die Buben wünschen freilich die Schule überall zum Knast und, ein deutsches Sprichwort parodierend, sagen sie: „Die Schule, ja, die lob ich mir, doch schöner wäre es ohne ihr.“ Aber sie machen das beste aus der unangenehmen Sache, und wenn die Schule aus ist, schlagen sie aus wie die Füllen auf der Koppel. Dort leht sich eine feinerne Garteneinrichtung hart an den Rand des Bürgersteiges. Mein Junge kann daran vorbeipassieren, ohne hinaufspringen und die ganze Breite entlang zu balancieren. Dann gibt ein Mader seinem Vordermann einen „Schub“, und die ganze Kette von Jungen putzelt laut lachend herunter. Daß die Schiefertafeln Geld kosten, fällt keinem ein.

Da schwingt einer seine Pflöcher auf einem Lederrücken im Kreise um sich herum. Es sieht fast gefährlich aus, aber die Kameraden weichen schon aus. Zuweilen kommt es auch zu einer regelrechten Kauererei. Aber dort steht schon die strenge Lehrerin, und auf und davon ist der ganze Schwarm, wie sie einen erkennen kann. Die Prügelei auf dem Radfahrerwege ist streng verboten.

Ein Ding ist dieser Jugend ganz fremd: die Furcht vor den Schreien. Deshalb ist das weitere Bild, das Knüttel Raumbach in seinen Gedanken zeichnet, dem amerikanischen Jungen so gut wie unbekannt:

Zuletzt kommt Einer trüg und laut. Der Arme scheint zu ähnen. Er macht ein breites Jammermaul. Und seine Augen blinzen. Er winkelt leise ach und ob. Ach weh, das kommt vom Bauch.

Die Prügelei in der Schule, wie sie zu unserer Zeit in Deutschland, und früher auch hier noch herrschte, ist Gott sei Dank abgeschafft. Raumbachs Bild zeigt nicht mehr. Ich habe schon früher, glaube ich, einmal erzählt, wie in der Quinta des Kardinals Friedrich Franz Omniajusum jeder der Lehrer sich einen gewissen Körperteil seiner Schüler zu besonderer Bearbeitung ausgesucht hatte. Von den Schieferbaren bis auf die Badenherab blieb kein Körperteil unberührt. Die Hosenpauke betrieben die Prügelei sportmäßig, und in der Cuarta hatten wir gar einen Kettenprügler, der die ganze Klasse durchschlug, wenn sich einer, der etwas gebohrt hatte, nicht freiwillig meldete, oder — was selten geschah — von den andern nicht angegeben wurde. Bald erlachte ihm natürlich der prügelnde Arm, und unter Jauchzen der Klasse stellten sich die Oberen hinten wieder an, so daß die Glode zwölfe schlug, ehe er mit den Prügeln fertig war. Das war wie eine Oase in der Wüste. Im allgemeinen wurde das Ehrgefühl unter den Jungen herausgeprügelt. Sie lagen, daß sich die Ballen bogen. Heute ist man weiser. Man sucht der Jugend die Schule angenehm zu machen, prügelt nur in seltenen Ausnahmefällen, schickt die Unberührenden in die besondere Knabenschule, wo schon gehoben wird, und dann überbietet man die Kinder nicht mit häuslichen Arbeiten, macht ihnen nicht durch enge Examinationen das Leben zur Hölle. Aus der Schule geht eine unerschütterte, etwas frede, aber gesunde und freimütige, das Eingetretene eines dummen Striches nicht scheuende Generation hervor, ein Geschlecht, das den enormen Vorteil einer glücklichen Jugend gehabt hat. Was das bedeutet, weiß der zu wüßigen, der noch in seinen alten Tagen in unruhigen Träumen seinen Mathe-matiklehrer vor sich stehen sieht, der ihn anerkennend: Knüttel, von wem hätte heute die Aufgaben abgeschrieben?

Wenn es heute einmal einem Jungen in der Schule sehr schlecht geht, dann kann man ihn mit den Worten Raumbachs trösten:

Du armer Bub, du tußt mit leid, Doch nimm dies nicht zu Herzen. Du wirst dein Weh in kurzer Zeit Verwinden und verschmerzen. Nimmst dich das Schicksal in die Lehr. Mein Sohn, dann geht es schärfer her.

So schief, daß einem manchmal bei den „Streichen“ des Schicksals Hören und Sehen vergeht. Denn.

Das Schicksal ist ein Schultyrann, Und einer von den schlimmen. Dem Klügsten hängt's den Fels an.

Adam Duck
Bibau, East.
Real Estate und Versicherung.
Eideschwörer und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt: Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Vischgates, Testamente u. s. w.

Beschreibungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile aus.

Am Ende also gleicht sich alles wieder aus. Das spanische Rohr wird immer geschwungen. Aber es braucht nicht so hart in der Jugend geschwungen zu werden. Eine frohe oder traurige Jugend kumpelt den späteren Menschen unwiderstehlich. Eine frohe Jugend ist das köstlichste Gut, das man seinen Kindern geben kann. Man braucht sie deshalb nicht verzieren, ihnen alles gewöhnen, was ihnen nicht gut, braucht sie nicht in Anpreisungen aufzuwachen lassen, die sie vielleicht später nicht befriedigen können. Aber froh soll das junge Geschlecht sein, sich des Lebens freuen, wie der Vogel, der in den Zweigen singt, wie die Knospe, die sich dem Sonnenschein erschließt. Daß unsere Jugend so erzogen wird, das lehrt mich täglich der Anblick der aus der Schule tretenden Jugend. Ich richte meine Erwartungen gewöhnlich dahin, wo die Schule steht, und zur Stunde, wenn die Schule aus.

Lenins Anknunft in Russland
(Schluß)

Liebe Genossen, Soldaten, Matrosen und Arbeiter! Ich bin glücklich, in eurer Perion die siegreiche russische Revolution, auch als Avantgarde der proletarischen Weltarmee zu begrüßen. Der räuberische imperialistische Krieg ist der Anfang des Bürgerkrieges in ganz Europa. Nicht fern ist die Stunde, da auf den Ruf unseres Kameraden Karl Liebknecht, die Wälder die Waffen gegen ihre Ausbeuter, die Kapitalisten, umkehren werden. In Deutschland löst sich schon alles. Nicht heute, aber morgen, jeden Tag kann der Wack des ganzen europäischen Kapitalismus kommen. Die von euch vollzogene russische Revolution gab ihm den Stoß und eröffnete eine neue Epoche. Es lebe die sozialistische Weltrevolution!

Das war nicht nur keine Antwort auf Fichtels „Beurteilung“ — das war nicht einmal der Widerhall des ganzen „Monteser“ der russischen Revolution, wie er von allen Jungen und Zeitnehmern unterschiedlich empfunden wurde.

Es war zu furios! Uns, die wir ununterbrochen beschäftigt durch die Werksarbeit der Revolution, durch dringende Bedürfnisse des Augenblicks, aber in der „Bücherei“ unermüdet Angelegenheiten total absorbiert waren — uns wurde plötzlich nicht vor die Augen, alles, wodurch wir bisher „lebten“, verstellend, ein greller, blendender, großartiger Leuchter vorgeleitet. Lenins Stimme, die gleichsam aus dem Eisenbahnwagen erkoll, war „eine Stimme von außen“. In unsere Revolution drach ein war ihrem „Monte“ nicht im mindesten widersprechender, aber doch ein neuer, schärfer, etwas trappernder Ton ein.

Der offizielle und öffentliche Teil des Empfangs war beendet. Das auf dem Plage verammelte, vor Ungeduld und Leid brennende Publikum suchte schon unabweisbar die gläserne Tür des Bahnhofsgebäudes zu sprengen. Die Menge lärnte und rief gählerisch den angekommenen Führer zu sich, auf die Straße, Schlaflos, ihm den Weg ebnend, rief schon wieder aus:

„Genossen, erlauben. Lohst doch durch! Macht doch Platz!“

Unter den abermaligen Klängen der Marschmusik, unter den Rufen einer tausendköpfigen Menge, zwischen goldroten Fahnen, vom Scheinwerfer beleuchtet, trat Lenin zum Eingang hinaus und stieg schon in das Leuchten der Auto hinein. Aber das Publikum protestierte energisch dagegen. Lenin mußte das Verbot befehlen und von dort sprechen.

„Die Teilnahme an der schändlichen imperialistischen Schlacht... mit Zug und Trug... kapitalistische Mörder... drang zu meinen Ehren wieder...“

Dann mußte Lenin, wenn ich mich recht erinnere, auf einen Tant umsteigen. Unter Vorantritt des Scheinwerfers und der Begleitung des Truppers, der Arbeiter, der Truppen und einer unübersehbaren Menge bewegte sich das Reichel nach der Petersburger Seite, zum früheren Palais der Kaiserin Aleksandras. Von der Höhe des Tants herab hielt dann Lenin fast an jeder Straßenecke einen „Gottesdienst“ ab, seine Ansprachen an immer neue Menschenmassen richtend. Langsam bewegte sich der Zug vorwärts. Der Triumph gelang glänzend und sogar ziemlich symbolisch.

Der Warburger Trichter.
Der jagenhafte Kriemhilde Trichter, der dann empfohlen wird, wenn das geistige Wachstum eines Menschen keine bemerkenswerten Fortschritte macht, hat jetzt einen wirklichen Konkurrenten erhalten. Der kommunallandtag des Regierungsbezirks Kassel hat beschlossen, durch Bereitstellung größerer Mittel das Hochologische Institut der Hessischen Landesuniversität Warburg zu unterstützen, damit dessen Arbeit der Bevölkerung von Kurhessen nutzbar gemacht werden kann. Der Direktor dieses Instituts, Prof. Jaenich, und sein Mitarbeiter Dr. Nibel nahmen an den Kasseher Schulen Untersuchungen an, inwieweit die Schichten der Kurhessen, die in der Kindheit durch die Schilddrüse-Parasiten, die in Form kleiner Tabletten gegeben wurden, zu heben. Nachdem diese Behandlungsmethode ein Jahr lang durchgeführt wurde, zeigten sich bedeutende Intelligenzfortschritte. So gelang es, eine Volkstine



ASPIRIN

Warnung! — Sagt „Bayer“ beim Kaufen von Aspirin. Wenn Sie den Namen „Bayer“ nicht auf den Tabletten sehen, so bekommen Sie überhaupt kein Aspirin. Nehmen Sie keine geöffnete Packete von „Bayer“ Aspirin Tabletten an. Originalpackete enthält vollständige Gebrauchsanweisung und Angabe der einzunehmenden Dosis, ausgearbeitet von Ärzten während 22 Jahren und durch Millionen bewiesen als wirksames Mittel gegen

Erfältung Kopfschmerzen Rheumatismus
Jahnschmerzen Neuralgia Neuritis
Ohrenschmerzen Lumbago Schmerzen

Western Flour and Feed Store
Phone 7743—Wir liefern nach irgend einem Teile der Stadt

Wohl, irgend einer Marke, 95 Pfd. \$3.25	Gerste, per Bushel	65c
Grainier Mehl, 20 Pfd.	Maiz, 100 Pfund	\$2.00
Stärke Mehl, 100 Pfd.	Maizschrot, 100 Pfund	\$2.25
Reine Mehl, 100 Pfd.	Kraus, grünes, per, per Ballen	90c
Wasserlachs (Cat Food) 100 Pfd. \$1.65	Stroh, per Ballen	40c
No. 1 Futter-mehl, Bushel	No. 1 Hartweizen, per Bushel	60c
No. 1 Weizen, per Bushel	No. 2 Hartweizen, per Bushel	60c
No. 2 Weizen für Bühnenfutter		

Wir garantieren Zufriedenstellung.
Freie Güter die zur nächsten Ausgabe der Zeitung.
1604 10th AVE.

Zieh-Harmonikas

Verabreichte Preise

Wichtig für den Einkauf von Ziehharmonikas! — Hauptbedingung muß die Qualität sein! Gebrannte Wiener Zieh-Harmonikas Bessere Qualität

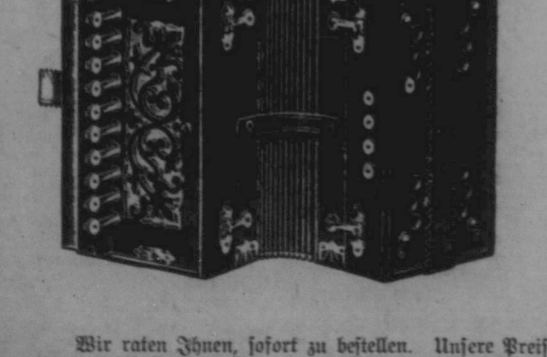
Offene Klaviatur, Spezialverschluss, Metallklappen, extra starker Lederriemen und Daumen-schleife, Perlmuttertasten, einzelne Platten, 1. Wahl, doppeltonig, Auswechselbare Stimmböden, heller Balg, feine Holzverzierungen, ausgefeinnet.



- Zweireihig**
No. 70 S. — Größe 5 1/2 x 11 Zoll, 16-faltiger Balg, 21 Tasten, 8 Bösse. Früherer Preis \$30.00. Ausverkaufspreis **\$26.50**
- No. 71 S. — 21 Tasten, 12 Bösse. Früherer Preis \$34.00. Ausverkaufspreis **\$30.50**
- Dreireihig**
No. 74 S. — 31 Tasten, 34 Bösse. Früherer Preis \$70.00. Ausverkaufspreis **\$58.50**
- No. 75 S. — 31 Tasten, 18 Bösse. Früherer Preis \$65.00. Ausverkaufspreis **\$53.00**
- No. 72 S. — 31 Tasten, 12 Bösse. Früherer Preis \$60.00. Ausverkaufspreis **\$48.00**

Wiener Zieh-Harmonikas, Künstler-Instrumente, Marke „Stradella“
Diese Instrumente italienische Form, sind von hervorragender Tonfülle. Gehäuse hochlegant, aus massivem Ahorn, naturfarbig, Spezialverschluss. Spezialverschluss. Anstatt Holzklappen sind innen sowohl auf der Melodie, als auch Bass-Seite Metallklappen verwendet.

Jedes Instrument hat extra starken Lederriemen und Daumenschleife. Die Platten sind nur 1. Wahl auf herausnehmbaren Stimmböden. Echte Stahlstimmen.



- Eindreihig**
40 S. — 10 Tasten, 2 Bösse, Edenshoner, 12faltiger Balg, Stahlstimmen. Früherer Preis \$10.00. Ausverkaufspreis **\$8.00**
- 41 S. — Diefelbe wie No. 40, aber mit 4 Bösse. Früherer Preis \$12. Ausverkaufspreis **\$10.00**
- Besonderes Angebot — Zweireihig**
No. 42 S. — Diefelbe wie No. 40, 21 Tasten, 8 Bösse, Stahlstimmen. Diefener oder verdeckter Griff. Verschlagener Balg. Preis \$32.00. Ausverkaufspreis **\$16.00**

Wir raten Ihnen, sofort zu bestellen. Unsere Preise sind tief unter dem gewöhnlichen Marktpreise, und sobald dieser Vorrat vergriffen ist, werden Sie nicht in der Lage sein, solch erstklassige Zieh-Harmonikas zu solch niedrigen Preisen zu beziehen. Schreiben Sie uns unseren illustrierten Katalog den wir gern kostenfrei zusenden. Wir führen ein vollständiges Lager von allen Musikinstrumenten.

Bestellen Sie Ihre Harmonikas von der **Deutsche Buchhandlung**
1708 Boje Str., Regina. — 850 Main Str., Winnipeg. — 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Verbringe die Weihnachten

in der **Alten Heimat**

und reise mit der „National“ für Bequemlichkeit und Zeit.
Durchgehende Tourist-Schlafwagen
an das Schiff ohne Umsteigen, an verschiedenen Tagen im November und Dezember.

Spezialzüge an die Weihnachtschiffe
„Andania“ und „Regantic“ am 9. Dezember.
„Saxonia“ für Hamburg, am 1. Dezember.

Bestellungen und Bösse sollten beiseiten gemacht werden.
Wir vertreten alle Schiffslinien.
Man spreche vor, telefoniere oder schreibe an C.N. Tourist- und Reisebüro
McCallum-Gill Bldg., Regina, Telefon 3857.

Mäntel für junge Männer

Ein großer Vorrat von erstklassigen, warmen Mänteln für junge Männer, die wirklich ein seltener Gelegenheitskauf sind.

Extra Spezial nur \$9.65



Feine Georgia Damenanzüge

Ein großer Vorrat dieser feinen Georgia-Anzüge für Damen, wird zu einem Spottpreise verschleudert.

Preis nur \$8.50

Großer Räumungs-Ausverkauf

Im vollsten Sinne des Wortes

Beginnt am Freitag den 27. Okt.

Wir veranstalten einen großen Räumungsverkauf, und sind gezwungen, einen solchen abzuhalten.

Unsere Preise waren immer sehr niedrig. Die in dieser Anzeige angegebenen regulären Preise sind an und für sich viel niedriger als die Preise in anderen Läden.

Flanelldecken für Kinderbetten Reg. \$1.25. Räumungsverkaufspreis 65c

Herrenunterwäsche Reine Wolle. Benman's Marke. Hemd und Beinkleider. Reg. \$5.00 per Anzug. Verkaufspreis per Stück \$1.25

Herrenunterwäsche Fleecegefüttert. Hemd und Beinkleider. Alle Größen. Reg. \$1.25 per Stück. Verkaufspreis 85c

Kinderunterwäsche bestehend aus Hemd und Beinkleidern. Größen bis zu 32. Reg. 75c per Stück. Verkaufspreis 55c

Damenunterwäsche Hemd und Beinkleider. Fleecegefüttert. Reg. \$1.25 per Stück. Verkaufspreis 75c

Seidene Damenkleider

Eine große Auswahl in feinen Damenkleidern bestehend aus Taftetas, Satin und Tricolettes.

Extra Spezial während des Verkaufes per Kleid nur \$10.75

Herrenjosen Roll- und Baumwollmischung. Reg. 35c per Paar für 29c

Hauthandschuhe für Herren. Bullovers. Pudfitt. Regulärer Preis \$1.75 für \$1.25

Holzhauserjoden Scher und Anielang. Reg. \$1.50 für 99c

Herrenstrawatten aus guter Seide. Reg. \$1.50 für 85c

Feine Herrenjosen Schwarz. Regulär 25c per Paar für 15c

Wollene Socken aus schwerer, grauer Wolle. Reg. \$1.00 per Paar für 59c

Polsträger Präsident Marke. Reg. 75c für 49c

Taschentücher aus guter Keimwand. Reg. Preis 15c für 9c

Knabenweaters aus reiner Wolle in verschiedenen Farben und Größen von 28 bis 34. Reg. \$3.25, für \$1.65

„Fullover“-Sweaters für Knaben Verschiedene Farben und Größen. Reg. \$1.65. Spezial \$1.25

Knabenhosen in den beliebten Bloomerformen. Aus gutem Zweed. Größen bis zu 34. Reg. \$1.90. Verkaufspreis \$1.25

Herrenhemden aus dunkel- und lichtgrauen, starken Flanell. Größen bis zu 18. Reg. Preis \$3.25. Unser Preis \$1.95

Dunkelgraue Flanellhemden in allen Größen. Reg. Preis \$1.85. Räumungsverkaufspreis \$1.25

Herrenanzüge

Sie bieten wir einen Vorrat von Herrenanzügen. Qualität in Betracht ziehend, zu solch niedrigen Preisen, wie kein anderer Laden in der Stadt es tut.

Unser Spezial nur \$14.75

Halstücher für Damen (Scarfs) In verschiedenen Farbenschattierungen und aus „Brush“-Wolle oder doppelt gestricktem Wollgarn. Reg. \$6.50. Verkaufspreis \$3.95

Nur 75 graue Wolldecken Licht- und dunkelgrau farrierte Wolldecken, Größen 66 bei 80 Zoll. Sogenannte „Woolnap“-Decken. Reg. \$6.75. Verkaufspreis \$4.45

Attention! Seht mal her! Ein außergewöhnlicher Gelegenheitskauf in Duxedo Sweaters für nur \$1.35

Erstklassige Wolldecken Diese Wolldecken sind aus garantiert echter Wolle und in weißer Farbe. Gute Größen. Reg. \$14.50. Ein Extra Spezial für nur \$7.85

Knabenschuhe Aus echtem Kalbsleder, mit harter Doppellohle genagelt und genäht. Der Schuh für den wilden Knaben. Reg. \$3.50, für \$1.39

Pelzmäntel f. Damen

Diese feinen Pelzmäntel müssen auch geben. Hergestellt aus feinen, wohlausgewählten Mofchuratt und Marmotfellern.

Extra Spezial nur \$89.00

Wir haben ein vollständiges Lager Schnittwaren und verkaufen alles zu reduzierten Preisen

Ein Vorrat Damenkleider Alle sind hübsch aufgeputzt und in jeder Hinsicht hochmodernen. Serge und Tricolette sind die Materiale, aus denen diese Kleider hergestellt sind.

Größen bis zu 40. Unser Verkaufspreis \$11.95 per Kleid nur

Kinderschuhe Dongola, Knopffitt. Glacé Absatz. Reg. \$2.10 für nur \$1.45

Druckfataue In allen Farben und Mustern. Extra Spezial per Yard nur 18c

Damenschuhe Niedrige Abfälle. Alle Größen. Neueste Moden. Reg. \$5.50. Räumungsverkauf per Paar nur \$3.95

Sergkleider für Damen Hübsche, moderne und nette Damenkleider aus besten Serge, hübsch aufgeputzt mit Perlen und anderem Aufputz. Neueste Muster und Moden. Nicht zwei Kleider im Vorrat einander ähnlich. Alle Größen. Reg. \$14.50. Spezial \$5.95

Reinwollene Bettdecken

Ein großer Vorrat feiner, reinwollener Bettdecken, rein weiß, mit feinen Wandverzierungen in verschiedenen Mustern und Farben.

Räumungsverkaufspreis nur \$6.50

Eine vollständige Auswahl von Herren- und Knaben-Schuhen in der berühmten Slater Marke zu besonderen Preisen.

Feiner Herrenschuh Gun Metal Leder. Englische Leiste. Gute Sohle. Alle Größen. Reg. \$6.50. Verkaufspreis \$4.25

Herrenmäntel

Ein saisongemäher, guter, warmer Herrenmantel wird nicht von allen Läden um diese Jahreszeit als Gelegenheitskauf angeboten.

Unser Räumungsverkaufspreis per Stück nur \$22.50

Frei! Frei! Eisenbahnfahrt bezahlt Wir sind so überzeugt, daß Sie bei uns einkaufen werden, nachdem Sie unsere Werte sehen, daß wir Ihnen bei Einkäufen von über \$50.00 Ihre ganze Eisenbahnfahrt, die Reise nach Regina und zurück nach Ihrer Station, in voll bezahlen.

Corduroy 28 Zoll breit. Alle beliebten Farbenschattierungen. Reg. \$1.50 per Yard. Räumungsverkaufspreis 85c

Damenstrümpfe Fleecegefüttert. Extra groß. Reg. 60c per Paar. Farbe nur in Schwarz. Räumungsverkaufspreis per Paar 39c

„Fullover“-Sweaters für Herren

Ganz wollene Herrenweaters, dicht gestrickt aus dem besten Wollgarn in all den beliebten und modernen Farbenschattierungen.

Räumungsverkaufspreis \$3.75

Bestellen Sie per Post und sparen Sie die Reise

Herrenschuhe Gute, harte Arbeitsschuhe für Herren. Gearbeitet aus schwerem, dauerhaften Box Kid Leder und in höherer Stil geschnitten. Schöne Sohle. Reg. \$4.75 per Paar. Räumungsverkaufspreis per Paar \$2.95

Georgette Crepe

Eine der besten Seiden, 40 Zoll breit in all den beliebten Farbenschattierungen. Kaufen Sie, solange unser Vorrat reicht. Für Blusen und Kleider ausgezeichnet geeignet. Reg. \$2.75 per Yard. Verkaufspreis nur \$1.45

Wollstoffe

36 Zoll breite Wollstoffe für Winterkleider. In hübschen braunen und dunkelgrünen Farben. Kaufen Sie einige Yards und nähen Sie selbst einige Kleider für sich und Ihre Kinder. Reg. \$2.00 per Yard. Räumungsverkaufspreis 85c

Postbestellungen widmen wir prompte Aufmerksamkeit

Eine Sendung von Herrenanzügen haben wir soeben erhalten, und sind eben am Auspacken. Wir hatten keine Zeit, dieselben zu sortieren und markieren, doch versichern wir unserer Kundenschaft, daß alle diese Anzüge ebenfalls zu „Bargainpreisen“ verschleudert werden.

THE FARMERS' SUPPLY COMPANY 1714 Zehnte Avenue E. Sangursky, Eigentümer REGINA, Sask.

Nachrichten aus Manitoba

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Die Getreideerträge aus dem Westen sind in dieser Saison ganz besonders stark gewesen. Dies hat wohl einerseits seine Ursache darin, daß die Farmer ein weiteres Heruntergehen der Preise befürchteten, wie dies bald nach den ersten Ablieferungen geschah, andererseits aber, auch wohl darin, daß der Durchschnittsprodukt in diesem Jahr sein Geld ganz besonders nötig gebraucht. Bisher sind in diesem Jahr etwa 130 Millionen Bushel in den Elevatoren abgeliefert worden gegen ungefähr 82,500,000 Bushel während derselben Zeit des Vorjahres. In Gars verladen wurden etwa 90,400,000 Bushel im Vergleich zu etwas mehr als 66,500,000 Bushel im letzten Jahr.

Der „Trades and Labor Council“ in Winnipeg hat in seiner Berichterstattung am Dienstagabend einen sehr bescheidenen Beschluß gefaßt. Dieser Beschluß, der auch schon von dem gleichen Körper der Arbeiter in Vancouver gefaßt worden ist, bezieht sich auf eine mögliche Einreise nach Kanada in einen Krieg Englands mit irgend einer anderen Nation. Es heißt da in der Resolution, daß „von Zeit zu Zeit beträchtliche Kontingente in den Streitungen für einen Krieg zu machen, der letzte große Krieg habe gezeigt, daß die Arbeiter aus einem Krieg keinen Vorteil ziehen könnten, wie die gegenwärtige Lage der Arbeiter in der ganzen Welt beweist, sowie die unglücklichen Opfer jenes Krieges. Da auch die Arbeiter Großbritanniens sich gegen irgendwelche Teilnahme an einem Krieg erklärt hätten, so ergebe das Ergebnis an den „Trades and Labor Congress“ Canadas, eine für die Arbeiter zu verfassende Politik festzusetzen, falls die canadische

Regierung versuchen sollte, sich an irgend einem zukünftigen Kriege zu beteiligen.“ Das ist immerhin eine ziemlich deutliche Sprache, die vor allen Dingen beweist, daß sich die Arbeiter bewußt sind, wie die öffentliche Meinung in dem letzten großen Kriege durch die Presse künstlich aufgepeitscht worden ist. Der Beschluß bezweckt, einer Wiederholung solcher Taktik vorzubeugen.

Daß die neue Farmerregierung von Manitoba auch wirklich im Interesse der Farmer tätig sein will und zwar in praktischer Weise, beweist die Tatsache, daß einer der ersten Schritte, welche die neue Regierung unternommen hat, darin besteht, daß sie den Provinzial-Sekretär D. A. Wood zum Vermittler zwischen den Farmer und seinen Gläubigern ernannt hat, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, das heißt, wenn alle Gläubiger dieses oder jenes Farmers zu gleicher Zeit auf Zahlung drängen, so gerät der Farmer dadurch in eine außerordentlich schwierige Lage. Wenn ein Farmer nicht allen seinen Verpflichtungen nachzukommen im Stande ist, so wendet er sich an den Provinzial-Sekretär und beschreift ihm seine Lage. Letzterer legt sich dann mit der Bank oder der Vermögensverwaltung oder wer sonst der Gläubiger des Farmers ist, in Verbindung, und versucht die Sache so günstig wie möglich für beide Teile zu regeln.

„Wir müssen es dem Farmer ermöglichen, weiter zu bestehen“, sagte Herr Wood. „Aber der Gläubiger muß auch geschützt werden und ein Ausgleich, der es beiden ermöglicht, weiter fortzuführen, ist zu befehlen.“ Auf diese Weise wird, abgesehen

von sonstiger Hilfe, welche der Farmer durch die Vermittlung der Regierung erhält, auch verhindert, daß die Farmer von Bankrott unrettbar bedrängt werden.

Als die United Farmers of Manitoba sich entschlossen, in den Wahlkampf einzutreten, war einer der Hauptgründe, die sie dazu veranlaßten, die ungeheure Schuld, welche die Farmerregierung der Provinz im Laufe der letzten Jahre aufgebildet hatte. Diefelbe beläuft sich gegenwärtig auf fast 55 Millionen Dollar. Es ist nun festgestellt worden, daß seit dem Jahre 1915, wo die Morris-Regierung ans Ruder kam, die Zahl der Ausgaben nicht weniger als 734 Millionen betragen hat und daß das tägliche (1) Defizit etwa 3500 Dollar betrug bzw. beträgt. Es kann natürlich nicht von der neuen Farmerregierung erwartet werden, daß sie die Finanzen der Provinz schon in einem oder zwei Jahren auf eine gesunde Basis bringen respektive die Schuld gleich wesentlich reduzieren wird. Aber es wird doch erwartet, und es sind auch schon Anstalten dazu gemacht worden, daß größere Sparmaßnahmen walden werden. Ferner ist die Organisation der verschiedenen Departments vorgenommen worden. Man meint auch, daß unnütze und überflüssige Beamte — entlassen werden können. Gegenwärtig zahlt die Regierung allein an Gehältern zwei Millionen Dollar das Jahr.

Bei dem Winnipeg Zentralauskunft für die Vinerung der Roten an der Wolga und in anderen Teilen Russlands gingen vor Kurzem Nachrichten ein, laut welchen die Lage in Russland sich noch keineswegs gebessert hat, wie man allgemein angenommen hatte, von einigen sehr wichtigen Gegenden abgesehen. Der Verein der Wolgadeutschen in Berlin teilte dem vorgenannten Zentralauskunft in Winnipeg folgendes mit:

„Die letzten Nachrichten aus der alten Heimat lauten sehr trübe. Die anfängliche Hoffnung auf eine gute Ernte hat sich leider nicht erfüllt, da noch in der letzten Zeit eine sehr starke Dürre eingetreten war. Man rechnet stellenweise nur mit der doppelten Saat, jedoch es auch weiterhin notwendig sein wird, das Hungergebiet durch Lebensmittelzufuhren zu unterstützen. Das Deutsche Rote Kreuz will daraufhin seine Tätigkeit aufrecht erhalten, was besonders erfreulich ist, da die englischen und amerikanischen Organisationen dem Unternehmen nach am 1. September ihre Arbeit dort einstellen wollten. Jedoch kann auch das Deutsche Rote Kreuz seine Arbeit nur dann fortführen, wenn auch weiterhin Spenden eingehen und zwar nicht nur für einzelne Angehörige und Freunde, sondern auch für die Allgemeinheit.“

Der einzige Zeit ging auch ein Schreiben aus dem Dorf Solstein an der Wolga durch die hiesigen Zeitungen, wonach die Lage dort etwas erträglicher geworden war. Jetzt kommt von demselben Einfelder die betrübende Nachricht, daß die Regierung dem Dorfe Solstein eine Steuer in Form einer Getreideablieferung von 22,000 Pud auferlegt habe. Der Schreiber jenes Briefes hat ausgerechnet, daß auf ihn selbst davon etwa einhundert Pud kommen würden und 95 Pud hat er im Ganzen nur geerntet! Das Dorf Solstein kann diese Aufgabe unmöglich erfüllen, weil dort eben garnicht soviel geerntet worden ist. Nimmt nun die Regierung mit Gewalt die sämtlichen vorhandenen Vorräte fort, so stehen die Solsteiner wieder vor dem Nichts. Die Verhältnisse sind in anderen Kolonien und Dörfern ebenso. In einigen Teilen Russlands haben sich die Bauern geweigert, ihr Getreide abzuliefern und haben revoltiert, was ihnen ja auch niemand verdenken wird. Die russische Regierung wird in ihren Maßnahmen gegen die Bauern heute nicht glimpflicher verfahren wie vor zwei und drei Jahren und wird namentlich bei einer Aufhebung der Bauern wieder die schärfsten und grausamsten Mittel zur Anwendung bringen. Daß man den deutschen Dörfern so große Lieferungen auferlegt, ist kein Wunder, denn die Deutschen sind ohne Frage wieder die fleißigsten von allen gewesen und haben infolgedessen mehr produziert als die anderen.

Von einer anderen Gegend kommt die Nachricht, daß man dort mit Sicherheit erwartet, daß wieder Kannibalisierung eintreten wird, wie dies auch in den früheren Jahren geschehen ist, wo man Leichen ausgegraben und sie verzehrt hat oder wo man Leute zu demselben Zweck ermordete. Es zeigt sich also, daß man auch für diesen Winter wieder auf die Hilfe barmherziger Menschen in Amerika, in der Hauptstadt wenigstens, angewiesen sein wird.

Der Zentralauskunft in Winnipeg ist daher mit erneutem Eifer an die Sammlung von Beiträgen gegangen und appelliert nach wie vor an die

Ein gefährdender Zustand

Damocles, ein Schmeißler am Hofe Dionisius von Syrakus im vierten Jahrhundert, der eines Tages das Glück der Herrschaft erprobte, wurde von dem Herrscher gelegentlich eines trübsinnigen Banketts so gefragt, daß ein Schwert haardübel über seinem Haupte schwebte. Ein genähend deutsches Zeichen der Gefahr, unter welcher ein Herrscher stets lebt. Eine große Anzahl Menschen leben unter ähnlichen Umständen. Ihre Mogen ist so schwach, ihre Einkünfte so schillbrichtig, daß solche Leute unaufhörlich leiden an Unberuhigung, Kopfschmerzen und Verstopfung, was immer Sie auch essen. Können Sie das Schwert des Wohlstandes über Ihrem Haupte? In solchen Fällen ist Trimer's Bitter Wein das Mittel, welches dergleichen Zustände kuriert. Es reinigt und stärkt die Darme und verhilft ihnen zu normaler Funktion. Sie können es von Ihrem Apotheker oder auch Medizinhandler bekommen, wo Sie auch andere Trimer's Heilmittel erhalten können, besonders das zu dieser Jahreszeit geeignete Sulfonamide gegen Erkältung und Trimer's Viniment für Ihre Nerven und Rheumatismus.

Joseph Trimer Company, Ltd.
852 Main Straße, Winnipeg, Man.
Regina Abteilung: 1708 Rote Straße.
Kragen Sie für Trimer's Bitter Wein (Preis \$1.75), Trimer's Viniment und andere Trimer's Heilmittel; sie sind in jeder Apotheke zu haben. Schreiben Sie auf Trimer's. Agenten werden überall gesucht.

Barmherzigkeit der Landsleute und Stammesgenossen hier mit dem Ruf: „Helft weiter!“ Gebt uns einen ganz kleinen Beitrag von dem, was Ihr erübrigens habt, sei es nun, daß Ihr im Allgemeinen oder Verwandten und Freunden in besonderen helfen wollt. Damit nun jeder genau darüber informiert ist, auf welche Weise die Hilfe nach Russland ausgeführt wird, leihet hier folgendes ermahnt: Der Zentralauskunft in Winnipeg überweist

die eingegangenen Beiträge an den Verein der Wolgadeutschen. Dieser kauft in Deutschland Wehl, Reis, Zucker, Speck und auch Kleidung und übergibt dies dem Deutschen Roten Kreuz, welches letzteres regelmäßige Transporte (etwa einmal im Monat) nach Russland abgehen läßt und zwar werden diese Transporte von Beamten des Deutschen Roten Kreuzes begleitet und bewacht. Das Deutsche Rote Kreuz hat von der russischen Regierung besondere Vorrechte zugesichert erhalten, welche bisher nicht von letzterer durchgeföhrt worden sind. Daß auf diese Weise eine Garantie für die sichere Ablieferung der Nahrungsmittel und Kleidung gegeben ist, liegt auf der Hand. Der Zentralauskunft in Winnipeg ist im Besitz zahlreicher Quittungen und Berichte über die Ablieferung früher gesandter Beiträge.

Wir sind bereit, auch Ablieferungen von Lebensmitteln und Kleidung an Privatpersonen zu übernehmen. Der Verein der Wolgadeutschen teilt uns jedoch mit, daß es sich für das Rote Kreuz kaum verlohnen würde, kleinere Sendungen als im Werte von \$15 bis \$20 zu übernehmen, das heißt einen solchen Betrag für Nahrungsmittel und einen ebensoviele für Kleidung. Für die Summe von \$10 kann man heute in Deutschland eine Person von Kopf bis zu Füßen einkleiden.

Im Allgemeinen ist die Ernte nicht schlecht gewesen, wenn auch die Preise für die Produkte vielfach nicht den Wünschen und Hoffnungen entsprechen, die man darauf gesetzt hatte. Aber etwas wird doch übrig sein, um zur Vinerung der großen Not beizutragen, und mancher hat doch noch Ueberflus über merkt es kaum, wenn er den Ertrag eines Akers für diesen Zweck bergibt. Helft und helft fort, damit wir noch vor dem Winter dazu beitragen können, daß die Hungerigen gespeist und die Kranken gelindert werden.

Geben wollen man senden an den Schatzmeister des Zentralauskunftes G. V. Baron, c/o Dominion Ticket & Financial Corporation, 676 Main Str., Winnipeg, Man. Ueber die Beiträge wird in dieser Zeitung

Auf Weihnachten in die liebe Alte Heimat

Mit Spezialzug von
Winnipeg nach West St. John N. B.
Abfahrt 9.20 vormittags
Samstag, den 9. Dezember 1922

Stellt an den Dampfer Westholm, der am 12. Dezember 1922 abfährt. Zwischenzeitliche Durch-Geldfahrten werden mit diesem Zuge verbunden. Abfahrt Regina 7.35 abends, am 8. Dezember 1922.

Spezial-Turist-Wagen
Abfahrt von Regina nach West St. John, N. B.
7.35 Uhr abds. 1. Dez. für Schiff „Lambton“, Abfahrt 5. Dez.
7.35 Uhr abds. 11. Dez. für Schiff „Metagama“, Abfahrt 15. Dez.
7.35 Uhr abds. 8. Dez. für Schiff „Metisa“, Abfahrt 19. Dez.
7.35 Uhr abds. 8. Dez. für Schiff „Montreal“, Abfahrt 12. Dez.

Entscheide jetzt für die Weihnachten. Solle Ankauf auf Verlangen von allen Agenten der
CANADIAN PACIFIC RAILWAY

Häute

Senden Sie Ihre Häute und Felle dorthin, wo Sie das meiste Geld und die beste Bedienung erhalten. Heute bezahlt ich von 10c bis 12c per Pfund für gefällige Rinderhäute.

Gerben

Ich mache gute und schnelle Arbeit, wenn Sie mich mit dem Gerben Ihrer Häute und Felle betrauen. Welche Häute für Geschürter, Schnurleder, Robhaut und Federn. Preise und Arbeit garantiert.

Frank Massin = = Brandon, Man.

The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.

Bankers
Head Office: 676 Main St., Winnipeg, Man.
WINNIPEG, MAN. WINKLER, MAN.

Authorized Capital \$300,000
Total Assets exceed \$1,000,000

A. F. SCHIMNOWSKI, President ALFRED VONNEGUT, Treasurer
J. G. KIMMEL, Vice-President G. L. MARON, Secretary

Local Governing Board, Winkler Branch:
J. A. KROEGER, Chairman ALBERT BRAENDLE J. B. DYCK

Wir besitzen 4 Prämien auf Staatsanleihen und 5 Prämien auf Zeit von sechs Monaten und darüber.

Geldüberweisungen

nach allen Teilen der Welt per Post oder Kabelgramm zu den günstigsten Bedingungen.

„Good Drafts“ nach Russland (Preis je \$10.40)

Kleiderstoffe für Ausreisende nach Russland befördert

Sie \$36.00 sparen wir für Ablieferung der folgenden Artikel:

- 5 Paar doppelseitigen Stricksocken für Männer
- 5 Paar doppelseitigen Stricksocken für Frauen
- 1 Paar Handschuhe für Herren
- 1 Paar Handschuhe für Damen
- 1 Paar Handschuhe für Kinder
- 2 Paar Strümpfe (4 Paar für Erwachsene, 2 Paar für Kinder)
- 2 Paar Schuhe (2 Paar für Erwachsene, 1 Paar für Kinder)
- Wäsche, wie Korb, Seife, Zahne, etc. etc.

The MATHESON LINDSAY GRAIN CO., Ltd.

Exportier und Importier
Getreide - Kommissionen - Firma

Besuch auf Geschäftsreise. Komplette Abrechnung selbst wir besorgen werden zu verkaufen. Maschinen außerordentlich beabachtet. Korrespondenz gewünscht.

Senden Sie eine Probewaggon an uns

Referenzen: Royal Bank of Canada
303 Grain Exchange, Winnipeg.
Telephon 24967

Großer Bazar

in der
St. Joseph's-Gemeinde
zu
Winnipeg

am
15., 16., 17. und 18. Nov. 1922.

Man schneide den Koupon aus, schreibe seinen Namen und Adresse, nebit der Zahl der Loose, die gewünscht werden, daruff und schicke ihn mit dem Betrag an

St. Joseph's Church
491 College Ave., Winnipeg

Einliegend sende ich Ihnen \$..... wofür Sie mir Loose für die große Verlosung senden mögen.

Name

Adresse

Eier enthalten „Vitamines“ Benötigt für Kraft u. Gesundheit



Es gibt keine Nahrung, die nahrhafter und gesünder ist als ein gutes, frisches Ei. Wie es die emsige Henne legt, so ist es am besten. Es enthält dann nicht nur die gewöhnlichen Nahrungstoffe die für das menschliche System so notwendig sind, sondern ist, wenn mit Milch genossen, ein hervorragendes Mittel einer Nahrung, die alle Bestandteile enthält, die das Wachen fördern und dem Körper Widerstandskraft gegen Krankheiten verleiht.

Die Bestandteile, die das Wachen und Aufrechterhalten des Körpers fördern, sind im Dotter des Eies enthalten. Diese sind die Weisbauer und spornen die Tätigkeit an, die die Nahrung in Fleisch und Blut verwandelt und somit den Verbrauch erzieht und neues Material zum Wachen liefert.

Neue Energie und Kraft.

Das Weiße des Eies enthält jene Teile, die unser Blut gegen die Angriffe der verschiedenen Krankheiten stärken. Diese bringen neue Kraft und Energie in die weissen Blutkörperchen — dieser Armee von kleinen Soldaten, deren Pflicht es ist, die Heere, der uns zu aller Zeit überfallenden Krankheitskeime, zu vertilgen. Wir verdanken es diesen weissen Blutkörperchen, daß alle Krankheits-

keime uns keinen Schaden zufügen können, nur muß unsere Nahrung genügend „Vitamines“ enthalten. Eier liefern dieses in dem richtigen, von Natur geförderten Maße. Es geht daraus hervor, daß, wenn wir viele Eier zur Nahrung verwenden, die Gesundheit und Kraft unserer Mädchen, Knaben, Frauen und Männer dadurch aufgebaut wird. Nahrung für Gehirn, Muskeln, Blut, Knochen, Nerven, Fleisch und Lebensorgane ist in geschmackvoller, leichtverdaulicher und geschäftiger Form in Eiern enthalten.

Esse mehr Eier.

Verlange von Ladenbesitzer garantierte Eier und überzeuge dich auch, daß sie aus einem Kasten kommen, der „Specials“, „Extras“, „Firsts“ oder „Seconds“ markiert ist.

Dominion Live Stock Brand, Department of Agriculture, Ottawa.

An Egg A Day

GRADED-SPECIALS, EXTRAS, FIRSTS OR SECONDS

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von
Dr. J. C. Holt

Gesundheitspflege

Der Rheumatismus.

Der Rheumatismus ist eine Krankheit, die von allgemeiner Zerstörung ist, weil sie häufig vorüber und keine Rücksicht nimmt auf Alter, Geschlecht oder Beruf. Es gibt verschiedene Arten von Rheumatismus und einige Arten haben verschiedene Namen. Die Namen alter Rheumatismus, heftiger Gelenkrheumatismus, entzündlicher Rheumatismus und rheumatisches Fieber beziehen sich auf eine und dieselbe Krankheit. Subakuter Rheumatismus ist eine leichte Form der Krankheit, bei welcher die Symptome weniger hart auftreten, obwohl die Krankheit länger anhält.

Die leichtere Form des Rheumatismus mag auf längere Zeit anhalten und schließlich in chronischen Rheumatismus übergehen. Chronischer Rheumatismus, sowie die verschiedenen Begleiterscheinungen der Krankheit und Verwicklungen der Gelenke, die als Rheumatismus bezeichnet werden, kann entstehen, ohne daß sich ein bestimmter Anfall der Krankheit ereignet.

In Wirklichkeit sind verschiedene Krankheiten in dem Ausdruck Rheumatismus mit einbezogen. Gestaltungsformen der Art, die bei Rheumatismus vorkommen, sind Rheumatismus, der für den bestimmten Zeitraum konstant ist, so wie zum Beispiel eine heftige Entzündung der Gelenke von den Gelenken als Rheumatismus (Gelenkentzündung) oder rheumatisches Fieber bezeichnet. Unter diesen Namen versteht man einen Zustand, in dem Fieber und entzündliche Gelenke die hauptsächlichsten Symptome sind.

Nach allgemeiner Auffassung greift der Rheumatismus normalerweise die Gelenke und die Muskeln an. Zu man nicht seltenen kann er lange ein Jahr dauern, kann er länger, weniger heftiger oder auch chronischer Natur sein.

Der Ausdruck Rheumatismus bedeutet eine Entzündung der Muskeln im Gegensatz zu den Gelenkentzündungen. Rheumatisches Rheumatismus, auch Rheumatismus genannt, und ein heftiger Hals und Schenkel des Rheumatismus. Die Muskeln können jedoch mehr oder weniger in jeder Form des Rheumatismus angegriffen sein. Es gibt noch mehr Arten von Rheumatismus, die auf bestimmte anatomische Strukturen zurückzuführen sind.

Nach den neuesten Ansichten über die Ursache des Rheumatismus wird die Krankheit als eine Folge gewisser Stoffwechselvorgänge, Rheumatismus, oder anderer Krankheiten, aber auch als Folge von Gelenkentzündungen betrachtet. Die Krankheit kann auch durch eine eitrige Stelle oder durch die Entzündung von Stoffwechselvorgängen im Körper hervorgerufen werden. Dieser Zustand wird von Ärzten als Infektionsrheumatismus bezeichnet. Der Ausdruck Rheumatismus hat andere Bedeutungen, das es irgendwo im Körper eine Stelle gibt, die durch Eiter und Rheumatismus entsteht ist. Die dadurch entstehenden Gelenke gehen mit Haut über und erzeugen die verschiedenen Symptome, die als Rheumatismus bezeichnet werden. Häufig verlaufende Beispiele derartigen Anschuldigung sind eitrige Gelenkentzündungen, eitrige Gelenkentzündungen, Gelenkentzündungen oder ein Jahr, an dem Gelenke sich ein Entzündungsstadium befinden.

Wenn man länger Zeit nachdenkt über diesen Zustand, so wird man sich auch von Rheumatismus überzeugen. Eine gründliche eingehende Untersuchung bei verschiedenen Arten von Rheumatismus ist die schädliche Wirkung auf die Herzklappen.

Zu viele Personen jährlings durch Rheumatismus arbeitsunfähig gemacht werden, von denen viele gänzlich oder dauernd arbeitsunfähig sind. In der Verhinderung dieser Krankheit von großer Wichtigkeit für das Gemeinwohl. Heftiger Rheumatismus oder rheumatisches Fieber ist eine häufige Krankheit in allen Ländern, die in der gemäßigten Zone liegen. Die Krankheit tritt hauptsächlich in den Winter- und Frühjahrsmonaten ein. Entzündung oder frische Bitterung sind die häufigsten Ursachen der Krankheit, namentlich bei solchen, die zum Rheumatismus prädisponiert sind.

Alter Rheumatismus oder rheumatisches Fieber tritt mit einem Fieberanfall oder Gelenkentzündung. Gewöhnlich schmerzt die größten Gelenke des Körpers. Anschwellung der Gelenke, Entzündung, Entzündung und Schmerz in den Gelenken sind die hauptsächlichsten Anzeichen. Die Entzündung verleiht sich auch wohl von einer Stelle zur anderen. Der Schmerz und das Fieber werden gewöhnlich stärker, je mehr Gelenke entzündet werden. Das Fieber wird mitunter auch in Rüttelbewegungen mit einbezogen. Gestaltungsformen der Art, die bei Rheumatismus vorkommen, sind Rheumatismus, der für den bestimmten Zeitraum konstant ist, so wie zum Beispiel eine heftige Entzündung der Gelenke von den Gelenken als Rheumatismus (Gelenkentzündung) oder rheumatisches Fieber bezeichnet. Unter diesen Namen versteht man einen Zustand, in dem Fieber und entzündliche Gelenke die hauptsächlichsten Symptome sind.

Bei chronischem Rheumatismus schließt sich Eiterheit und Schmerz ein. Wenn die Gelenke plötzlich in Bewegung gebracht werden, ist ein Knarren oder Knarren der Knochen zu vernehmen.

Bei rheumatischem Rheumatismus schließt sich Eiterheit und Schmerz ein. Wenn die Gelenke plötzlich in Bewegung gebracht werden, ist ein Knarren oder Knarren der Knochen zu vernehmen.

Nach allgemeiner Auffassung greift der Rheumatismus normalerweise die Gelenke und die Muskeln an. Zu man nicht seltenen kann er lange ein Jahr dauern, kann er länger, weniger heftiger oder auch chronischer Natur sein.

Der Ausdruck Rheumatismus bedeutet eine Entzündung der Muskeln im Gegensatz zu den Gelenkentzündungen. Rheumatismus, auch Rheumatismus genannt, und ein heftiger Hals und Schenkel des Rheumatismus. Die Muskeln können jedoch mehr oder weniger in jeder Form des Rheumatismus angegriffen sein. Es gibt noch mehr Arten von Rheumatismus, die auf bestimmte anatomische Strukturen zurückzuführen sind.

Nach den neuesten Ansichten über die Ursache des Rheumatismus wird die Krankheit als eine Folge gewisser Stoffwechselvorgänge, Rheumatismus, oder anderer Krankheiten, aber auch als Folge von Gelenkentzündungen betrachtet. Die Krankheit kann auch durch eine eitrige Stelle oder durch die Entzündung von Stoffwechselvorgängen im Körper hervorgerufen werden. Dieser Zustand wird von Ärzten als Infektionsrheumatismus bezeichnet. Der Ausdruck Rheumatismus hat andere Bedeutungen, das es irgendwo im Körper eine Stelle gibt, die durch Eiter und Rheumatismus entsteht ist. Die dadurch entstehenden Gelenke gehen mit Haut über und erzeugen die verschiedenen Symptome, die als Rheumatismus bezeichnet werden. Häufig verlaufende Beispiele derartigen Anschuldigung sind eitrige Gelenkentzündungen, eitrige Gelenkentzündungen, Gelenkentzündungen oder ein Jahr, an dem Gelenke sich ein Entzündungsstadium befinden.

Wenn man länger Zeit nachdenkt über diesen Zustand, so wird man sich auch von Rheumatismus überzeugen. Eine gründliche eingehende Untersuchung bei verschiedenen Arten von Rheumatismus ist die schädliche Wirkung auf die Herzklappen.

Junges Mädchen hatte Angst zu essen

Spezialist Howard in höchstem Grade. — Einziges, innerliches Reinigungsmittel erprobt ist.

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Deutsches Buch- und Musik-Geschäft
1708 1/2 Straße, Regina, Sask.

Nachrichten zur Verhinderung des Rheumatismus sind:

1. Die Kleider müssen den Körper vor jeder Veränderung in der Temperatur schützen. Müssen jedoch der augenblicklichen Temperatur angemessen sein. In den verschiedenen Jahreszeiten müssen die Kleider dem wechselnden Aufenthalt im feuchten Wetter.

2. Man beobachte eine regelmäßige Diät. Speisen, die man nicht verdauen kann, dürfen nicht gegessen werden. Milch ist immer ein nährstoffreicher Teil der Diät. Limonade und Mineralwasser können stets getrunken werden. Man trinke viel Wasser und esse ein regelmäßiges Stuhlregulans.

3. Personen, die an Rheumatismus leiden, müssen sich dem Arzte unterwerfen lassen, um womöglich die Ursache des Rheumatismus festzustellen. Eine derartige Untersuchung muß sehr genau vorgenommen werden. Die Verwendung von Röntgen-Strahlen ist dabei häufig notwendig.

4. Hat der untere Rücken fest gefügt, daß sich eine eitrige Stelle im Körper befindet, so muß diese entfernt werden, vorausgesetzt, daß die Entfernung derselben nicht das Leben des Patienten in Gefahr legt. Das Aussehen eines Jähres und Entfernung der Eitergeschwulst hat oft zur Folge, daß sich die schmerzhaften Symptome in einem dem Rheumatismus betroffenen Gelenke bedeutend bessern. Sogar durch die genaue Untersuchung ist der Arzt manchmal nicht imstande, die Ursache des Rheumatismus festzustellen.

5. Zum Schluß muß noch darauf hingewiesen werden, daß der Rheumatismus, der als Folge gewisser Krankheiten auftritt, am besten verhindert werden kann, indem man sich vor diesen Krankheiten hütet.

Die Befämpfung des Hautausschlags. Die eigentliche Ursache des Hautausschlags beim Menschen ist das trotz aller Forschungen noch immer nicht erklärten lassen. Es läßt sich aber nicht vermeiden, daß das Aussehen der Haut, die Hautinfektion, bedingt wird oder aber als Begleiterscheinung einer allgemeinen Erkrankung des Körpers, wie etwa Typhus, Grippe, Ruhr und dergleichen auftritt. In vielen Fällen stellt die Befämpfung der Unterernährung in der Art und der Nahrungsmittel.

So Hautausschlag lediglich als Symptom eines Leidens zu betrachten ist, muß bei seiner Behandlung vor allem auch die Befämpfung der Grundursache erreicht werden. Auch genügt es nicht, das bereits vorhandene Hauterkrankung zu beseitigen, das es nicht mehr so leicht eintritt, sondern es muß vielmehr auch der junge Nachwuchs getarnt werden. Denn nur dann, wenn die durch die Entzündung geschwächte Vernunft gestärkt und angeregt wird, vermag sie ein Hauterkrankung zu vermeiden und Lebensdauer zu verlängern. Es hat sich denn auch erwiesen, daß gerade bei denjenigen Patienten, die in diesem Sinne behandelt worden waren, die gewünschte Wirkung am schnellsten eintrat.

Als die einfachste und sicherste Heilbehandlung des Hautausschlags hat man nun neuerdings die Curatilitätbehandlung der Hauterkrankung durch die eine örtliche Blutreinigung durch die Hauterkrankung hervorgerufen wird; in Verbindung mit dieser Lichtbehandlung, bei der die Hauterkrankung in Schichten abgetragen wird, kann dann noch eine Hauterkrankung vorgenommen werden. Bei Hauterkrankung wendet man gleichzeitig Arsen und bei ausgedehnten Hauterkrankungen auch Zink an, wie denn überhaupt jeder Hauterkrankung individuell behandelt werden sollte. Jede Entzündung und Hauterkrankung ist zu vermeiden, ebenso Hauterkrankung und fester Vorkommen; auch soll der Kopf nicht öfter als höchstens einmal im Monat gewaschen werden. Ist der Hauterkrankung die Folge einer Infektionskrankheit, so kann er auf diesem Wege fast immer mit Erfolg bekämpft werden. Viel seltener ist es jedoch, die Fälle von Hauterkrankung zu heilen, die im Gefolge von Hauterkrankung auftreten; denn hier nimmt fast jeder Fall einen anderen Verlauf und erfordert dementsprechend verschiedene Behandlungsweisen.

— Verschnappt, Reide Erbin: „Es tut mir leid, Herr Graf, aber ich kann Ihren Beitrag nicht annehmen, ich werde mich nie verheiraten.“

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA
1708 1/2 Straße, Regina, Sask.

Das Glend der Rückenschmerzen

Befreit durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.



Das Glend der Rückenschmerzen

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Der Frauen höchstes Glück

Das Glend der Rückenschmerzen

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

MECCA THE HOUSEHOLD OINTMENT
1708 1/2 Straße, Regina, Sask.

Witteilungen unserer Leser

Karl Karsten's Farmbericht aus Mexiko.

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Auf nach Mexiko!

Außergewöhnlich billige Landbesichtigungs- u. Anstellungsreise nach dem Staate Durango, Mexiko.

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

ARTURO J. BRANIFF & COMPANY
MEXICO, D. F.

DODD'S KIDNEY PILLS



„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Gallsteine

ohne Operation befreit.

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

„Ich bin glücklich, meine Angst zu haben, denn ich habe mich von der Krankheit befreit.“

Kleine Anzeigen des „Courier“

Herzte
D. S. W. Gysman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telefon 6561. Wohnung 8914 Debnen Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obitricis. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephone 6288, Residenz Telephone 4220.

Dr. A. M. Savoie, Spezialist in Lungenerkrankheiten, 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office: Telephone 5494, Haustelefon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. S. Kraminski, Bundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenon, East. Spricht deutsch, russisch, polnisch und russisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2801 Toronto Str., Phone 6187, Regina, East.

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
 Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwaltsfirmen in Canada. Geld auf Grundbesitz. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave., gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, M.D., W. B. Guggisberg, B.A.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
 Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 1863 Scarth Straße, Regina. In Sibant jeden Mittwoch.

David S. Kinnan — Deutscher Advokat, Rechtsanwaltschaft und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Elfte Ave., Regina. Telefon 6323.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwaltschaft, Advokaten u.s.w. Geld auf Grundbesitz und Gesellschaften zu verkaufen. Zimmer 104 Park Block. — James Balfour, M.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwaltschaft für die Bank von Montreal.

Orvan & Burrows — Rechtsanwaltschaft, Advokaten und Notare. Elfte Avenue, Regina. James H. Orvan, M.A., M.B., M.C., J. J. Burrows.

JOHN FENSTEIN L. B.
 Deutscher Advokat, Rechtsanwaltschaft, Offentlicher Notar, u.s.w. 1001 McCallum-Hill Bldg., Phone 8155. Regina, East.

Rechtliche Schweisung
 Schweisung, Stahlarbeiten, Kabinete reparieren. „Carbide“ und Holzleim zu verkaufen. Capital Welding Shop, 1762 Coler St., Regina Phone 3922.

Apotheken
MASSIG'S Apotheke
 Maple Leaf Block empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbindermittel, etc., etc., in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. Vorkauf nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an. W. Massig, P. O. Box 124, Regina, East.

Wir verkaufen
 alle Patent-Medizinen die in dieser Zeitung angezeigt werden. Bestellungen werden prompt erledigt.
April-Spezialität:
 Preis: \$1.00 Paket edle „Deut Vitamin“ Tabletten, absolut frei mit jeder \$1.00 Flasche „Kugate Iron“. Alles portofrei.
W. E. ARENS' DRUG STORE
 1845 Scarth Str., Regina, East.

Kinder Schreien
 NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Barbiere und Friseure
The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergehäfte. Größtes und bestes Barbiergehäfte in der Stadt. Gute, teure deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir führen geschliffene und Sicherheits-Rasiermesser. W. Quarr, Eigentümer.

Lapezierer
Kuto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobile. Telefon 5478.

Zahnärzte
Dr. G. H. Weider, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Ecke Straße, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina. 106-108 Westman Chambers, Ecke Straße. Telefon 2937. Regina, East.

Dr. A. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Dr. A. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Dr. A. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Juweliere
M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Gelehrten, Reparaturen, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während der Sprechstunden. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, East.

Optiker
G. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813-814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, East.

Photographen
Raffie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. Photographische Apparate repariert. Kodak-Ansco-Ceneca Trios; Filme entwickelt und gedruckt. L. de Gern, 1728 Elfte Ave., Regina.

Restaurants
HOTEL REGINA
 (Ehemaliges Victoria Hotel) 1734 Coler Str., Regina ist jetzt in vollem Betrieb. Alles ist vollständig renoviert und die neue Einrichtung neu angeordnet. Dem Publikum werden vielfach laubere und gemütliche Gastzimmer zu nur sehr niedrigen Preisen geboten. Verfügt außer Bar-Raum im Billardlokal am nördlichen Ende des Gebäudes. Das beste Bier in Regina. Auch alle andere erfrischende Getränke sind hier zu haben.

Deutsches Restaurant
G. Brunner & Söhne. 1324-10. Ave., Regina, East. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. — Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina. — Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen in einem deutschen Gasthaus. Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung. Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
 1831 South St., Regina. Gegenüber Union Bahnhof

Warum operiert werden?
 „Sepatola“ beseitigt Gallensteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarmerkrankung, Nieren- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. E. Almas, Einzige Herstellerin. Phone 4855, 230 Fourth Ave. E. Preis \$6.50. Saskatoon, East.

H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Wassertrichter-Küchne zu vermieten.
 Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Wassertrichter-Küchne zu vermieten.
 Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Wassertrichter-Küchne zu vermieten.
 Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Wassertrichter-Küchne zu vermieten.
 Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Wassertrichter-Küchne zu vermieten.
 Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
 Regina East. Telefon 2065

Waler und Aufstreicher
Geisel & Kinzel
 Deutsche Waler. Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Übernahme von Waler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen. Gute und saubere Arbeit zugesichert. Montreal Str. 1710. Phone 3869. Regina, East.

Franz Dummer
 1913 St. John Straße, Regina. Deutscher Waler, Aufstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise. zufriedenstellende Arbeit. Telefon 4614

Bücherrevisoren
Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. B. J. Dawson G.A., England und Sachschreiver. Leihbücher. Wohnung in Regina. J. B. Rosborough G.A., Sachschreiver. Leihbücher. Wohnung in Moose Jaw Phone 3784. Royal Bank Gebäude, Regina, East.

E. S. BIGGS, C.A.
 Berechtigte Sachhalter und Neutoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erbschaftung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Municipalditäten und Leihbücher.
 P. C. Box 278, Regina, Phone 2493.

Zu verkaufen
 Herr Farmer! — Wir haben schon hunderte Armeekleider an Stadtleute verkauft. Wir haben Armeekleider, Jacken, Schuhe, Reithosen usw. Schreibt um Preislisten. Armeekleider, 1625 Broad Straße, Regina, East.

Zu verkaufen
 Haus zu verkaufen. — Billig für schnellen Verkauf. Sechs Zimmer. Alles in guter Ordnung. Neu decoriert. 37 1/2 Fuß Lots. Guter Garten und Stall. Wasserrohr im Hofe. In der Nähe der rumänischen Kirche. Halber Block von der Straßenbahnlinie. Dieses Haus kann für \$1950.00 gekauft werden. Mit \$600.00 bar. Rest auf leichte monatliche Zahlungen. Man telephoniere 6855 oder spreche vor an 1153 Montague Str., Regina, East.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Edmonton Cannery
 9272-110 A Ave., Edmonton, Alta. Die beste Gebäckerei. Wir geben Ihre Güte zu bester Preis. Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Rob-Weber, Preis 16c per Pfund grün Gemüht. Riekenleder, Preis 20c per Pfund grün Gemüht. Dedon, von \$7.00 bis \$11.00 per Stück, je nach Größe. Je weitere Verzierungzeit: ca. 6 Wochen. Um weitere Auskunft und Versand-Tabelle schreibt an die obige Adresse.

Verlangt
 Farmarbeiter gesucht. Erfahrener Farmarbeiter gesucht der sofort oder später. Offerten mit Lohnangabe sind zu richten an Box 72, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, East.

Apotheker gesucht.
 Eisenherter Apotheker oder Apotheker mit 4 Jahre Praxis gesucht. Deutschsprachlicher Mann vorgezogen. Anfragen sind zu richten an Box 71, Courier, 1835 Halifax St., Regina.

Stellung gesucht. — Deutscher, 35 Jahre alt, erfahrener Farmer und erfindlicher Mann mit Pferd. Kann melken. Sucht Stellung auf Winter oder für Jahr auf deutscher Farm. Offerten mit Lohnangabe sind zu richten an Box 65, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Farmarbeiter gesucht. — Suche einen Mann, der eine halbe Sektion selbstständig betreiben kann. Alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände, sowie gutes Haus und Stall und genügend Wasser sind vorhanden. Ein willens, einen guten, zuverlässigen Mann gut zu bezahlen und nebenbei noch einen Teil des Geflügels und dergl. abzulassen. Es kann nur ein verheirateter Mann in Betracht gezogen werden. Anfragen sind zu richten an Box 60, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Arzt verlangt. — Die Stadt Sagan und Umgebung benötigt einen Arzt. Diese Gegend ist zum größten Teil von Deutschen besiedelt und wäre deshalb ein deutscher Arzt vorgezogen. Um nähere Auskunft wenden man sich an Dr. J. M. Ullrich, Minister des Bures für öffentliche Gesundheit, der während der letzten 12 Jahre dortselbst praktiziert hat, oder an A. G. Klassen, Sagan, East.

Farmarbeiter für auf die Farm gesucht.
 Soll nicht älter als 30 Jahre sein. Frau ohne Kinder vorgezogen. Anfragen sind zu richten an Box 64, Courier, 1835 Halifax St., Regina.

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geirrt, die meisten Menschen zu entzünden, eine Klänge widersteht, die aber nicht zu umgehen ist. Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdient. Amerika ist ein schnelllebiges Land, die größte Nation von heute morgen ist am Abend schon vergangen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, wenigstens noch lauter schreien muß als alle andern. Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorelos Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Koffergraben. Dieser ist ein bei allen Völkern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Schwarm seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgend eine Geschichte zu schreiben, die, wenn sie auch noch so mittelhaft ist, durch die amerikanischen Blätter geschickt werden soll. Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Publiums liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamhüte ins Gesicht treiben. Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüber gewiesen ist, hört man sich gegen so manches ab. Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird. Das heißt nämlich kein Reiz. Das wichtigste ist die „Headline“! Die „Headline“ muß nicht nur einen Auszug des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn so Prozent der Amerikaner lesen nur die „Headline“. Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erfahren, lesen sie den Text. Eine „Headline“ muß schon Monate vorher vorbereitet werden. Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gesättigt. Man hat Bilder! — im Sommer! — in den Gemälden! — in der Schwimmbad! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Zusammenhang mit dem

„Dreh-Work“
 Eine Schilderung amerikanischer Klänge.
 (Von Leo Eliaz.)
 Feiernarbeit! — Klänge! — In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, was es ist, geirrt werden werden muß. Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon. Die ungeheure Größe dieses Landes und das, was auf einige wenige Ausnahmen, wenig geir

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Zweiggeschäft für Alberta und British Columbia 10759-96. Straße. Phone 23012. Edmonton, Alberta.

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Zweiggeschäft für Winnipeg und Manitoba A. Boucquet, c/o Dominion Ticket & Financial Agency, Winnipeg, Manitoba.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

Volkvereins-Nachrichten

Werkstunde Der Glaube an die göttliche Vorsehung ist die Quelle alles christlichen Mutes.

Wochen-Kalender

Sonntag, 22. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten. Codula. Montag, 23. Oktober. Eoerin. Dienstag, 24. Oktober. Raphael. Mittwoch, 25. Oktober. Crispin. Donnerstag, 26. Oktober. Corvinius. Freitag, 27. Oktober. Sabina. Samstag, 28. Oktober. Simon, Judas. Sonntag, 29. Oktober. 21. Sonntag nach Pfingsten. Marius. Montag, 30. Oktober. Eutropia. Dienstag, 31. Oktober. Wolfgang. Mittwoch, 1. November. Allerheiligen. Donnerstag, 2. November. Allerheiligen. Freitag, 3. November. Hubert. Samstag, 4. November. Karl Borromäus.

Evangelium, 21. Sonntag nach Pfingsten.

Matthäus, 18, 23-35. Darum hält es sich mit dem himmlischen Reiche wie mit einem Könige, der mit seinen Dienern abreden wollte. 24. Als er anfang abzurechnen, kam einer vor ihn, der ihm zehntausend Talente schuldig war. 25. Da er aber nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn samt Frau und Kindern, und allem, was er hatte, zu verkaufen, und die Summe abzulehnen. 26. Da fiel der Diener ihm zu Füßen und bat und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, ich will dir Alles bezahlen. 27. Der Herr hatte Mitleid mit diesem Diener; gab ihm los, und er ließ ihm die Schuld. 28. Beim Weggehen traf dieser Diener einen seiner Mitsoldaten an, der ihm hundert Denare schuldig war; packte ihn an, sagte ihm bei der Schulter und sprach: Bezahl mir, was du schuldig bist! 29. Da fiel sein Mitsoldener nieder, bat ihn, und sprach: Habe Geduld mit mir, ich will dir Alles bezahlen. 30. Er wollte aber nicht, sondern ging hin, und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahle. 31. Als seine Mitsoldener sahen, was geschah, gingen sie ihnen sehr nahe; sie kamen und erzählten ihrem Herrn Alles, was vorgegangen war. 32. Nun ließ ihn sein Herr zu sich rufen und sprach zu ihm: Du Versteher! die ganze Schuld habe ich dir nachgelassen, weil du mich batest; 33. hättest du denn nicht deinen Mitsoldener mit eben dem Mitleid behandeln sollen, mit welchem ich dich behandelte? 34. Da war sein Herr erzürnt, und übergab ihn der Gerichtsdienern, bis er die ganze Schuld bezahle. 35. Eben so wird auch mein himmlischer Vater mit euch verfahren, wenn nicht ein Jeder seinem Bruder von ganzem Herzen verzeiht.

Resolutionen zu Gunsten der katholischen Presse.

Der Münchener Staatspolitiker hat, nachdem Kardinal-Erzbischof Dr. Faulhaber im Auftrage der Zulassung der katholischen Presse in Belgien, folgende Entschlüsse einstimmig gefasst: Die katholische Presse ist mit der ganzen deutschen Presse in ihrer wirtschaftlichen Existenz auf schwerste bedroht. Die jüngst durchgeführten gesetzlichen Maßnahmen zum Schutze der Presse können die durch die wirtschaftlichen Verhältnisse verursachte drohende Katastrophe nicht aufhalten, wenn nicht neuen Maßnahmen der Reichsregierung der katholische Volksteil energisch Gönne und Beistand leistet und alles aufwendet, um eins der wichtigsten Mittel zum Schutze seiner künftigen Interessen Lebensfähigkeit zu erhalten. 62. Generalversammlung der katholischen Deutschen rufft die deutschen Katholiken auf, unter allen Umständen ihre Presse weiter zu halten und durch Zusätze, Empfehlung und Mitarbeit zu sichern, damit sie ihre mehr denn je geistige Aufgabe erfüllen und die katholische Weltanschauung in der Öffentlichkeit nachdrücklich vertreten kann. — Katholisches Volk! Rah nicht von deiner Presse! Dieser Ruf sollte auch bei uns in alle katholischen Kreise hingetragen und gehört und befolgt werden.

Gibt Kriegsbefehlshaber: Hr. Sallega, Erzbischof von Emden, ging dem H. Vater um Hilfe für die Notleidenden in der Kriegszeit an. Papst Pius sandte 100,000 Lire.

Allerheiligen (1. November.)

Als Karl der Große nach vielen Mühen seinem Reiche endlich wieder Frieden gegeben hatte, pflegte er jedes Jahr eine Versammlung abzuhalten. Hier sollte jeder Deutsche der Sicherheit und des Glückes, das er genoss, sich einmal recht bewußt werden. Jeder, auch der Geringste, durfte seine Viten vortragen und selten geschah es, daß jemand unrichtiger Sache heimtückchen mußte. Es waren Tage des Jubels und der Herrlichkeit. Mit dem großen Kaiser sind auch sie zu Grabe getragen worden. Aber ich weiß einen anderen König, der sich unter vielen und großen Anstrengungen, ja auf Kosten seines eigenen Lebens ein Reich gegründet hat. Dieses Reich ist nicht untergegangen. Es besteht und blüht und täglich erweitert es sich und mehr seine Grenzen. Nicht auf die Erde allein beschränkt es sich; der Himmel ist die Schutzhöhle der Erde. Das Reich des Königs ist nicht untergegangen. Das Reich des Königs ist nicht untergegangen. Das Reich des Königs ist nicht untergegangen.

Was man alles in der Zeitung liest

Unsern Jugendfreunde Erich zu seinem 17. Wiegenfest, ein dreimal-donnerndes Hoch, daß der ganze Berg wackelt (wenn einer da ist) und der Erich mit seiner Elterngarde zupflicht. So stand neulich in einer Zeitung zu lesen. Der Angezeigte ist oft ein Spiegelbild der Zeit. Man kann aus ihm oft deutlich erkennen, wie Land und Leute ausfallen. Daß Erich 17 Jahre alt geworden ist, wald eine wichtige Sache! Das muß man in die Zeitung setzen. Premier Dunning 3. B. ist da nur ein armerlicher Geistes-ist da nur ein armerlicher Geistes-ist da nur ein armerlicher Geistes-

Adressen der Beamten des Volksvereins

H. J. Kaiser, Humboldt, General-leiter. M. G. v. Amerongen, Regina, Generalsekretär. G. W. F. Gabel, C.M.R., Bindhorst, Präsident des Allgemeinen Vorstandes. G. W. F. Gabel, C.M.R., Prälat, Schriftführer des Allgemeinen Vorstandes. A. J. Ries, St. Gregor, Generalsekretär. W. F. Gargarten, Bruno, Vorstand des Lehrer-Vermittlungs-Büros.

Die deutschen Katholiken Argentiniens

Die deutschen Katholiken in Argentinien haben an die deutschen Bischöfe wegen der schwarzen Schmach im Rheinland das folgende Schreiben gerichtet: Hochwürdigste Herren! Bis ins tiefe Innere erschüttert, lesen wir die Nachrichten über das Verhalten der Schwarzen und anderer farbiger Elementen der französischen Besatzungstruppen am Rhein. Unser schönes Rheinland, einst unser Stolz und unsere Freude, heute erniedrigt und geschändet durch unzivilisierte fremde Mächte! Wir fühlen die Schmach, die damit unserer Heimat angetan wird, wir empfinden den Schmerz über die vielen Schandthaten der farbigen Besatzung an unseren deutschen Brüdern und Schwestern, gleich als wenn sie uns zugefügt wären. Und mit uns vereinigen sich in gleicher tiefer Trauer und in gleichem bitteren Schmerz über die vielen Schandthaten der farbigen Besatzung an unseren deutschen Brüdern und Schwestern, gleich als wenn sie uns zugefügt wären.

Rosenkranz-Ortsgruppe

Die Mitglieder der Rosenkranz-Ortsgruppe sind alle eingeladen, zur Versammlung am 5. November 1922, zu kommen, wo auch in derselben Zeit die jährliche Wahl der Beamten stattfinden wird, und somit möchte ich auch bitten, daß keine Beamten fehlen sollen. Besonders sind auch die Herren Pfarrer eingeladen zu dieser Versammlung, denn es muß eifrig gearbeitet werden, um die Organisation stark zu halten, wenn wir unsere deutsche Muttersprache beibehalten wollen. Oder wenn wir zusammenstehen wollen unsere katholischen Interessen zu schützen. Wer dem Verein Interesse hat, der soll auch seinen Namen und wer der Veranlassung ist, der veranlaßt seine eigenen Rechte. Somit möchte ich euch einladend bitten, daß ihr lang und eifrig an der Organisation teilnehmt, denn wenn eine Veranlassung abgehalten wird, so ist ihr Joch doch nur zum besten Wohle unserer Kinder; ihnen eine Organisation zu gründen, durch welche sie späterhin für ihre religiöse sowie auch Sprachrechte kämpfen können. Besonders soll diese Organisation auch die Jugendlichen, gemeinsam mit ihren Ortsgruppen, die christliche Zucht und Nächstenliebe in der katholischen Gesellschaft aufzubauen und zu pflegen, die ohne unsere Mithilfe ihrer Schicksale leiden oder sich verloren geht. Es wird auch immer davon gesprochen, daß der Volksverein nicht geleistet hat. Obgleich bleibt noch Vieles zu leisten übrig, aber das kann nicht durch Kritik vollbracht werden. Viel mehr aber, wenn jeder katholische Mann dem Volksverein beiträgt und als aktives Mitglied an dem guten Werke nach diesem Willen und Willen mitarbeitet. Dann wird der Volksverein stark und wird auch seine endlichen Ziele erreichen. Auch ist es höchst wichtig, daß sich die Jugend dazu bewegen läßt, der Organisation beizutreten, um mit den Zwecken und Zielen des Vereins bekannt zu werden, und dadurch in die Lage versetzt werden, die Organisation weiterzuführen da sie doch eigens nur zu ihrem Wohle gegründet worden ist. Die Veranlassung findet am drei Uhr nachmittags statt, und jeder katholische Mann oder Jungling, ob er ein Mitglied ist oder nicht, ist herzlich eingeladen. Mit katholischen Gruß Simon Schell, Aler, Saal.

Verabscheue das Böse

Wort gab dem Menschen eine ihm angemessene Bestimmung. Seiner Natur nach muß Gott die Menschen dazu bestimmen, ihn dadurch zu verehren, daß sie sich freiwillig seinem Willen unterwerfen und daraufhin glücklich werden. Was uns seitens unsers freien Willens diesem Ziele zuführt, ist sündig gut, was uns von diesem Ziele ablenkt, ist sündig böse. Die Sünde raubt Gott die Ehre, die ihm gebührt, sie ist Verleumdung Gottes. Der Mensch lebt eine Weile auf dieser Erde, von manchen Gütern umgeben, damit er durch deren Gebrauch den Wohlstand seiner Seele erziele. Er kann die von Gott gewollte Ordnung verletzen, er kann aus Liebe zu einem sündigen Vergnügen sein innerliches Glück verzerren, er kann sündigen. Wer sündigt, findet das Gegenteil von dem, was er sucht. Nie gab es einen glücklichen Bösewicht. Und mit Rechte durfte der Kaiser Thomas Morus sagen: Viele verkaufen im Leben ihr ewiges Verderben mit so geringer Anstrengung, daß sie mit der Gölle ganz wohl den Himmel verdienen könnten.

Neuer canadischer Bischof.

H. Rev. Hr. J. L. E. Vimoges wurde zum Bischof von Montreal ernannt, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hr. Rev. J. E. Brunet. Hr. Vimoges war Pfarrer der St. Justine-Gemeinde im Territorium Comtat, Diözese Montreal. Die Diözese zählt 5 Counties in der Provinz Quebec und wurde 1913 gegründet. Hr. Brunet war der erste Bischof. Die katholische Bevölkerung zählt 40,000 Seelen.

Die katholische Partei in Holland

Es möchte wohl etwas gewagt erscheinen, von der kath. Partei herüber auf dem stillen Erdenniveau, der diese erben Jahre des gottbegnadeten Maßes geübt hat. Und doch ist dies der Fall in Holland. Es hat einen kath. Premier-Minister, der an der Spitze der Koalitions-Partei steht und mit ihr steht er dafür ein, daß die Regierung von christlichen Grundgedanken geleitet wird. Diese Partei hatte während der letzten vier Jahre nur eine Mehrheit von vier Stimmen und dennoch hat sie es fertig gebracht, eine Reihe von Gesetzen für das Arbeiterwohl einzubringen und durchzuführen, ferner eine Revision der Konstitution und vor allem eine Schulgesetzgebung, die gerichtet ist als irgend eine andere, die heutzutage in der Welt besteht. Die Konfessionsparteien erhalten denselben Staatszuschuß wie die öffentlichen Schulen.

Anna Katharina Emmerich Die Leidensbräut

Es ruhte ein eigenartlicher Zauber auf dem stillen Erdenniveau, der diese erben Jahre des gottbegnadeten Maßes geübt hat. Und doch ist dies der Fall in Holland. Es hat einen kath. Premier-Minister, der an der Spitze der Koalitions-Partei steht und mit ihr steht er dafür ein, daß die Regierung von christlichen Grundgedanken geleitet wird. Diese Partei hatte während der letzten vier Jahre nur eine Mehrheit von vier Stimmen und dennoch hat sie es fertig gebracht, eine Reihe von Gesetzen für das Arbeiterwohl einzubringen und durchzuführen, ferner eine Revision der Konstitution und vor allem eine Schulgesetzgebung, die gerichtet ist als irgend eine andere, die heutzutage in der Welt besteht. Die Konfessionsparteien erhalten denselben Staatszuschuß wie die öffentlichen Schulen.

Verabscheue das Böse

Wort gab dem Menschen eine ihm angemessene Bestimmung. Seiner Natur nach muß Gott die Menschen dazu bestimmen, ihn dadurch zu verehren, daß sie sich freiwillig seinem Willen unterwerfen und daraufhin glücklich werden. Was uns seitens unsers freien Willens diesem Ziele zuführt, ist sündig gut, was uns von diesem Ziele ablenkt, ist sündig böse. Die Sünde raubt Gott die Ehre, die ihm gebührt, sie ist Verleumdung Gottes. Der Mensch lebt eine Weile auf dieser Erde, von manchen Gütern umgeben, damit er durch deren Gebrauch den Wohlstand seiner Seele erziele. Er kann die von Gott gewollte Ordnung verletzen, er kann aus Liebe zu einem sündigen Vergnügen sein innerliches Glück verzerren, er kann sündigen. Wer sündigt, findet das Gegenteil von dem, was er sucht. Nie gab es einen glücklichen Bösewicht. Und mit Rechte durfte der Kaiser Thomas Morus sagen: Viele verkaufen im Leben ihr ewiges Verderben mit so geringer Anstrengung, daß sie mit der Gölle ganz wohl den Himmel verdienen könnten.

Neuer canadischer Bischof.

H. Rev. Hr. J. L. E. Vimoges wurde zum Bischof von Montreal ernannt, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hr. Rev. J. E. Brunet. Hr. Vimoges war Pfarrer der St. Justine-Gemeinde im Territorium Comtat, Diözese Montreal. Die Diözese zählt 5 Counties in der Provinz Quebec und wurde 1913 gegründet. Hr. Brunet war der erste Bischof. Die katholische Bevölkerung zählt 40,000 Seelen.

Die deutsche Katholiken Argentiniens

Die deutschen Katholiken in Argentinien haben an die deutschen Bischöfe wegen der schwarzen Schmach im Rheinland das folgende Schreiben gerichtet: Hochwürdigste Herren! Bis ins tiefe Innere erschüttert, lesen wir die Nachrichten über das Verhalten der Schwarzen und anderer farbiger Elementen der französischen Besatzungstruppen am Rhein. Unser schönes Rheinland, einst unser Stolz und unsere Freude, heute erniedrigt und geschändet durch unzivilisierte fremde Mächte! Wir fühlen die Schmach, die damit unserer Heimat angetan wird, wir empfinden den Schmerz über die vielen Schandthaten der farbigen Besatzung an unseren deutschen Brüdern und Schwestern, gleich als wenn sie uns zugefügt wären. Und mit uns vereinigen sich in gleicher tiefer Trauer und in gleichem bitteren Schmerz über die vielen Schandthaten der farbigen Besatzung an unseren deutschen Brüdern und Schwestern, gleich als wenn sie uns zugefügt wären.

Rosenkranz-Ortsgruppe

Die Mitglieder der Rosenkranz-Ortsgruppe sind alle eingeladen, zur Versammlung am 5. November 1922, zu kommen, wo auch in derselben Zeit die jährliche Wahl der Beamten stattfinden wird, und somit möchte ich auch bitten, daß keine Beamten fehlen sollen. Besonders sind auch die Herren Pfarrer eingeladen zu dieser Versammlung, denn es muß eifrig gearbeitet werden, um die Organisation stark zu halten, wenn wir unsere deutsche Muttersprache beibehalten wollen. Oder wenn wir zusammenstehen wollen unsere katholischen Interessen zu schützen. Wer dem Verein Interesse hat, der soll auch seinen Namen und wer der Veranlassung ist, der veranlaßt seine eigenen Rechte. Somit möchte ich euch einladend bitten, daß ihr lang und eifrig an der Organisation teilnehmt, denn wenn eine Veranlassung abgehalten wird, so ist ihr Joch doch nur zum besten Wohle unserer Kinder; ihnen eine Organisation zu gründen, durch welche sie späterhin für ihre religiöse sowie auch Sprachrechte kämpfen können. Besonders soll diese Organisation auch die Jugendlichen, gemeinsam mit ihren Ortsgruppen, die christliche Zucht und Nächstenliebe in der katholischen Gesellschaft aufzubauen und zu pflegen, die ohne unsere Mithilfe ihrer Schicksale leiden oder sich verloren geht. Es wird auch immer davon gesprochen, daß der Volksverein nicht geleistet hat. Obgleich bleibt noch Vieles zu leisten übrig, aber das kann nicht durch Kritik vollbracht werden. Viel mehr aber, wenn jeder katholische Mann dem Volksverein beiträgt und als aktives Mitglied an dem guten Werke nach diesem Willen und Willen mitarbeitet. Dann wird der Volksverein stark und wird auch seine endlichen Ziele erreichen. Auch ist es höchst wichtig, daß sich die Jugend dazu bewegen läßt, der Organisation beizutreten, um mit den Zwecken und Zielen des Vereins bekannt zu werden, und dadurch in die Lage versetzt werden, die Organisation weiterzuführen da sie doch eigens nur zu ihrem Wohle gegründet worden ist. Die Veranlassung findet am drei Uhr nachmittags statt, und jeder katholische Mann oder Jungling, ob er ein Mitglied ist oder nicht, ist herzlich eingeladen. Mit katholischen Gruß Simon Schell, Aler, Saal.

Verabscheue das Böse

Wort gab dem Menschen eine ihm angemessene Bestimmung. Seiner Natur nach muß Gott die Menschen dazu bestimmen, ihn dadurch zu verehren, daß sie sich freiwillig seinem Willen unterwerfen und daraufhin glücklich werden. Was uns seitens unsers freien Willens diesem Ziele zuführt, ist sündig gut, was uns von diesem Ziele ablenkt, ist sündig böse. Die Sünde raubt Gott die Ehre, die ihm gebührt, sie ist Verleumdung Gottes. Der Mensch lebt eine Weile auf dieser Erde, von manchen Gütern umgeben, damit er durch deren Gebrauch den Wohlstand seiner Seele erziele. Er kann die von Gott gewollte Ordnung verletzen, er kann aus Liebe zu einem sündigen Vergnügen sein innerliches Glück verzerren, er kann sündigen. Wer sündigt, findet das Gegenteil von dem, was er sucht. Nie gab es einen glücklichen Bösewicht. Und mit Rechte durfte der Kaiser Thomas Morus sagen: Viele verkaufen im Leben ihr ewiges Verderben mit so geringer Anstrengung, daß sie mit der Gölle ganz wohl den Himmel verdienen könnten.

Neuer canadischer Bischof.

H. Rev. Hr. J. L. E. Vimoges wurde zum Bischof von Montreal ernannt, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hr. Rev. J. E. Brunet. Hr. Vimoges war Pfarrer der St. Justine-Gemeinde im Territorium Comtat, Diözese Montreal. Die Diözese zählt 5 Counties in der Provinz Quebec und wurde 1913 gegründet. Hr. Brunet war der erste Bischof. Die katholische Bevölkerung zählt 40,000 Seelen.

Die katholische Partei in Holland

Es möchte wohl etwas gewagt erscheinen, von der kath. Partei herüber auf dem stillen Erdenniveau, der diese erben Jahre des gottbegnadeten Maßes geübt hat. Und doch ist dies der Fall in Holland. Es hat einen kath. Premier-Minister, der an der Spitze der Koalitions-Partei steht und mit ihr steht er dafür ein, daß die Regierung von christlichen Grundgedanken geleitet wird. Diese Partei hatte während der letzten vier Jahre nur eine Mehrheit von vier Stimmen und dennoch hat sie es fertig gebracht, eine Reihe von Gesetzen für das Arbeiterwohl einzubringen und durchzuführen, ferner eine Revision der Konstitution und vor allem eine Schulgesetzgebung, die gerichtet ist als irgend eine andere, die heutzutage in der Welt besteht. Die Konfessionsparteien erhalten denselben Staatszuschuß wie die öffentlichen Schulen.

Anna Katharina Emmerich Die Leidensbräut

Es ruhte ein eigenartlicher Zauber auf dem stillen Erdenniveau, der diese erben Jahre des gottbegnadeten Maßes geübt hat. Und doch ist dies der Fall in Holland. Es hat einen kath. Premier-Minister, der an der Spitze der Koalitions-Partei steht und mit ihr steht er dafür ein, daß die Regierung von christlichen Grundgedanken geleitet wird. Diese Partei hatte während der letzten vier Jahre nur eine Mehrheit von vier Stimmen und dennoch hat sie es fertig gebracht, eine Reihe von Gesetzen für das Arbeiterwohl einzubringen und durchzuführen, ferner eine Revision der Konstitution und vor allem eine Schulgesetzgebung, die gerichtet ist als irgend eine andere, die heutzutage in der Welt besteht. Die Konfessionsparteien erhalten denselben Staatszuschuß wie die öffentlichen Schulen.

Verabscheue das Böse

Wort gab dem Menschen eine ihm angemessene Bestimmung. Seiner Natur nach muß Gott die Menschen dazu bestimmen, ihn dadurch zu verehren, daß sie sich freiwillig seinem Willen unterwerfen und daraufhin glücklich werden. Was uns seitens unsers freien Willens diesem Ziele zuführt, ist sündig gut, was uns von diesem Ziele ablenkt, ist sündig böse. Die Sünde raubt Gott die Ehre, die ihm gebührt, sie ist Verleumdung Gottes. Der Mensch lebt eine Weile auf dieser Erde, von manchen Gütern umgeben, damit er durch deren Gebrauch den Wohlstand seiner Seele erziele. Er kann die von Gott gewollte Ordnung verletzen, er kann aus Liebe zu einem sündigen Vergnügen sein innerliches Glück verzerren, er kann sündigen. Wer sündigt, findet das Gegenteil von dem, was er sucht. Nie gab es einen glücklichen Bösewicht. Und mit Rechte durfte der Kaiser Thomas Morus sagen: Viele verkaufen im Leben ihr ewiges Verderben mit so geringer Anstrengung, daß sie mit der Gölle ganz wohl den Himmel verdienen könnten.

Neuer canadischer Bischof.

H. Rev. Hr. J. L. E. Vimoges wurde zum Bischof von Montreal ernannt, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hr. Rev. J. E. Brunet. Hr. Vimoges war Pfarrer der St. Justine-Gemeinde im Territorium Comtat, Diözese Montreal. Die Diözese zählt 5 Counties in der Provinz Quebec und wurde 1913 gegründet. Hr. Brunet war der erste Bischof. Die katholische Bevölkerung zählt 40,000 Seelen.

Anna Katharina Emmerich Die Leidensbräut

Es ruhte ein eigenartlicher Zauber auf dem stillen Erdenniveau, der diese erben Jahre des gottbegnadeten Maßes geübt hat. Und doch ist dies der Fall in Holland. Es hat einen kath. Premier-Minister, der an der Spitze der Koalitions-Partei steht und mit ihr steht er dafür ein, daß die Regierung von christlichen Grundgedanken geleitet wird. Diese Partei hatte während der letzten vier Jahre nur eine Mehrheit von vier Stimmen und dennoch hat sie es fertig gebracht, eine Reihe von Gesetzen für das Arbeiterwohl einzubringen und durchzuführen, ferner eine Revision der Konstitution und vor allem eine Schulgesetzgebung, die gerichtet ist als irgend eine andere, die heutzutage in der Welt besteht. Die Konfessionsparteien erhalten denselben Staatszuschuß wie die öffentlichen Schulen.

Verabscheue das Böse

Wort gab dem Menschen eine ihm angemessene Bestimmung. Seiner Natur nach muß Gott die Menschen dazu bestimmen, ihn dadurch zu verehren, daß sie sich freiwillig seinem Willen unterwerfen und daraufhin glücklich werden. Was uns seitens unsers freien Willens diesem Ziele zuführt, ist sündig gut, was uns von diesem Ziele ablenkt, ist sündig böse. Die Sünde raubt Gott die Ehre, die ihm gebührt, sie ist Verleumdung Gottes. Der Mensch lebt eine Weile auf dieser Erde, von manchen Gütern umgeben, damit er durch deren Gebrauch den Wohlstand seiner Seele erziele. Er kann die von Gott gewollte Ordnung verletzen, er kann aus Liebe zu einem sündigen Vergnügen sein innerliches Glück verzerren, er kann sündigen. Wer sündigt, findet das Gegenteil von dem, was er sucht. Nie gab es einen glücklichen Bösewicht. Und mit Rechte durfte der Kaiser Thomas Morus sagen: Viele verkaufen im Leben ihr ewiges Verderben mit so geringer Anstrengung, daß sie mit der Gölle ganz wohl den Himmel verdienen könnten.

Neuer canadischer Bischof.

H. Rev. Hr. J. L. E. Vimoges wurde zum Bischof von Montreal ernannt, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hr. Rev. J. E. Brunet. Hr. Vimoges war Pfarrer der St. Justine-Gemeinde im Territorium Comtat, Diözese Montreal. Die Diözese zählt 5 Counties in der Provinz Quebec und wurde 1913 gegründet. Hr. Brunet war der erste Bischof. Die katholische Bevölkerung zählt 40,000 Seelen.

Sür die Kinder

Die kleine Mädchen.

Komm Mütterchen, und siehe nur,
Wie schön ich lachen kann!
Und schlafe ich Mittag um drei Uhr,
Dann richt' ich's Essen an.

Der Bruder Hans ist mein Lieftant
Und wagt und migt genau. —
Fast war' die Suppe angebrannt,
Weil ich nicht danach schau.

Der Bruder Hans ist mein Lieftant

Neht muß ich quälen noch den Vrei;
Der schmedt so schön, ach ja!
Ist fertig er, kommt schnell herbei
Und früt' auch den Papa!

Wie wunderbar ich lachen kann,
Das tollt für alle ich; —
Bin größer ich, ich glaub' alsdann
Wied's noch viel beiter geh'n.

Tas Gewitter.

Frans, ein Anke aus der Stadt,
hätte im Walde Hameln geflücht,
Als er wieder nach Hause gehen wollt,
er hob sich ein Sturmwind; es fing
an zu regnen, zu blitzen und zu don-
nern. Frans fürchtete sich sehr und
vertraut sich in eine hohle Eiche un-
weit des Weges; denn er wußte nicht,
daß der Blitz gern in hohe Bäume
schlägt.

Auf einmal hörte er eine Stimme,

welche tief: Frans! Frans! komm, o
komm doch geschwind herbei! Frans
kroch aus dem hohlen Baume hervor
und beinahe eben in dem Augenblicke
schlug der Blitz in den Baum und der
Donner stürzte fürchterlich. Die Erde
belebte unter dem erschrockenen Knaben
es war ihm, als sehe er ganz im
Feuer. Doch war ihm kein Leid ge-
schien, und er sagte und betete mit
aufgehobenen Händen: Diese Stim-
me kam vom Himmel! Du, du lieber
Gott, halt mich gerettet! Die lei-
Dant!

Die Stimme rief aber noch einmal:

„Frans! Frans! hörst du mich denn
nicht?“ und jetzt erst wurde er eine
Bäuerin gewahr, die so rief. Frans
eilte auf sie zu und sprach: „Da bin
ich! Was wollt Ihr von mir?“
Die Bäuerin aber, antwortete:
„Dich hab ich nicht gemeint, sondern
meinen kleinen Frans, welcher dort am
Buche die Glorie gebüht hat und sich
hier herum vor dem Wetter verbergt
haben muß. Sieh, da kommt er end-
lich aus dem Gebüsch hervor!“

Frans, der Stadtknabe, erzählte

jetzt, wie er ihre Stimme für eine
Stimme vom Himmel gehalten habe.
Die Bäuerin aber faltete andächtig die
Hände und sprach: „C. mein Kind!
danke darum Gott nicht weniger. Die
Stimme ist zwar aus dem Munde ei-
ner geringen Bäuerin gekommen;
aber Gott hat es gefügt, daß ich laut
rufen und dich beim Namen nennen
müßte, ohne etwas von dir zu wissen.
Er hat dich aus der großen Gefahr
errettet, in der du geschwebt hast.“
„Ja, ja!“ sagte Frans mit Tränen
in den Augen, „Gott hat sich eurer
Stimme bedient, um mich zu retten.“
Ihr habt zwar gerufen; aber die Hil-
fe kam dennoch von Gott; denn
Es kommt kein Heil von ungefähr.
Von Gottes Güte kommt es her.“

Unlere Schulknab.

Die Schul' ist aus, die Schul' ist aus
Und aus den dampfen Stuben
Schwärmt lunterbund das Volk her-
aus

Der Mädchen und der Buben,
Der Lehrer rückt die Brille ab,
Es ratter sein Präzeptorab.

Jeder der Leser hat sich schon an

demilde gefreut, das die Stunde
des Schulschlusses täglich bietet. Ob
im deutschen Dorfe, von dem der Dichter
singt, oder in der amerikanischen
Großstadt, das Bild ist immer das-
selbe fröhlich stimmende. Der Poli-
tist, der bei uns vor der Schule auf-
gestellt ist, um die Schützen vor Un-
fällen zu bewahren, hat einen schier
bedenkenwerten Votum. Es ist des
Lebens schäumender Moit, von dem er
täglich trinkt, während sein Beruf ihn
sonst oft mit gar faulen Auswüchsen
der Menschlichkeit in Berührung
bringt. Hier aber hat er einmal eine
seine Freude. Es ist ein „anmutig
Bild, wie die Kleinsten unter den
Kleinen sich zutraulich um ihn schau-
ren u. auf sein Reichen warten, daß der
Lehrertrag freit ist. Hier und da muß
er die Heden auch warnen und am
Mittel zurückhalten, daß sie nicht einem
Zuto gerade in den Weg stürzen, und
zum Tant Lettern sie ihm am Ho-
fenstein empor. Es bildet sich ein
herzliches Verhältnis zwischen Kin-
dern und Politisten. Die Furcht, die
die deutschen Kinder vor dem Blaudorf

spürten, gibt's hier nicht.

Freilich
leidet der Respekt, den die Jugend vor
der „heiligen Hermantab“ hat. Aber
es ist besser, daß sie wissen, daß die Po-
litist zum Schutz der Bürgerschaft da
ist, und daß unter dem kalten Stern
auf der Brust auch ein warmes Herz
schlägt, und daß der Knüppel in der
Hand nicht dazu ist, „to hit a head
when you see it“. Der kleine Archi-
mops da lacht dem Politisten gar sei-
nen Knüppel abzugeben. Er hätte
ihn gar zu gerne einmal in der Hand,
„to show off“, zu deutsch „bid zu
tun“. Aber der Politist lächelt nur
sein Jungs kann daran vorbeigehen,
ohne hinauszufpringen und die
ganze Breite entlang zu balancieren.
Dann gibt ein Knacker seinem Becher-
mann einen „Schubs“, und die ganze
Kette von Jungen purzelt laut lachend
herunter. Doch die Schiefertafeln
Geld kosten, fällt keinem ein.

Da schwingt einer seine Bücher an
einem Lederrücken im Kreise um sich
herum. Es sieht fast gefährlich aus,
aber die Kameraden weichen schon
aus. Jeweilen kommt es auch zu ei-
ner regelrechten Mauererei. Aber dort
nicht schon die strenge Lehrerin, und
auf und davon ist der ganze Schwarm
ehe sie einen erkennen kann. Die Prü-
gelei auf dem Nachhausewege ist streng
verboten.

Ein Ding ist dieser Jugend ganz
fremd: die Furcht vor den Lehrern.
Deshalb ist das weitere Bild, das Rus-
sische Baumbach in seinen Gebieten
zeichnet, dem amerikanischen Jungen
so gut wie unbekannt:

Aus Rußi wohnt auf dem Dorfe,

aber die Elementarische und die
Hochschule, die stehen einander liegen,
entlassen jeden Nachmittag einige
Tausende Studenten. Die Mäd-
lein, die aus den Hochschulen kommen,
sind noch das hübsche Mädchen. Wenn
sie noch das Gesicht auf dem Rücken
hängen haben, liegt sie Rußi am mei-
sten. Aber auch die Tituslöpe sind
nicht schlecht, und noch hübscher sind
die schelmisch blühenden Augen, die
den alten Knaben alle etwas boh-
nen und hohelstoll ansehnen, grad als
wollten sie fragen: na, hat denn der
alte Knackerbart auch noch Erziehung
erhalten? Doch er einen Spazier-
stod in der Hand führt — gewöhnlich
aus Gewohnheit, bisweilen auch der
Not gehorchend — macht ihm noch re-
spektvoller für die Jungfrauen.
Und eine Rede, die sich ein wenig vor

den Genossinnen hervortun will, fragt
ihn: „How ist granddaddy today?“
Ohne die Antwort abzuwarten, drückt
die Kette von Mädchen in schallend
des Gelächter aus und läuft eilig da-
von.

Einige sehr zittfame sprechen ge-
wichtig von ihren Schulaufgaben oder
von der Lehrerin, an der die Lieber-
flugen allerlei auszuweisen haben. Alle
aber, Mädchen wie Buben, haben den
Schelm im Raden, und alle schauen
sie ruhig und gelund aus. Von den
bleichen überarbeiteten Gesichtern der
deutschen Gymnasialisten unserer Zeit
sieht man nichts.

Die Buben wünschen freilich die
Schule überal zum Rudud und, ein
deutsches Sprichwort parodierend, sa-
gen sie: „Die Schule, ja, die lob ich
mir, doch schöner wäre es ohne ihr.“
Aber sie machen das beste aus der
unangenehmen Sache, und wenn die
Schule aus ist, schlagen sie aus wie die
Füllen auf der Koppel. Dort lehnt
sich eine feinerne Gartenentfaltung
hart an den Rand des Bürgerreises,
sein Jungs kann daran vorbeigehen,
ohne hinauszufpringen und die
ganze Breite entlang zu balancieren.
Dann gibt ein Knacker seinem Becher-
mann einen „Schubs“, und die ganze
Kette von Jungen purzelt laut lachend
herunter. Doch die Schiefertafeln
Geld kosten, fällt keinem ein.

Da schwingt einer seine Bücher an
einem Lederrücken im Kreise um sich
herum. Es sieht fast gefährlich aus,
aber die Kameraden weichen schon
aus. Jeweilen kommt es auch zu ei-
ner regelrechten Mauererei. Aber dort
nicht schon die strenge Lehrerin, und
auf und davon ist der ganze Schwarm
ehe sie einen erkennen kann. Die Prü-
gelei auf dem Nachhausewege ist streng
verboten.

Ein Ding ist dieser Jugend ganz
fremd: die Furcht vor den Lehrern.
Deshalb ist das weitere Bild, das Rus-
sische Baumbach in seinen Gebieten
zeichnet, dem amerikanischen Jungen
so gut wie unbekannt:

Zuletzt kommt Einer trag und faul,
Der Arme scheint zu hinken.
Er macht ein breites Gammerrund,
Und seine Augen blinken.
Er winkelt leise ab und ob —
Ich weiß, das kommt vom baculo.

Die Prügelei in der Schule, wie sie
zu unserer Zeit in Deutschland und
früher auch hier noch herrschte, ist
Gott sei Dank abgeschafft. Baum-
bachs Bild sagt nicht mehr. Ich habe
schon früher, glaube ich, einmal er-
klärt, wie in der Quinta des Karchi-
mer Friedrich Franz Gymnasiums je-
der Lehrer sich einen gewissen Körper-
teil seiner Schüler zu besonderer Be-
arbeitung ausgedacht hatte. Von den
Schülerarbeiten bis auf die Waden
herab blieb kein Körperteil unberührt.
Die Hofenpouter betrieben die
Prügelei sportmäßig. Und in der
Quarta hatten wir gar einen Ketten-
prügler, der die ganze Klasse durch-
schlug, wenn sich einer, der etwas ge-
bott, nicht freiwillig meldete, oder
— was selten geschah — von den
andern nicht angebehen wurde. Bald
erklärte ihm natürlich der prügelnde
Arm, und unter Jauchzen der Klasse
fielen sich die Oberen hinten wieder
an, so daß die Glode wolke schlag-
ebe er mit den Prügeln fertig war.
Das war wie eine Laie in der Wüste.
Im allgemeinen wurde das Ehrgefühl
unter den Jungen herausgeprägt.
Sie lagen, daß sich die Waden bogen.
Heute ist man weiser. Man lüdt
der Jugend die Schule angenehm zu
machen, prügelt nur in seltenen Aus-
nahmefällen, schickt die Unberührtesten
in die besondere Anwesenheit, wo
scharf gehalten wird, und dann über-
bleibt man die Kinder nicht mit häus-
lichen Arbeiten, macht ihnen nicht
durch ewige Examinationen das Leben
zu Hölle. Aus der Schule geht
eine unerschütterte, etwas froche,
aber gesunde und freimütige, das
Eingestehen eines dummen Streiches
nicht schenkende Generation hervor, ein
Geschlecht, das den enormen Vorteil
einer glücklichen Jugend gehabt hat.
Was das bedeutet, weiß der zu wür-
digen, der noch in seinen alten Tagen
in unruhigen Träumen seinen Mathe-
matiklehrer vor sich sehen sieht, der
ihn anberichtet: Rußi, von wem heißt
heute die Aufgaben abgeschrieben?

Wenn es heute einmal einem Jun-
gen in der Schule sehr schlecht geht,
dann kann man ihn mit den Worten
Baumbachs trösten:

Du ormer Wub, du lust mit leid,
Doch nimm dir's nicht zu Herzen.
Du wirst dein Wub in kurzer Zeit
Bewindeln und verschmerzen.
Nimm dich das Schicksal in die Lehr.
Rein Sohn, dann geht es schärfer her.

So scharf, daß einem manchmal bei
den „Strichen“ des Schicksals Hören
und Sehen vergeht. Denn.

Das Schicksal ist ein Schultrann,
Und einer von den schümmen.
Dem Klügsten hängt den Efel an.

Adam Huch
Sibant, East.
Real Estate und Versicherung,
Eideskornmiller und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt
Transfers, Landkontrakte, Hypothe-
ken, Discharges, Testamente u.s.w

Verbring die Weihnachten
in der
Alten Heimat
und reise mit der „National“ für Bequemlichkeit und Zeit.
Durchgehende Turist-Schlafwagen
an das Schiff ohne Umsteigen, an verschiedenen Tagen im November und Dezember.

Spezialzüge an die
Weihnachtsschiffe
„Andania“ und „Megantia“ am 9. Dezember.
„Saxonia“ für Hamburg, am 1. Dezember.

Bestellungen und Bässe sollten beizeiten gemacht werden.
Wir vertreten alle Schiffslinien.
Man spreche vor, telephoniere oder schreibe an C.N.R. Turist- und Reisbüro
McCallum-Hill Bldg., Regina, Telephon 3857.

Am Ende also gleicht sich alles wie-
der aus. Das spanische Rohr wird
immer geschwungen. Aber es braucht
nicht so scharf in der Jugend ge-
schwungen zu werden. Eine frohe
oder traurige Jugend stempelt den
späteren Menschen unwiderstlich. Eine
frohe Jugend ist das köstlichste Gut,
das man seinen Kindern geben kann.
Man braucht sie deshalb nicht verzie-
hen, ihnen alles gemächern, was ihnen
nicht gut, braucht sie nicht in Ansprü-
chen aufzuwaschen lassen, die sie vollleicht
später nicht befriedigen können. Aber
froh soll das junge Geschlecht sein,
sich des Lebens freuen, wie der Vogel,
der in den Zweigen singt, wie die
Snoipe, die sich dem Sonnenschein er-
schließen. Das unsere Jugend zu erzo-
gen wird, das lehrt mich täglich der
Anblick der aus der Schule strömenden
Jugend. Ich richte meinen Trau-
giergang gewöhnlich dahin, wo die
Schule steht, und zur Stunde, wenn
die Schule aus.

„Liebe Genossen, Soldaten, Matro-
sen und Arbeiter! Ich bin glücklich in
eurer Perion die herrliche russische
Revolution, auch als Anantgarde der
proletarischen Weltarmee zu begrü-
ßen. ... Der räuberische imperialisti-
sche Krieg ist der Anfang des Bürger-
krieges in ganz Europa. ... Nicht fern
ist die Stunde, da auf den Ruf unse-
res Kameraden Karl Liebknecht, die
Wörter die Waffen gegen ihre Ausbeu-
ter, die Kapitalisten, umkehren wer-
den. ... In Deutschland laßt schon
alles ... Nicht heute, aber morgen
jeden Tag kann der Kampf des ganzen
europäischen Proletariats kommen.
Die von euch vollzogene russische Re-
volution gab ihm den Anstoß und er-
öffnete eine neue Epoche. ... Erbe
die sozialistische Weltrevolution!“

Das war nicht nur keine Antwort
auf Friedrichs „Begrüßung“ — das
war nicht einmal der Widerhall des
ganzen „Montex“ der russischen
Revolution, wie er von allen Jungen
und Teilnehmern unterschiedlos em-
pfunden wurde.

Es war zu furios! Uns, die wir
ununterbrochen beschäftigt, durch die
Verlagsarbeit der Revolution, durch
den steigenden Bedarf des Augenblids,
Anger in der „Geschichte“ unermessliche
Angelegenheiten total absorbiert wa-
ren — uns wurde plötzlich dicht vor
die Augen, alles, wodurch wir bisher
„leben“, vertrieben, ein greller, blend-
ender, erstirbender Leuchter vorgeleitet
Lenins Stimme, die gleichzeitig aus
dem Eisenbahnwagen erscholl, war
„eine Stimme von außen“. In unsere
Revolution brach ein zwar ihrem
„Montex“ nicht im mindesten wider-
sprechender, aber doch ein neuer,
schillernd, etwas frapperender Ton
ein.

Der offizielle und öffentliche Teil
des Empfangs war beendet. Das aus
dem Plaze verbannte, vor Inge-
duld und Leid brennende Publikum
suchte schon ungewiss die gläserne
Tür des Bahnhofsgebäudes zu spre-
ngen. Die Menge lärnte und rief ge-
bietend den angekommenen, führer
zu sich, auf die Straße. Schloppeten,
ihm den Weg ebnend, rief schon wie-
der aus:

„Genossen, erlauben, laßt doch
durch! Macht doch Platz!“
Unter den abermaligen Klängen
der Marschmusik, unter den Rufen
einer tausendköpfigen Menge, zwischen
goldroten Frähen, vom Scheinwerfer
beleuchtet, trat Lenin zum Eingang
hinaus und frug in das leuchtende
Auto hinein. Aber das Publikum
protestierte energisch dagegen. Lenin
mußte das Bedeckte betreten und von
dort sprechen.

Die Teilnahme an der
schändlichen imperialistischen Schläch-
terei ... mit Zug und Trug ...
kapitalistische Mauer ... drang zu
meinen Ohren wieder ...
Dann mußte Lenin, wenn ich mich

recht erinnere, auf einen Tanz um-
steigen. Unter Beirath des Schein-
werfers und der Begleitung des Cre-
scheters, der Arbeiter, der Truppen
und einer unübersehbaren Menge be-
wegte sich das Volk nach der Peters-
burger Seite, zum früheren Palais
der Tänzerin Kleinschaja. ... Von
der Höhe des Tants herab hielt dann
Lenin fast an jeder Sitzstuhlfrenzung
einen „Gottedienst“ ab, seine Anspä-
chen an immer neue Menschenhaufen
richtend. Langsam bewegte sich der
Zug vorwärts. Der Triumph gelang
glänzend und sogar ziemlich symbolisch.

Der Marburger Trichter.

Der sagenhafte Marburger Trich-
ter, der dann empfohlen wird, wenn
das geistige Wachstum eines Men-
schen keine bemerkenswerten Fort-
schritte macht, hat jetzt einen wirk-
lichen Konkurrenten erhalten. Der
Kommunallandtag des Regierungs-
bezirks Kassel hat beschlossen, durch
Bereitstellung größerer Mittel das
Psychologische Institut der Hessi-
schen Landesuniversität Marburg zu
unterstützen, damit dessen Ar-
beit der Bevölkerung von Sturb-
gen nutzbar gemacht werden kann.
Der Direktor dieses Instituts, Prof.
Joensch, und sein Mitarbeiter Dr.
Kiesel nahmen an den Kasseler
Schulen Untersuchungen an schwach
begabten Kindern vor. Prof.
Joensch geht davon aus, daß ein
großer Teil der schwachbegabten
Schüler, aber an einer typischen Un-
terfunktion der Schilddrüse leidet,
wodurch der geistige Fortschritt stark
vermindert wird. Es wurde nun
in Gemeinschaft von Kasseler Päda-
gogen und Ärzten verhandelt, der
Intelligenzgrad dieser schwachbe-
gabten Schüler durch tägliche Ju-
hr von Schilddrüsen-Präparaten,
die in Form kleiner Tabletten ge-
geben werden, zu heben. Nachdem
diese Behandlungsmethode ein Jahr
lang durchgeführt wurde, zeigten
sich bedeutende Intelligenzfortschritte.
So gelang es, eine Volkstretine



ASPIRIN

Warnung! — Sogt „Bayer“ beim Kaufen von Aspirin.
Wenn Sie den Namen „Bayer“ nicht auf den Tabletten sehen, so
bestimmen Sie überhaupt kein Aspirin. Nehmen Sie keine ge-
öffnete Packete von „Bayer“ Aspirin Tabletten an. Originalpapier
enthält vollständige Gebrauchsanweisung und Angabe der einzu-
nehmenden Dosis, ausgearbeitet von Ärzten während 22 Jahren
und durch Millionen bewiesen als wirksames Mittel gegen

Erfältung Kopfschmerzen Rheumatismus
Zahnschmerzen Neuralgia Reuritis
Ohrenschmerzen Lumbago Schmerzen

Nichtde „Bayer“-Schachteln mit 12 Tabletten. — Auch Schachteln mit 24 und 100. —
Wachstein. Kapseln in die Handfläche (reguliert in Canada) der Bayer-Fabrik
des Bayerwerkwerkes des Schilddrüse. Obwohl es wohl bekannt ist, daß Aspirin
sich an und für sich „Bayer“-Bereitlung meint, ist es doch zu raten um gegen Aus-
behalten zu schützen, nur Bayer'sche Aspirin-Tabletten zu kaufen, die mit dem be-
kannsten „Bayer-Kreuz“ versehen sind.

Western Flour and Feed Store

Phone 7743—Wir liefern nach irgend einem Teile der Stadt

Wehl, irgend einer Marke, 98 Pfd \$3.25	Mehl, per Bushel	65c
Gezelter Mehl, 20 Pfd.	Maiz, 100 Pfund	\$2.00
Große Mehl, 100 Pfd.	Wasserdrot, 100 Pfund	\$2.25
Feine Mehl, 100 Pfd.	Reis, grünes, 50 Pfund	90c
Großes Mehl (Cat Chop) 100 Pfd.	Stroh, per Ballen	40c
No. 1 Futter-Mehl, Bushel	No. 1 Kartoffeln, per Bushel	60c
No. 2 Mehl, per Bushel		
per Bushel		

Wir garantieren Zufriedenheit.
Preise gültig bis zur nächsten Ausgabe der Zeitung.

1604 10th AVE.

In Tokio veranstaltete die Ja-
pan Universal Music Society in Kon-
zert zu Gunsten deutscher Studenten.
Druckfehler: Der alte Herr
zog sich ins Privatleben zurück und
lebte nun von den ererbten Einnahmen.
Rußland druckt jetzt 100-Mil-
lionen Rubelcheine.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

für weichen Hals
Brennherkennung
Diphtheritis
Berrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Herzgeheht von der
Minard's Liniment
Co., Limited
Barnmouth.

Zieh-Harmonikas

Herabgesetzte Preise
Wichtig für den Einkauf von Ziehharmonikas! — Hauptbedingung muß die Qualität sein!
Gebrannte Wiener Zieh-Harmonikas
Bestere Qualität

Offene Klaviatur, Spezialverschlus, Metallklappen, extra starker Lederriemen und Daumen-
schleife, Verblümmterfassen, einzelne Platten, 1. Wahl, doppeltönig, Auswechselbare Stimmböde, heller
Balg, feine Holzverzierungen, ausgefeinnet.



Zweireihig
No. 70 Z. — Größe 5 1/2 x 11 Zoll, 16-
fältiger Balg, 21 Tasten, 8 Blöfe. Frü-
herer Preis \$30.00.
Ausverkaufspreis **\$26.50**

No. 71 Z. — 21 Tasten, 12 Blöfe. Frü-
herer Preis \$34.00.
Ausverkaufspreis **\$30.50**

Dreireihig
No. 74 Z. — 31 Tasten, 34 Blöfe. Frü-
herer Preis \$70.00.
Ausverkaufspreis **\$58.50**

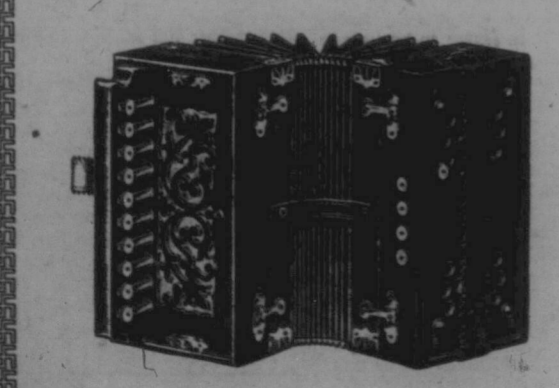
No. 73 Z. — 31 Tasten, 18 Blöfe. Frü-
herer Preis \$65.00.
Ausverkaufspreis **\$53.00**

No. 72 Z. — 31 Tasten, 12 Blöfe. Frü-
herer Preis \$60.00.
Ausverkaufspreis **\$48.00**

Wiener Zieh-Harmonikas, Künstler-Instrumente, Marke „Stradella“

Diese Instrumente, italienische Form, sind von hervorragender Tonfülle. Gehäuse hochdelegant,
Ruhbainn poliert, Geißel, Balg und Balgrahmen mit Neufilberdecken versehen. Die Verbede sind
aus massivem Aborn, naturfarbig, Spezialverschlus, Anhalt Holzklappen sind innen sowohl auf der
Melodie- als auch Balg-Seite Metallklappen versehen.

Jedes Instrument hat extra starken Lederriemen und Daumenschleife. Die Platten sind nur
1. Wahl auf herausnehmbaren Stimmböden. Echte Stahlstimmen.



Einreihig
40 Z.B. — 10 Tasten, 2 Blöfe, Eden-
schoner, 12-fältiger Balg, Stahlstim-
men. Früherer Preis \$10.00. Aus-
verkaufspreis **\$8.00**

41 Z.B. — Dieselbe wie No. 40, aber
mit 4 Blöfen. Früherer Preis \$12.
Ausverkaufspreis **\$10.00**

Besonderes Angebot — Zweireihig
No. 42 Z. — Dieselbe wie No. 40, 21
Tasten, 8 Blöfe, Stahlstimmen. Of-
fener oder verdeckter Griff, Verschla-
gener Balg. Preis \$32.00.
Ausverkaufspreis **\$16.00**

Wir raten Ihnen, sofort zu bestellen. Unsere Preise sind tief unter dem gewöhnlichen Markt-
preis, und sobald dieser Vorrat vergriffen ist, werden Sie nicht in der Lage sein, solch erstklassige
Zieh-Harmonikas zu solch niedrigen Preisen zu beziehen. Schreiben Sie um unseren illustrierten
Katalog den wir gern kostenfrei zusenden. Wir führen ein vollständiges Lager von allen Musikinstru-
menten.

Bestellen Sie Ihre Harmonikas von der
Deutsche Buchhandlung
1708 Neje Str., Regina. — 850 Main Str., Winnipeg. — 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Die Sünden der Väter

Erzählung von E. Gaughofer

Berlin! Ich sollte Berlin sehen! 1879 war's. Der Abbruch eines wissenschaftlichen Wertes, das mich seit Monaten beschäftigte, machte Cullen Studien erforderlich, die sich nur in der Berliner Staatsbibliothek vollenden ließen.

meinem Lobe nicht zurück und merkte, wie ich von Wort zu Wort das Herz meiner freundlichen Berlin für mich eroberte.

„Ja, wie so, wie so... na wissen Sie, über die hohen Fenster. Die Sonne lachte zu mir herein und wollte, nach langem Streit, in dem mein Willens durch recht schändlich meiner Sonnenfurcht unterlag, klappte ich den Rollläden zu und folgte den Vorhängen des herrlichen Tages.“

über die hohen Fenster. Die Sonne lachte zu mir herein und wollte, nach langem Streit, in dem mein Willens durch recht schändlich meiner Sonnenfurcht unterlag, klappte ich den Rollläden zu und folgte den Vorhängen des herrlichen Tages.

ich wartete, bis die Saison des Seebades als gemächliche bezeichnet, dann kam ich, hat in der See reiten, vor meiner hoblen Tische sitzen und mich in philosophischen Betrachtungen über das Nichts ergehen.“

te die Zigarette an, bis den Rauch durch die Nase und lachte. „Aber, um auf Albert zurückzukommen... schon in der Schule hatte er immer so was von Albert, so was extra für sich. Doch war er immer einer der besten Schüler.“

Was verursacht Kopfschmerzen?

„Fruit-a-tives“ verbietet Auto-Intoxication. Auto-Intoxication meint Selbstvergiftung. Viele Menschen leiden an teilweiser Verstopfung oder an ungenügender Tätigkeit des Ausscheidungsorgans. Unruhig, der täglich aus dem Körper entfernt werden sollte, bleibt zurück und vergiftet das Blut.

Advertisement for a watch and a house. Includes an image of a watch and a small house illustration. Text: 'Bestellen Sie per Post', 'Edle Schwarzwälder Ausdehnungs-Uhr', 'Wetterhäuschen', 'Western Canada Importing Co.'

Mäntel für junge Männer

Ein großer Posten von erstklassigen, warmen Mänteln für junge Männer, die wirklich ein seltener Gelegenheitskauf sind. Wir versichern Sie auf unser Wort, daß wir dieselben unter dem wirklichen Kostenpreise anbieten, nur um zu räumen. Diese feinen Mäntel sind nach neuester Mode zugeschnitten und aus feinen, warmen Chinshilla, Melton, Tweeds und Hanfettuch hergestellt. Gutes Unterfutter. Größen bis zu 38. Ein guter Wert für \$23.50. Extra Spezial nur \$9.65



Feine Georgia Damenanzüge

Ein großer Posten dieser feinen Georgia-Anzüge für Damen, wird zu einem Spottpreise verschleudert. Alle diese Anzüge sind nach neuester Mode und nach letzten Stilen zugeschnitten und besonders nett gearbeitet. Erstklassige Materiale sind zur Verfertigung dieser feinen, netten Kleider verwendet worden. In allen Größen zu haben. Farben sind Sandgrau, Mandelgelb, itariemblau, schwarz, violett, usw. Eine sehr große Auswahl. Regulärer Preis billig gerechnet ist \$18.00. Unser Räumungsverkaufspreis nur \$8.50

Flanelldecken für Kinderbetten Reg. \$1.25. Räumungsverkaufspreis 65c

Herrenunterwäsche Reine Wolle. Benman's Marke. Hemd und Beinkleider. Reg. \$5.00 per Anzug. Verkaufspreis per Stück \$1.25

Herrenunterwäsche Fleecegefüttert. Hemd und Beinkleider. Alle Größen. Reg. \$1.25 per Stück. Verkaufspreis 85c

Kinderunterwäsche bestehend aus Hemd und Beinkleidern Größen bis zu 32. Reg. 75c per Stück. Verkaufspreis 55c

Damenunterwäsche Hemd und Beinkleider. Fleecegefüttert. Reg. \$1.25 per Stück. Verkaufspreis 75c

Großer Räumungs-Ausverkauf

Im vollsten Sinne des Wortes

Beginnt am Freitag den 27. Okt.

Wir veranstalten einen großen Räumungsverkauf, und sind gezwungen, einen solchen abzuhalten. Wie viele unserer Kunden wissen, hatten wir seit einiger Zeit unseren Ladenraum um die Hälfte verringert. Wir haben jetzt ganz genau den halben Raum zur Verfügung, den wir früher immer hatten. Unser gesamtes Lager ist nun in diesen halben Raum eingepfercht und Sie können sich leicht eine Vorstellung davon machen, wie sehr es uns an Raum mangelt. Wir sind deshalb gezwungen, einen wirklich großen Räumungsverkauf zu veranstalten um unser Lager bedeutend zu verringern. Außerdem müssen wir unbedingt noch mehr Raum haben um unsere täglich ankommende Herbst- und Winterware unterzubringen.

Unsere Preise waren immer sehr niedrig. Die in dieser Anzeige angegebenen regulären Preise sind an und für sich viel niedriger als die Preise in anderen Läden. Wir machen noch einen viel tieferen Schnitt und opfern, ja wir meinen es, wir opfern unser Lager um nur Raum zu schaffen. Wir erzielen auch eine Griparrnis, indem wir jetzt nur die Hälfte der Miete zu bezahlen haben. Diese und andere Griparrnisse kommen unseren Kunden zu Nutzen. Wir garantieren, daß unsere Verkaufspreise unter dem Kostenpreise sind und sind auch gern bereit, Ihnen dies zu beweisen. Dies ist kein Humbug, keine Geldmacherei, es ist ein Verkauf an dem wir damit rechnen, bares Geld zu verlieren. Wir müssen eben Raum haben. Kaufen Sie jetzt und Sie werden mit sich selbst zufrieden sein; denn wer während unseres Verkaufes bei uns einkauft, der kauft Ware wirklich billiger, als wir selbst im Stande sind, es zu tun. Beachten Sie bitte, diese Ankündigung. Kommen Sie und sehen Sie was wir zu bieten haben.

Knabenweaters aus reiner Wolle in verschiedenen Farben und Größen von 28 bis 34. Reg. \$3.25, für \$1.65

„Pullover“-Weaters für Knaben Verschiedene Farben und Größen. Reg. \$1.65. Spezial \$1.25

Knabenhosen in den beliebtesten Plooverstilen. Aus gutem Tweed. Größen bis zu 34. Reg. \$1.90. Verkaufspreis \$1.25

Herrenhemden aus dunkel- und lichtgrauem, starken Flanell. Größen bis zu 18. Reg. Preis \$3.25. Unser Preis \$1.95

Dunkelgraue Flanellhemden in allen Größen. Reg. Preis \$1.85. Räumungsverkaufspreis \$1.25

Seidene Damenkleider

Eine große Auswahl in feinen Damenkleidern bestehend aus Taffetas, Satin und Tricolettes. In all den neuesten Stilen und Farbenschnittungen. Nicht zwei Kleider im ganzen Posten sehen einander ähnlich. Damen! Sie müssen dieses Kleid sehen um es zu würdigen. Kaufen Sie es zu spät ist. Regulärer Preis \$24.50. Extra Spezial während des Verkaufes per Kleid nur \$10.75

Herrensocken Woll- und Baumwollmischung. Reg. 35c per Paar für 29c

Haushandschuhe für Herren. Pullovers. Guchfin. Regulärer Preis \$1.75 für \$1.25

Holzhaiersocken Schöner und Anielang. Reg. \$1.50 für 99c

Herrenkrawatten aus guter Seide. Reg. \$1.50 für 85c

Feine Herrensocken Schwarz. Regulär 25c per Paar für 15c

Kollene Socken aus schwerer, grauer Wolle. Reg. \$1.00 per Paar für 59c

Hoenträger Präsident Marke. Reg. 75c für 49c

Taschentücher aus guter Leinwand. Reg. Preis 15c für 9c

Herrenanzüge

Dies bieten wir einen Posten von Herrenanzügen Qualität in Betracht ziehend, zu sehr niedrigen Preisen, wie kein anderer Laden in der Stadt es tut. Wir wissen ganz genau, wie viel wir an diesen Anzügen verlieren, aber wir müssen um jeden Preis räumen. Diese Anzüge sind aus blauen Serge und braunen Tweeds. Kein Humbug. Alles neu preiswerte Ware. Der wirklich reguläre Preis ist \$26.50. Unser Spezial nur \$14.75

Halstücher für Damen (Scarfs) In verschiedenen Farbenschnittungen und aus „Brush“-Wolle oder doppelt gefrickten Bollgarn. Reg. \$6.50. Verkaufspreis \$3.95

Nur 75 graue Wolldecken Licht- und dunkelgrau farrierte Wolldecken. Größen 66 bei 80 Zoll. Sogenannte „Woolnap“-Decken. Reg. \$6.75. Verkaufspreis \$4.45

Achtung! Seht mal her! Ein außergewöhnlicher Gelegenheitskauf in Tuxedo Sweaters für nur \$1.35. Außerordentlich gute Tuxedo Sweaters für Mädchen und Damen von feiner Statur. In Grün, Blau und Marineblau. Ein vollener Sweater der in anderen Läden als „Bargain“ für \$4.00 geboten wird. Ein besonderer Gelegenheitskauf während unseres Herbstverkaufes für nur \$1.35

Erstklassige Wolldecken Diese Wolldecken sind aus garantiert echter Wolle und in weicher Farbe. Gute Größen. Reg. \$14.50. Ein Extra Spezial für nur \$7.85

Knabenschuhe Aus echtem Kalbsleder, mit harter Doppelsohle genagelt und genäht. Der Schuh für den wilden Knaben. Reg. \$3.50, für \$1.39

Pelzmäntel f. Damen Diese feinen Pelzmäntel müssen auch gehen. Dargestellt aus feinen, wohlansgewählten Mofskuraffen und Marnottellen. Extra große Größen, 38-42 und 44. Warmes Unterfutter und großer, warmer Pelzragen und Kermelaufsätze. Reg. \$150.00. Extra Spezial nur \$89.00. Eine große Auswahl von allen anderen Damenpelzen und Tuchmänteln mit und ohne Pelzragen zu Gelegenheitspreisen.

Wir haben ein vollständiges Lager Schnittwaren und verkaufen alles zu reduzierten Preisen

Kinderschuhe Dongola, Knopfstil. Flacher Absatz. Reg. \$2.10 für nur \$1.45

Druckfakture In allen Farben und Mustern. Extra Spezial per Yard nur 18c

Damenohrhe Niedrige Abfälle. Alle Größen. Neueste Moden. Reg. \$5.50. Räumungsverkauf per Paar nur \$3.95

Reinwollene Bettdecken Ein großer Posten feiner, reinwollener Bettdecken, rein weiß, mit feinen Randverzierungen in verschiedenen Mustern und Farben. Dies ist eine Bettdecke, die Sie beim kältesten Wetter und im kältesten Zimmer hübsch warm halten wird. Größe 72 bei 84 Zoll. Regulärer Preis \$12.50. Räumungsverkaufspreis nur \$6.50

Eine vollständige Auswahl von Herren- und Knaben-Schuhen in der berühmten Slater Marke zu besonderen Preisen.

Feiner Herrenschuh Gum Metal Leder. Englische Leiste. Gute Sohle. Alle Größen. Reg. \$6.50. Verkaufspreis \$4.25

Frei! Frei! Eisenbahnfahrt bezahlt. Wir sind so überzeugt, daß Sie bei uns einkaufen werden, nachdem Sie unsere Werte sehen, daß wir Ihnen bei Einkäufen von über \$50.00 Ihre ganze Eisenbahnfahrt, die Reise nach Regina und zurück nach Ihrer Station, in voll bezahlen. Fragen Sie nach Herrn Sangursky, sobald Sie in unseren Laden kommen.

Sergelleider für Damen Hübsche, moderne und nette Damenkleider aus besten Serge, hübsch aufgeputzt mit Perlen und anderem Aufputz. Neueste Muster und Moden. Nicht zwei Kleider im Posten einander ähnlich. Alle Größen. Reg. \$14.50. Spezial \$5.95

Corduroy 28 Zoll breit. Alle beliebten Farbenschnittungen. Reg. \$1.50 per Yard. Räumungsverkaufspreis 85c

Damenstrümpfe Fleecegefüttert. Extra groß. Reg. 60c per Paar. Farbe nur in schwarz. Räumungsverkaufspreis per Paar 39c

Herrenmäntel Ein saisongemäher, guter, warmer Herrenmantel wird nicht von allen Läden um diese Jahreszeit als Gelegenheitskauf angeboten. Wir müssen aber räumen und opfern einen Posten dieser hochfeinen Herrenmäntel zu Schleuderpreisen. Es ist eigentlich eine Schande, solch feines Lager von Waren zu verschleudern und unter dem Kostenpreise anzubieten, wir müssen aber räumen und vergessen deshalb den Kostenpreis. Diese Mäntel haben einen feinen, warmen und großen Pelzragen, warmes Unterfutter und erstklassiges Nebentuch. Billig für \$40.00. Unser Räumungsverkaufspreis \$22.50

Georgette Crepe Eine der besten Seiden, 40 Zoll breit in all den beliebtesten Farbenschnittungen. Kaufen Sie, solange unser Vorrat reicht. Für Blusen und Kleider ausgezeichnet geeignet. Reg. \$2.75 per Yard. Verkaufspreis nur \$1.45

Wollstoffe 36 Zoll breite Wollstoffe für Winterkleider. In hübschen braunen und funkelgrünen Farben. Kaufen Sie einige Yards und nähen Sie selbst einige Kleider für sich und Ihre Kinder. Reg. \$2.00 per Yard. Räumungsverkaufspreis 85c

„Pullover“-Sweaters für Herren Ganz wollene Herrenweaters, dicht gefrickt aus dem besten Wollgarn in all den beliebtesten und modernen Farbenschnittungen. Alle Größen. Der reguläre Wert in unserem Laden war von \$6.00 bis \$7.50 per Sweater. Um zu räumen bieten wir dieses Kleidungsstück tief unter dem wirklichen Kostenpreise und sind gern bereit, dies zu beweisen. Solange der Vorrat reicht können Sie während unseres Räumungsverkaufes einen solchen Sweater kaufen für nur \$3.75

Bestellen Sie per Post und sparen Sie die Reise

Herrenschuhe Gute, starke Arbeitsschuhe für Herren. Gearbeitet aus schwerem, dauerhaften Vor Rid Leder und in bläuer Stil geschnitten. Schwere Sohle. Reg. \$4.75 per Paar. Räumungsverkaufspreis per Paar \$2.95

Postbestellungen widmen wir prompte Aufmerksamkeit

Eine Sendung von Herrenanzügen haben wir soeben erhalten, und sind eben am Auspacken. Wir hatten keine Zeit, dieselben zu sortieren und markieren, doch versichern wir unserer Kundschaft, daß alle diese Anzüge ebenfalls zu „Bargainpreisen“ verschleudert werden.

THE FARMERS' SUPPLY COMPANY 1714 Zehnte Avenue L. Sangursky, Eigentümer REGINA, Sask.

Nachrichten aus Manitoba

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Die Getreideernte in dieser Saison ganz besonders reichhaltig. Dies hat wohl ein weiteres Heruntergehen der Preise bewirkt, wie dies bald nach dem ersten Abfertigen geschah, andererseits aber auch wohl darin, daß der Durchschnittspreis für den letzten Jahr sein Geld ganz besonders gut verdient hat. Bisher sind in diesem Jahr etwa 130 Millionen Bushel in den Elevatoren abgeliefert worden gegen ungefähr 82,500,000 Bushel während derselben Zeit des Vorjahres. In Cars verladen wurden etwa 90,400,000 Bushel im Vergleich zu etwas mehr als 66,500,000 Bushel im letzten Jahre.

Der „Arbeits- und Labor Council“ in Winnipeg hat in seiner Versammlung am Dienstagabend einen sehr bedeutenden Beschluß gefaßt. Dieser Beschluß, der auch schon von dem gleichen Körper der Arbeiter in Vancouver gefaßt worden ist, bezieht sich auf etwaige Hineinziehung Canadas in einen Krieg Englands mit irgend einer anderen Nation. Es heißt da in der Resolution, daß „vom Zeit zu Zeit beträchtliche Propaganda in den Zeitungen geführt wird, deren Zweck ist, Stimmung für einen Krieg zu machen; der letzte große Krieg habe gezeigt, daß die Arbeiter aus einem Krieg keinen Vorteil ziehen könnten, wie die gegenwärtige Lage der Arbeiter in der ganzen Welt beweise, sowie die unzähligen Opfer jenes Krieges. Da auch die Arbeiter Großbritanniens sich gegen irgendwelche Teilnahmen an einem Krieg erklärt hätten, so ergebe das Ergebnis an den „Arbeits- und Labor Council“ Canadas, eines für die Arbeiter zu verlegenden Politikers festzusetzen, falls die canadische

Regierung versuchen sollte, sich an irgend einem zukünftigen Kriege zu beteiligen.“ Das ist immerhin eine ziemlich deutliche Sprache, die vor allen Dingen beweist, daß sich die Arbeiter bewußt sind, wie die öffentliche Meinung in dem letzten großen Kriege durch die Presse künstlich aufgepeitscht worden ist. Der Beschluß bezweckt, einer Wiederholung solcher Taktik vorzubeugen.

Daß die neue Farmerregierung von Manitoba auch wirklich im Interesse der Farmer tätig sein will und zwar in praktischer Weise, beweist die Tatsache, daß einer der ersten Schritte, welche die neue Regierung unternommen hat, darin besteht, daß sie den Provinzial-Sekretär D. V. McLeod zum Vermittler zwischen solchen Farmern und seinen Gläubigern ernannt hat, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden; das heißt, wenn alle Gläubiger dieses oder jenes Farmers zu gleicher Zeit auf Zahlung drängen, so gerät der Farmer dadurch in eine äußerst schwierige Lage. Wenn ein Farmer nicht allen seinen Verpflichtungen nachzukommen im Stande ist, so wendet er sich an den Provinzial-Sekretär und beschreibe ihm seine Lage. Letzterer setzt sich dann mit der Bank oder der Leihgesellschaft oder wer sonst der Gläubiger des Farmers ist, in Verbindung, und versucht die Sache so günstig wie möglich für beide Teile zu regeln.

„Wir müssen es dem Farmer ermöglichen, weiter zu betreiben“, sagte Herr McLeod. „Aber der Gläubiger muß auch geschützt werden und ein Ausgleich, der es beiden ermöglicht, weiter fortzuführen, ist zu beider Vorteil.“ Auf diese Weise wird, abgesehen

von sonstiger Hilfe, welche der Farmer durch die Vermittlung der Regierung erhält, auch verhindert, daß der Farmer von Bankrott unangenehm bedrängt werden.

Als die United Farmers of Manitoba sich entschlossen, in den Wahlkampf einzutreten, war einer der Hauptgründe, die sie dazu veranlaßten, die ungeheure Schuld, welche die Norrisregierung der Provinz im Laufe der letzten Jahre aufgebürdet hatte. Diefelbe beläuft sich gegenwärtig auf fast 55 Millionen Dollar. Es ist nun festgestellt worden, daß seit dem Jahre 1915, wo die Norris-Regierung aus Manitoba kam, die Zahl der Beamten um nicht weniger als 734 zugenommen hat und daß das tägliche (1) Defizit etwa 3500 Dollar betrug bezw. betragt. Es kann natürlich nicht von der neuen Farmerregierung erwartet werden, daß sie die Finanzen der Provinz schon in einem oder zwei Jahren auf eine gesunde Basis bringen respektive die Schuld gleich vollständig reduzieren wird. Aber es wird doch erwartet, und es sind auch schon Anstalten dazu gemacht worden, daß größere Sparmaßnahmen walden wird. Premier Braden hat angeordnet, daß eine Reorganisation der verschiedenen Departements vorgenommen wird. Das meint auch, daß unnütze und überflüssige Beamte — und deren Gehälter — entlassen werden sollen. Gegenwärtig zahlt die Regierung allein an Gehältern zwei Millionen Dollar das Jahr.

Bei dem Winnipeg Zentralausgleich für die Vindierung der Rot an der Wolga und in anderen Teilen Russlands gingen vor kurzem Nachrichten ein, laut welchen die Lage im Ausland sich noch keineswegs gebessert hat, wie man allgemein angenommen hatte, von einigen sehr wichtigen Gegenständen abgesehen. Der Verein der Wolgadeutschen in Berlin teilte dem vorgenannten Zentralausgleich in Winnipeg folgendes mit:

Die letzten Nachrichten aus der alten Heimat lauten sehr trübe. Die anfängliche Hoffnung auf eine gute Ernte hat sich leider nicht erfüllt, da noch in der letzten Zeit eine sehr starke Dürre eingetreten war. Man rechnet stellenweise nur mit dem doppelten Saat, jedoch es auch weiterhin notwendig sein wird, das Hungergebiet durch Lebensmittelforderungen zu unterstützen. Das Deutsche Rote Kreuz will daraufhin seine Tätigkeit aufrecht erhalten, was besonders erfreulich ist, da die englischen und amerikanischen Organisationen dem Vernehmen nach am 1. September ihre Arbeit dort einstellen wollten. Jedoch kann auch das Deutsche Rote Kreuz seine Arbeit nur dann fortführen, wenn auch weiterhin Spenden eingehen und zwar nicht nur für einzelne Angehörige und Freunde, sondern auch für die Allgemeinheit.

Vor einiger Zeit ging auch ein Schreiben aus dem Dorf Solstein an der Wolga durch die hiesigen Zeitungen, wonach die Lage dort etwas erträglicher geworden war. Jetzt kommt von denselben Einfender die betrübende Nachricht, daß die Regierung dem Dorf Solstein eine Steuer in Form einer Getreideablieferung von 22,000 Rub anferlegt habe. Der Schriftleiter jenes Briefes hat ausgerechnet, daß auf ihn selbst davon etwa einhundert Rub kommen würden und 95 Rub hat er im Ganzen nur geerntet! Das Dorf Solstein kann die Auflage unmöglich erfüllen, weil dort eben garnicht soviel geerntet worden ist. Nimmt nun die Regierung mit Gewalt die sämtlichen vorhandenen Vorräte fort, so haben die Solsteiner wieder vor dem Nichts. Die Verhältnisse sind in anderen Kolonien und Dörfern ebenso. In einigen Teilen Russlands haben sich die Bauern gemeigert, ihr Getreide abzuliefern und haben revoltiert, was ihnen ja auch niemand verdenken wird. Die russische Regierung wird in ihren Maßnahmen gegen die Bauern heute nicht glimpflicher verfahren wie vor zwei und drei Jahren und wird namentlich bei einer Aufhebung der Bauern wieder die härtesten und grausamsten Mittel zur Anwendung bringen. Daß man den deutschen Dörfern so große Lieferungen auferlegt, ist kein Wunder, denn die Deutschen sind ohne Frage wieder die Heiligsten von allen gewesen und haben infolgedessen mehr produziert als die anderen.

Von einer anderen Gegend kommt die Nachricht, daß man dort mit Sicherheit erwartet, daß wieder Kannibalisierung eintreten wird, wie dies auch in den früheren Jahren geschehen ist, wo man Leiden ausgegraben und sie zerlegt hat oder wo man Leute zu demselben Zweck ermordete. Es zeigt sich also, daß man auch für diesen Winter wieder auf die Hilfe barmherziger Menschen in Amerika, in der Hauptsache wenigstens, angewiesen sein wird.

Der Zentralausgleich in Winnipeg ist daher mit erneuerten Eifer an die Sammlung von Beiträgen gegangen und appelliert nach wie vor an die

Ein gefährdender Zustand

Damocles, ein Schwert über dem Haupte Dionysius von Syrakus im vierten Jahrhundert, der eines Tages das Glück der Prinzessin trieb, wurde von dem Herrscher, gelegentlich eines prächtigen Banketts so gefest, daß ein Schwert haarbrett über seinem Haupte schwebte. Ein genügend deutliches Zeichen der Gefahr, unter welcher ein Herrscher steht. Eine große Anzahl Menschen leben unter ähnlichen Umständen. Ihr Magen ist so schwach, ihre Eingeweide so schmerzhaft, daß solche Leute unaufhörlich leiden an Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, und Verstopfung, was immer Sie auch essen. Fühlen Sie das Schwert des Magenleidens über Ihrem Haupte? In solchen Fällen ist Triner's Bitter Wein das Mittel, welches dergleichen Zustände tariert. Es reinigt und stärkt die Darne und verhilft Ihnen zu normaler Funktion. Sie können es von Ihrem Apotheker oder auch Medizinhändler bekommen, wo Sie auch andere Triner's Heilmittel erhalten können, besonders das zu dieser Jahreszeit geeignete Quinquina gegen Erkältung und Triner's Viniment für Ihre Nerven und Rheumatismus.

Joseph Triner Company, Ltd., 852 Main Straße, Winnipeg, Man. Regina Abteilung: 1708 First Straße. Dragen Sie für Triner's Bitter Wein (Preis \$1.75), Triner's Viniment und andere Triner's Heilmittel; sie sind in jeder Apotheke zu haben. Schreiben Sie auf Triner's Agenten werden überall gesucht.

Barmherzigkeit der Landsleute und Stammesgenossen hier mit dem Ruf: „Hilf weiter!“ Gebt uns einen ganz kleinen Beitrag von dem, was Ihr überflüssig könnt, sei es nun, daß Ihr im Allgemeinen oder Verwandten und Freunden im Besonderen helfen wollt. Damit nun jeder genau darüber informiert ist, auf welche Weise die Hilfe nach Russland ausgeführt wird, sei hier folgendes erwähnt: Der Zentralausgleich in Winnipeg überweist

die eingegangenen Beiträge an den Verein der Wolgadeutschen. Dieser kauft in Deutschland Mehl, Reis, Zucker, Speck und auch Kleidung und übergibt dies dem Deutschen Rote Kreuz, welches letzteres regelmäßige Transporte (etwa einmal im Monat) nach Russland abgehen läßt und zwar werden diese Transporte von Beamten des Deutschen Rote Kreuzes begleitet und bewacht. Das Deutsche Rote Kreuz hat von der russischen Regierung besondere Vorrechte zugesichert erhalten, welche bisher strikt von letzterer durchgeführt worden sind. Daß auf diese Weise eine Garantie für die sichere Ablieferung der Nahrungsmittel und Kleidung gegeben ist, liegt auf der Hand. Der Zentralausgleich in Winnipeg ist im Besitz zahlreicher Luitungen und Berichte über die Ablieferung früher gesamelter Beiträge.

Wir sind bereit, auch Ablieferungen von Lebensmitteln und Kleidung an Privatpersonen zu übernehmen. Der Verein der Wolgadeutschen teilt uns jedoch mit, daß es sich für das Rote Kreuz kaum verlohnen würde, kleinere Sendungen als im Werte von \$15 bis \$20 zu übernehmen, das heißt einen solchen Beitrag für Nahrungsmittel und einen ebensolchen für Kleidung. Für die Summe von \$10 kann man heute in Deutschland eine Person von Kopf bis zu Füßen einkleiden.

Im Allgemeinen ist die Ernte nicht schlecht gewesen, wenn auch die Preise für die Produkte vielleicht nicht den Wünschen und Hoffnungen entsprechen, die man darauf gesetzt hatte. Aber etwas wird doch übrig sein, um zur Vindierung der großen Not beizutragen und mancher hat doch noch Ueberflus oder merkt es kaum, wenn er den Ertrag eines Acker für diesen Zweck hergibt. Helft und helft fort, damit wir noch vor dem Winter dazu beitragen können, daß die Hungertage gelindert und die Nerven gelindert werden!

Gaben wolle man senden an den Schatzmeister des Zentralausgleiches G. A. Maron, c/o Dominion Trust & Financial Corporation, 676 Main Str., Winnipeg, Man. Ueber die Beiträge wird in dieser Zeitung an-

Auf Weihnachten in die liebe Alte Heimat

Mit Spezialzug von Winnipeg nach West St. John N. B. Abfahrt 9.20 vormittags Samstag, den 9. Dezember 1922

Direkt an den Dampf Montclair, der am 12. Dezember 1922 abfährt. Durchgehende Luit-Schlafwagen werden mit diesem Zuge beschickt. Abfahrt Regina 7.35 abends, am 8. Dezember 1922.

Spezial-Turist-Wagen

Abfahrt von Regina nach West St. John, N.B.

7.35 Uhr abds. 1. Dez. für Schiff „Lunenburg“, Abfahrt 8. Dez.

7.35 Uhr abds. 11. Dez. für Schiff „Montserrat“, Abfahrt 16. Dez.

7.35 Uhr abds. 5. Dez. für Schiff „Montserrat“, Abfahrt 9. Dez.

7.35 Uhr abds. 8. Dez. für Schiff „Montserrat“, Abfahrt 12. Dez.

Entscheide jetzt für die Weihnachten. Volle Auslastung an Verlangen von allen Agenten der

CANADIAN PACIFIC RAILWAY

Häute

Senden Sie Ihre Häute und Felle dorthin, wo Sie das meiste Geld und die beste Bedienung erhalten. Heute bezahle ich von 10c bis 12c per Pfund für gelagerte Hinterhäute.

Gerben

Ich mache gute und schnelle Arbeit, wenn Sie mich mit dem Gerben Ihrer Häute und Felle betrauen. Gerbe Häute für Geschirrläder, Schnürleder, Robhaut und Ledern. Preise und Arbeit garantiert.

Frank Massin = = Brandon, Man.

verteilt. Für das Rote Kreuz gibt es ebenso wie für den Wolgaverein und den Zentralausgleich in Winnipeg in dieser Beziehung keinen Unterschied — wir kennen nur notleidende deutsche Brüder und Stammesgenossen.

The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.

Bankers

Head Office: 676 Main St., Winnipeg, Man.

WINNIPEG, MAN. WINKLER, MAN.

Authorized Capital \$300,000

Total Assets exceed \$1,000,000

A. F. SCHIMMOWSKI, President ALFRED VONNEGUT, Treasurer

J. G. KEMMEL, Vice-President G. L. MARON, Secretary

Local Governing Board, Winkler Branch:

J. A. KROEGER, Chairman ALBERT BRAENDLE J. B. DYCK

Wir begeben 4 Prozent auf Sparkassen-Einlagen und 5 Prozent auf Zeit von sechs Monaten und darüber.

Geldüberweisungen

nach allen Teilen der Welt per Post oder Abrechnung zu den günstigsten Bedingungen.

„Food Drafts“ nach Russland (Preis je \$10.40)

Kleiderstoffe für Notleidende nach Russland befördert

Für \$30.00 (sagen wir für Ablieferung der folgenden Artikel:

5 Paar doppelseitigen Kleiderstoff für Männer

5 Paar doppelseitigen Kleiderstoff für Frauen

5 Paar Kleiderstoff, Gamsa etc.

15 Paar Kleiderstoff für Herren

20 Paar Kleiderstoff für Damen

15 Paar Kleiderstoff

2 gewaschene Tücher

4 Paar Strümpfe (1 Paar für Erwachsene, 2 Paar für Kinder)

3 Paar Schuhe (2 Paar für Erwachsene, 1 Paar für Kinder)

Hilfsstoffe wie Nadeln, Seife, Knöpfe, Gürtel etc.

The MATHESON LINDSAY GRAIN CO., Ltd.

Wholesale and Retail

Getreide-Kommissions-Firma

Schreibt auf Standardbriefe gerichtet. Komplette Abrechnung sobald wir beauftragt werden zu befordern. Quittungen sofortig beizubringen. Abrechnungsbogen gewinnlos.

Senden Sie eine Probewaggon an uns

Telefon: Royal Bank of Canada

303 Grain Exchange, Winnipeg.

Telefon 24967

Großer Bazar

in der St. Joseph's-Gemeinde zu Winnipeg

Alle Freunde und Gönner der St. Joseph's-Gemeinde zu Winnipeg, sind hiermit freundlichst gebeten, bei Gelegenheit dieses Bazars, durch einen kleinen Beitrag dieses Unternehmens zu unterstützen. Das können sie am besten tun, wenn sie einige Lose kaufen für die große Verlosung, die am letzten Tage des Bazars ihren Abschluß findet. Jeder Teilnehmer an dieser Verlosung hat Gelegenheit einen oder mehrere der 21 wertvollen Preisen zu gewinnen. Jedes Loos kostet 25c oder 5 für \$1.00.

Man schneide den Kupon aus, schreibe seinen Namen und Adresse, nebst der Zahl der Lose, die gewünscht werden, darauf und schicke ihn mit dem Betrag an

St. Joseph's Church

491 College Ave., Winnipeg

Einslegend sende ich Ihnen \$..... wofür Sie mir Lose für die große Verlosung senden mögen.

Name

Adresse

Eier enthalten „Vitamines“ Benötigt für Kraft u. Gesundheit



Es gibt keine Nahrung, die nahrhafter und gesünder ist als ein gutes, frisches Ei. Wie es die emsige Henne legt, so ist es am besten. Es enthält dann nicht nur die gewöhnlichen Nahrungsmittel, die für das menschliche Leben so notwendig sind, sondern ist, wenn mit Milch genossen, ein hervorragendes Muster einer Nahrung, die alle Bestandteile enthält, die das Wachsthen befördern und dem Körper Widerstandskraft gegen Krankheiten verleihen.

Die Bestandteile, die das Wachsthen und Aufrechterhalten des Körpers fördern, sind im Dotter des Eies enthalten. Diese sind die Meißerbauer und spornen die Tätigkeit an, die die Nahrung in Fleisch und Blut verwandelt und somit den Verbrauch erteilen und neues Material zum Wachsthen liefern.

Neue Energie und Kraft.

Das Weiße des Eies enthält jene Teile, die unser Blut gegen die Angriffe der verschiedenen Krankheiten stärken. Diese bringen neue Kraft und Energie in die weißen Blutkörperchen — dieser Armee von kleinen Soldaten, deren Pflicht es ist, die Heere, der uns zu aller Zeit überfallenden Krankheitskeime, zu vertilgen. Wir verdanken es diesen weißen Blutkörperchen, daß alle Krankheiten keine uns keinen Schaden zufügen können, nur muß unsere Nahrung genügend „Vitamines“ enthalten. Eier liefern dieses in dem richtigen, von Natur geförderten Maße. Es geht daraus hervor, daß, wenn wir viele Eier zur Nahrung verbrauchen, die Gesundheit und Kraft unserer Mädchen, Knaben, Frauen und Männer dadurch aufgebaut wird. Nahrung für Gehirn, Muskeln, Blut, Knochen, Nerven, Fleisch und Lebensorgane ist in geschmackvoller, leichtverdaulicher und geschickter Form in Eiern enthalten.

Esse mehr Eier.

Verlange von Ladenbesitzer garantierte Eier und überzeuge dich auch, daß sie aus einem Kasten kommen, der „Specials“, „Extras“, „Firsts“ oder „Seconds“ markiert ist.

Dominion Live Stock Brand, Department of Agriculture, Ottawa.

An Egg A Day

GRADED-SPECIALS, EXTRAS, FIRSTS OR SECONDS

Regina und Umgegend

Geburtsnachrichten

Am letzten Donnerstag feierte Frau Reinhold Knorr ihren 39. Geburtstag. Zu dieser Feier stellte sich der ganze Frauenverein der Dreieinigkeitsgemeinde und noch viele andere Frauen zu einer Tasse guten Kaffees ein. Bekanntlich feiert dieser Verein jeden Geburtstag, der bei seinen Mitgliedern vorkommt. Es ist dies eine schöne Sitte und trägt viel dazu bei, deutsche Geselligkeit zu pflegen.

Amliche Ernennungen

Die Saskatchewan Gazette macht in ihrer Oktoberausgabe folgende Ernennungen deutscher Landsleute bekannt: Herr Joseph Bengert von Volzheim wurde zum Friedensrichter ernannt und die Herren Joseph Oberhoffner und Peter Molter von Regina zu Friedenskommissaren.

Große Nachfrage nach Bucharbeitern

Nach Angabe des Sasst. Arbeitsnachweis-Büros herrscht augenblicklich immer noch große Nachfrage nach Arbeitskräften. Obwohl der Bedarf an Bucharbeitern nachläßt, mehren sich jedoch die Nachfragen nach sog. „Lumber Jads“ zum Holzschlagen in den Waldungen des Nordens. Von The Pas, Man., traf sogar die Nachricht ein, daß etwa 1000 Bucharbeiter dort Arbeit für den Winter finden können.

Billigeres Gasolin

Dieses Gasolinbändler haben in letzter Woche den Preis per Gallone um 3 Cents herabgesetzt, nämlich auf 45c. Das spezielle „Winter“-Gasolin wird jedoch immer noch zum bisherigen Preise von 50c per Gallone verkauft.

Städt. assist. ansehnlichen Ueberblick

Die städtischen Einkünfte während der verfloffenen neun Monate des laufenden Jahres beliefen sich auf insgesamt \$674,823.17; die Ausgaben in der gleichen Zeitperiode betragen \$733,421.48, jedoch nach Abzug von \$11,692.11 als Ertrag für rückständige Steuern der Stadt noch ein Ueberschuß von \$29,709.58 verbleibt. Wir hoffen im Interesse aller Steuerzahler, daß die Stadtverwaltung auch in Zukunft weitere Ueberflüsse zu verzeichnen haben wird und auf diese Weise der Grundstein für niedrigere Steuern gelegt werden kann.

Deutsche G. Luth. Hochschule plant Ueberführung nach Regina

Herr Pastor J. Fritz von der hiesigen ev. luth. Dreieinigkeitsgemeinde hat sich an den Stadtrat Reginas mit dem Ersuchen gewandt, welcher Art Zugleichnisse derselbe seiner Gemeinde gegenüber im Stande zu machen wäre, falls diese sich dazu entschließen würde, ihre Lehrkräfte nach Regina zu versetzen. Herr Pastor Fritz teilt zugleich dem Stadtrat mit, daß er von dem Institut einen 10 Acker großen Platz angekauft habe, während der dortige Hans-Belshammer sich noch dabei befindet, ein Härtelack, eine Summe von \$8,000 zur Unterhaltung dieses Instituts aufzubringen, falls sich die Gemeinde entschließen, ihre Hochschule nach Regina zu verlegen. Herr Pastor Fritz teilt zugleich dem Stadtrat mit, daß er von dem Institut einen 10 Acker großen Platz angekauft habe, während der dortige Hans-Belshammer sich noch dabei befindet, ein Härtelack, eine Summe von \$8,000 zur Unterhaltung dieses Instituts aufzubringen, falls sich die Gemeinde entschließen, ihre Hochschule nach Regina zu verlegen. Herr Pastor Fritz teilt zugleich dem Stadtrat mit, daß er von dem Institut einen 10 Acker großen Platz angekauft habe, während der dortige Hans-Belshammer sich noch dabei befindet, ein Härtelack, eine Summe von \$8,000 zur Unterhaltung dieses Instituts aufzubringen, falls sich die Gemeinde entschließen, ihre Hochschule nach Regina zu verlegen.

Lehrer G. W. Reynolds von Ebnwald erliegt einem Herzleiden

Aus Ebnwald erhielten wir die Trauerbotschaft, daß der dort so überaus beliebt gewesene Prinzipal und Lehrer G. W. Reynolds am Dienstag Abend vergangener Woche während des Aufenthalts auf seiner nahe bei Ebnwald gelegenen Farm plötzlich einem Herzleiden erlegen ist. Herr Reynolds am Mittwoch Morgen nicht zur gewohnten Zeit im Schulhaus erschienen, wurden die Bewohner Ebnwalds beunruhigt und suchten sofort eine Suche an. Sein letzter Körper wurde alsdann von Herrn Ben Bradmann, einem Ebnwalder Storebesitzer, an der Granary auf der Farm des Verstorbenen aufgehoben, wobei Herr Reynolds sich in der Lage befand, seinen letzten Willen zu äußern. Der Stadtrat Reginas hat die Beerdigungskosten übernommen, wobei Herr Reynolds die Leiche ihres Bruders letzten Samstag abends Beerdigung begleitete. Frau Julia Wang von Ebnwald reiste ebenfalls mit Frau Regina nach Regina, um der dortigen Beerdigung beizuwohnen. Am Freitag Nachmittag fand in der Metropolitan-Kirche zu Regina ein Trauergottesdienst statt, dem die Ebnwalder Freunde des Verstorbenen in großer Zahl beiwohnten. Die jungen Mannes Tod wird in Ebnwald tief empfunden, wo er im Laufe der letzten neun Jahre sehr reichlich tätig gewesen und sich die Liebe und Achtung aller erworben hatte, die

mit ihm in Verbindung kamen. Der „Courier“ spricht den Angehörigen des Verstorbenen hiermit sein innigstes Beileid aus.

Chinesen wollen großes Gebäude errichten

Auch die Chinesen unserer Stadt halten es für notwendig, ein Vereinsgebäude zu haben. Sie haben bereits einen Erlaubnisbeschein erhalten für ein vierstöckiges Gebäude. In demselben soll neben einer Bibliothek auch eine große Halle für chinesische Konjert-eingetragte werden. Wir sind gespannt, wie es bei einem chinesischen Konjert berechtigt.

Gemeinschaft

Der vorletzte Freitag war für die Schulkinder ein „Gemeinschaft“. Da konnte man beobachten, wie jedes Kind ein Paket zur Schule trug. In den Schulen wurden die einzelnen Pakete gesammelt und da gab es einen großen Berg. Dieses Gemeinschaft wurde dem Stadt-Rathgeber überreicht, und der Rathgeber dieser Anzahl verzeichnet, daß genügend eingekammet wurde, um das ganze Jahr diese unglücklichen Kinder mit Gemeinschaften zu versehen.

Rechte zurück

Herr J. G. Gardiner, Minister für Wegbau, lehnte die Bitte ab, daß eine längere Automobiltaxe durch Saskatchewan zurück, bei welcher Gelegenheit er hauptsächlich die neu erbauten Wege bezieht und ein einzelnen Klagen improbiert. Es ist zu hoffen, daß im Laufe des letzten Sommers die Wegarbeit getan wurde und Saskatchewan hat den Ruf erhalten, die besten Automobiltaxe zu besitzen.

Unser Wetter

Wir erfreuen uns in der Vorwoche der schönen Witterung. Unserer, Bascana See hatte bereits eine dünne Eiskeite, welche jedoch bald wieder verschwand. Inzwischen prophezeien ja, daß der nächste Winter sehr milde sein wird. Uns soll es recht sein.

Muß bleiben

Walter White mußte sich vor dem Polizeigericht wegen Verstoßes gegen den Verkehrsgesetz verurteilen und wurde zu \$200 Strafe verurteilt. White gab an, daß er ein Sklave dieses Gesetzes sei. Da es ihm nicht möglich war, die Strafsomme aufzubringen, wurde er zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Bürgermeister Graf will sich nicht wieder wählen lassen

Unser Bürgermeister hat rundweg abgelehnt, wieder als Kandidat aufzutreten. Bekanntlich ist er schon drei Jahre lang Bürgermeister gewesen und man kann sagen, daß er gut gewirkt hat. Denn Regina ist so ziemlich in finanzieller Hinsicht die gesündeste Stadt im Westen, trotz der mehrmaligen in den letzten Jahren. Der Stadtrat hat sich für die Wiederwahl entschieden, aber das liegt zum größten Teil daran, daß dieser Stadtrat so gut wie gar nicht im Ebnwald vertreten ist. Alle Bürgerliche und Proteste seitens der Steuerzahler fruchten nichts, wenn niemand die Sache bei den Stadtratssitzungen

energisch vertritt. Hoffentlich gelingt es den Oldtimern, die den kommenden Stadtratwahlen einen tüchtigen Vertreter zu wählen. Es verläutet bisher noch nichts Bestimmtes, wer die nächsten Bürgermeisterkandidaten sein werden; man nimmt aber an, daß der langjährige Stadtrat Englund und der frühere Bürgermeister Henry Glad sich für den Posten bewerben werden. Sollte das der Fall sein, dann dürfte die Wahl interessant werden, denn beide Herren erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit.

Widmantl in seinen Söhnen

Am letzten Freitag wurde Charles Duffie von der Polizei gefangen, weil er seinen fünfjährigen Sohn an zugewandert hat. Der Sohn befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der unglückliche Vater soll auf seinen Verstand hin untersucht werden.

Niehlige Bankumfälle

Trotz der allgemeinen Geldknappheit sind die Bankumfälle in unserer Stadt immer noch verhältnismäßig hoch. Mit der am letzten Freitag erobenden Woche belief sich der Umsatz auf \$4,905,038. Das ist etwa eine Viertel Million mehr als in der gleichen Woche des Vorjahres.

Höhere Eisenbahnbeamte in Regina

Am letzten Donnerstag traf ein Spezialzug mit höheren Beamten der Regierungsbahnen hier ein. Die sich auf einer Inspektionsreise durch den Westen befinden.

Mrs. Crawford behauptet, ihre Schwester von den Toten auferweckt zu haben

Die Mauer Reginas beherbergt nun schon seit beinahe zwei Wochen Mrs. Crawford und ihre fünf Verstorbenen. Jeder Abend bringt ihr Tausende von Zuhörern und der „Leader“ stellt ihr abermals eine halbe Spalte zur Verfügung. In diesem Artikel heißt es u. a. q. „Meine Schwester war in einem amerikanischen Spital gestorben. Gott hatte mir diese Nachricht erteilt, und ich eilte in das Spital. An der Tür kam mit einer weinenden Krankenpflegerin entgegen mich der Nachricht, daß meine Schwester vor vier Stunden gestorben sei. Ich antwortete ihr, daß ich dies schon wüßte, aber daß meine Schwester wieder zum Leben zurückkehren würde. Die Krankenpflegerin schaute mich erstaunt an; ich aber war überzeugt, daß meine Schwester nicht todt sein konnte, denn die kleinen Kinder bedürften ihrer. Ich kniete nieder und betete zu Gott. Mein Gebet wurde erhört, meine Schwester erwachte und lebt heute noch.“ — Daß Gott Tote zum Leben erwecken kann, bedarf keiner weiteren Erläuterung, daß er sich aber Mrs. Crawford vor besonderen Wunderwerkzeuge auszeichnet haben sollte, muß mehr wie bezweifelt werden. Viele Hunderte von Kranken aller Art, hierbei meistens Schwerhörige oder gar Taube, werden der „Wunderärztin“ auf der Theaterbühne zur Heilung vorgeführt. Selbstverständlich muß die letztere Art von Kranken besonders laut angeprochen werden. So präzentierte sich auch ein schwerhöriger Herr namens Herr. Mrs. Crawford fragte ihn zuerst nach

seinem Namen. Seine Antwort, Mrs. Crawford rief lauter: „Herr! Loben den Herrn oder du wirst sicher taub bleiben. Sage Gott, daß du 24 Jahre taub gewesen und nun geheilt bist!“ Auch dieses machte auf Herrn seinen großen Eindruck. Nach mehreren Ermahnungen jedoch murmelte Herr etwas in seinen abstrakten Part, worauf er seitens Mrs. Crawford mit dem Ausspruch entlassen wurde: „Es gibt leider Leute, die lieber taubtum sind, als Gott zu loben.“ — In ihrer „Predigt“ führte sie u. a. an, daß ihre Schwester, die gestern Abend von Regensbüchern geheilt wurde, sich zu Hause niederlegte und plötzlich Gottes Macht über sie kam, was sie deutlich in ihrer Brust verfuhrte. So muß Gott viele von uns aufrichten, um die Macht des Teufels aus uns herauszuschütteln. — Merkwürdig an dieser Sache ist, worauf wir schon früher hinwiesen, daß so viele Tausende sich von einem derartigen H u m b u g betören lassen. Mrs. Crawford ist zum Tagesgespräch geworden und wird ihre Heilung von so vielen erwartet. Der Eine hat es von Anderen gehört und warum sollte man an diesen Worten zweifeln? Anstatt sich an die Gebote seiner Kirche und die Ermahnungen seiner Geistlichen zu halten, die es für ihre Pflicht halten, auf den Schwund aufmerksam zu machen, ist man nach wie vor dorthin gegangen, um einen geistlichen Beistand zu erhalten. Wenn Gott sich durch Wunder offenbaren will, so hat er hierzu niemals sich Personen ausgesucht, die als Grund marktfreierischer Melome in Theatern ihre Heilungsmittel anbieten und zum Verkauf geben. Ganz sicherlich geraten Leichtgläubige nach Heilungsversuchen in eine denartige Aufregung, wobei die Nerven bis zum Aufreißen aufgereizt werden, daß eine Veränderung in dem ganzen Sinnes- und Gefühlsleben der Konstitution eintritt. Dies will jedoch noch lange nicht eine Heilung bedeuten, selbst wenn das sich bis dahin deutlich bemerkbar gemacht haben sollte durch die Aufregung unterdrückt wird. Denartige Konvulsionen können mehr oder weniger bis zum Gebiet der Selbsthypnose — Hierzulande werden solche bekanntlich so eigenmächtig gehandelt. Mit unachtsamlicher Strenge verfolgt man — sogar in der persönlichen Willensfreiheit einleitend — Jeden, der sich erlaubt, ein Glaslein mehr als zweiprozentiges zu trinken. Unsere Gesellschaft läßt es aber ruhig zu, daß Leute wie diese Mrs. Crawford die sich zu ihrem Gewerbe den Heilungsmitteln und Wunderheilungen betätigen, die Tausenden von Leuten nachzulassen und auf dem Geld das Geld in den Taschen laßt und auf diese Weise sich bereichert.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Die populäre Regel, Sühne Deine Geliebte, ist ein SANTAL MIDY. Das geliebte Broddi-lactin für Männer. Verhütend. Bietet höchsten Schutz. Jede Dose 1.00. Alle Apotheken haben. 22 Sherman St. Regina, Sask.

Bürgerpapiere — Reisepässe — Vollmachten — Dokumente

Wir sind stets gern bereit, Ihnen in jeder Hinsicht zu dienen. Sei es nun ein einfacher „Transfer“, „Agreement of Sale“ oder eine komplizierte Vollmacht, Testament oder irgend ein anderes Dokument, in jedem Falle garantieren wir rechtsgültige Anfertigung der Papiere.

Auskunft: Seit Eröffnung dieser Abteilung in unserem Geschäfte haben wir schon viele Anfragen zufriedenstellend beantwortet und in vielen Fällen den Fragestellern beträchtliche Summen Geldes erpart.

Versicherung: Wir vertreten die besten Versicherungs-Gesellschaften und können Ihnen Versicherung irgend welcher Art geben. **Geldbedingungen** nach allen Teilen des Auslandes besorgen wir prompt und gewissenhaft.

„Fooddrafts“ nach Rußland je \$11.00, nach Deutschland oder Oesterreich nur \$10.00.

Einwanderungserlaubnis können wir für Ausländer besorgen, wenn diese hier Verwandte oder Freunde haben. **Imm- und Städteigentum** gekauft und verkauft. Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu kaufen oder zu verkaufen gedenken. Besorgen Sie alle Ihre Geschäfte durch die reelle und zuverlässige deutsche Firma

SIMON & OBERHOFFNER
Öffentliches Notariat und Eideskommissariat.
Notariats-Gesellen, Real Estate, Versicherung, Anleihen.
Anzeigen- und Druckerei-Agentur.
Geschäftstelephon 8034. Hausstelephon 2131.
1633 Gifte Avenue, Regina, East.

Schiffskarten von u. nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten. Canadiane und ausländische Wertpapiere und Geldübertragungen. Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-, Automobil- u. Jagelversicherung. Gewissenhafte und richtige Anfertigung aller rechtsgültigen Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen.

Verwaltung von Nachlässen, Grundbüchern sowie Kollektionen von Geldern.
An- und Verkauf von Farmlandereien und Städteigentum.
Auktionen in der Stadt und auf dem Lande.

Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, sowie Auslastung jeder Art bereitwillig erteilt.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.
Referenzen und Denkschriften zur Verfügung.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Eideskommissar und Auktionator.
Bürotelephon 5790. — Hausstelephon 8437.

1514—11. Ave. Regina, East.

Das ausgewählteste Badwerk

Butterant, Aunt Betty, Hausbrot und ganzes Weizenbrot, Kuchen und Pastry.
Jeder Bisk ein Verlangen.

Nachdem Sie die vielen wohlgeschmeckenden und nahrhaften Sorten von unserem Badwerk besucht haben, werden Sie sich auf unsere Verfertigung Ihrer Bedürfnisse verlassen.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED
Sechste Ave. und Sarah St., Regina, East.
Phone 2064—4671. — Unser Vertreter wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden die größere Quantitäten Brot in Säcken gebacken wünschen, haben wir eine besondere Großbackmaschine angeschafft.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

THE MONARCH LUMBER CO. LIMITED
RETAILER OF LUMBER AND BUILDERS SUPPLIES

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

THE MONARCH LUMBER CO. LIMITED
RETAILER OF LUMBER AND BUILDERS SUPPLIES

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

THE MONARCH LUMBER CO. LIMITED
RETAILER OF LUMBER AND BUILDERS SUPPLIES

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

THE MONARCH LUMBER CO. LIMITED
RETAILER OF LUMBER AND BUILDERS SUPPLIES

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

THE MONARCH LUMBER CO. LIMITED
RETAILER OF LUMBER AND BUILDERS SUPPLIES

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

Saskatchewan

Begegnung-Kontrakt vergeben.
Prince Albert, East. — Der Kontrakt für den Bau einer Landstraße vier Meilen südlich von Crooked River, East, wurde von der Wegbauabteilung der Provinzialregierung an die Kontraktoren Heit & Sibbold von Prince Albert zum niedrigsten Angebot in der Höhe von \$7,778 vergeben.

Deutscher erliegt Brandwunden.
Gladwin, East. — John Reuz, ein Farmer im Gladwin Distrikt, verstarb vor einigen Tagen im Hospital zu Colonia, East, an den Folgen von Brandwunden, die ihm eine Explosion seines Automobils beibrachte. Fred. Feinlich, welcher sich zur Zeit des Unfalles im gleichen Automobil befand, erlitt ebenfalls schwere Brandwunden, von denen er jedoch hoffentlich bald genesen wird.

Gute Finen und Sicherheit.
Wir machen solche unserer Leser, die in der Lage sind, Geld in gewinnbringende Sicherheiten anzulegen, nochmals darauf aufmerksam, daß sie nichts Besseres tun können, als ihr Geld der Provinzial-Regierung Saskatchewan zur Verfügung zu stellen, welche 5 Prozent Finen tragende Farmdarlehens-Schuldscheine ausstellt. Diese Anlagen sind absolut sicher, denn die Saskatchewan Regie-

rung bürgt mit ihrem ganzen Provinzialvermögen für den Betrag angelegter Gelder. Ein weiterer großer Vorteil ist, daß alle für Farmdarlehens-Schuldscheine angelegte Gelder in unserer Provinz bleiben und nur dazu verwendet werden, Farmern gegen genügende Sicherheit Gelder für geplante Verbesserungen vorzustrecken. Saskatchewan Farmdarlehensscheine sind immer hundert Cents am Dollar wert und können zu irgend einer Zeit bei der Regierung eingelöst werden, indem man dem Provinzial-Schatzmeister einen dreimonatigen Kündigungstermin schriftlich anmeldet.

31 Acker brachten 1800 Bushel Weizen.
Steeles, East. — Der Farmer William Harper von hier berichtet, daß er 1800 Bushel Weizen von 31 Acker Sommerbrachland droht. Welch ein Segen! Ware der Weizenpreis nun aber nicht gerade so niedrig, dann könnte man diesen glücklichen Farmer wirklich beneiden.

Automobilunfall.
Kolumbia, East. — Freitag, der 13. Oktober, war ein Unglückstag für den hiesigen Rechtsanwalt D. G. Gerrard, welcher auf einer Jagdpartie, die er mit mehreren seiner Freunde unternahm, von einem derselben — natürlich unbedeutender Weise — angefallen wurde. Etwa 50 Schrotkörner durchlöchernten die Kleidung des

Verstorbene, von welchen einige sofort ins Fleisch drangen und schmerzliche Wunden verursachten. Glücklicherweise befindet sich das Opfer des Jagdunfalls nach ärztlicher Behandlung wieder auf dem Wege der Genesung.

Son Geschworenen freigesprochen.
Winnipeg, East. — Der des Mordes an William Jameson angeklagte John Corcoran wurde vor dem Geschworenengericht nach nur 20 Minuten dauernder Beratung freigesprochen. Corcoran wurde im April 28, 23, verhaftet, nachdem er William Jameson in Willow Run erschossen hatte. Der Angelegte sagte aus, er habe den verhängnisvollen Schuß in der Selbstverteidigung abgegeben, nachdem er vorher einen Schrotschuß in die Luft abgefeuert habe.

Volomotoführer gefaßt.
Noose Jaw, East. — Am letzten Freitag wurde der Volomotoführer W. J. Grabbitz von einer Volomotive überfahren und sofort gefaßt. Der Verdamnte wurde nach dem Unglück von einem Arbeiter aufgefunden. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und Kinder.

Wieder vereint.
Manton, East. — Nach 24jähriger Trennung wieder vereint wurden die Herren L. Keingort, W. M. Kering und M. Weddinger durch einen Zeitungserwerb in Regina „Leader“. Die oben Genannten waren vor 24 Jahren Schulkameraden in einem ländlichen Distrikt des Staates Illinois. Im Frühjahr las Herr Kering, welcher einige Jahre vorher sich im Keingort Distrikt niedergelassen hatte, Keingorts Namen in der Zeitung und erfuhr zugleich, daß derselbe kaum 100 Meilen von ihm entfernt wohne. Ein Briefwechsel folgte und als Dritter im Bunde stellte sich auch Herr Weddinger ein, der ebenfalls im Keingort Distrikt farnt. So konnte denn nach 24jähriger Trennung dreier guter Kameraden vor kurzem ein recht frohes Wiedersehen im schönen Saskatchewan gefeiert werden.

Automobilunfall.
Denzil, East. — John McLeod, ein Getreidehändler für die North Star Grain Company, kam infolge Unvorsichtigens seines Automobils in der Nähe von Madras ums Leben. Der Verunglückte war 31 Jahre alt und hinter-

ließ Frau und Kinder. Ein Mitspieler namens A. Jay, der sich ebenfalls in dem verunglückten Auto befand, kam mit nur leichten Verletzungen davon.

Lebensmüde.
Arran, East. — Pete Wapoff von hier machte seinen Leben durch Erhängen ein gewaltsames Ende. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Schwindler verhaftet.
Wynyard, East. — Nikola Pailen, der wegen hiesiger beangeregter Untersuchungen von der Provinzialpolizei verfolgt wurde, ist in Manton, N. D., verhaftet worden und wird nach hier zurückschickt werden, wo seiner die verdiente Strafe harrt.

Ferbedieb verurteilt.
Gravelbourg, East. — Ratus Bergeron von Kontest wurde wegen Diebstahl eines Wreides nach Regensbüchern von Richter A. Gravel zu 60 Tagen Gefängnis verurteilt.

Laß Mountain Progressive gegen ein Zusammengehen mit Liberalen.
Kolumbia, East. — Auf der hier stattgehabten Jahresversammlung der Progressive des Laß Mountain Distriktes wurde eine Resolution angenommen, sich nicht mit den Liberalen zu vereinigen, obwohl sich einige Stimmen in der Versammlung zugunsten eines Zusammengehens mit der liberalen Partei erhoben.

Die Progressive des Laß Mountains schienen somit jedoch noch allein mit obigem Beschluß zu stehen und Politiker verfolgen die zukünftige Entwicklung der Dinge mit großem Interesse.

Zahndienste beruhen Erntearbeiter.
Summerberry, East. — Gewöhnliche Zahndienste scheinen es auf die außerordentlichen Erntearbeiter der

Erfinder!

Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Neidstümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt uns freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an

The Kamlay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.
Briefe in allen Sprachen beantwortet.

Kohle und Holz
Beste Qualität
günstige Städte
Kohlenpreise, sonst
billig selbst ...
Inchentrockenes
Holz je 100 ...
Trockenes gelagertes
Korvenholz je 100 ...
Trockenes Feuerholz
(Sägen) 1/2 Cord ...
SHAWROCK FUEL CO.
Malonic Temple
Telephon 7093—5142

Automobileigentümer
Der billigste und beste Platz, um Ihre Batterie nachsehen und reparieren zu lassen, sowie auch Ihren Radiator zu reparieren oder einen neuen anzuschaffen, ist immer noch bei

HALL'S
1724 Sarah St. Regina, East.